

Dynamo Dresdens Trainer  
Helmut Schulte

## Helmut Schulte und Uwe Reinders



Hansa Rostocks Trainer  
Uwe Reinders

# Fans, helft uns – dann bleiben wir in der Bundesliga!

Rostock/Dresden – Freitag und Sonnabend wird es sich zeigen. Stehen die Fans noch hinter den Bundesliga-Klubs aus dem Osten? Die Stasi-Affären haben viel Staub aufgewirbelt. Rostocks Trainer Reinders und sein Dresdner Kollege

Schulte wenden sich deshalb in einem Offenen Brief in *fuwo* an die Fans. Sie hoffen, daß die Fans sie beim Kampf um die Bundesliga-Zugehörigkeit unterstützen. Den ganzen Brief, wie Rostocker und Dresdner denken **Seiten 2 bis 4**

12 · 2A 11126 C Berlin, 6. Februar 1992 •



### Italien



### Doll spielt immer besser

Rom – Die Fans von Lazio Rom lieben Thomas Doll. Sie stehen zu ihm, auch wenn er persönlich angegriffen wird. Lesen Sie das Doll-Interview **Seite 15**

### Amateure

### „Kleine“ Hertha

Berlin – Hertha Zehlendorf, Platz 10 bei den Amateuren (Staffel Mitte), wird ganz schön keck. Das Ziel ist die 2. Liga. Wie man das schaffen will **Seite 11**

## Blau-Weiß hat nur noch 260,87 Mark

Berlin – Fast ist man geneigt zu lachen. Aber die Sache ist zu ernst. Berlins Zweitliga-Klub Blau-Weiß 90 steht vor dem Bankrott. 260,87 Mark sind derzeit in den Kassen. Die Verbindlichkeiten sind mittlerweile auf 2,5 Millionen angewachsen. Warum noch gespielt werden kann **Seite 11**

### NACHRICHTEN

#### Kevin Keegan als Trainer

Newcastle – Kevin Keegan (40), britisches Fußball-Idol, hat seine erste Anstellung als Trainer gefunden. Der ehemalige Auswahl-Kapitän, 1979 mit dem HSV auch Deutscher Meister, betreut ab sofort Zweitdivisionär Newcastle United.

#### Wales: Nationalspieler tot

Swansea – Der walisische Nationalspieler Alan Davies ist gestern in Swansea in seinem Auto tot aufgefunden worden. Davies, elfmal in der Auswahl aufgestellt und mit Manchester United 1983 englischer Pokalsieger, soll keinem Verbrechen zum Opfer gefallen sein.

#### Amis spielen in Afrika

New York – Die USA-Auswahl spielt am 18. März erstmals auf afrikanischem Boden. Gegner ist in Casablanca die Nationalelf Marokkos.

#### Moskau: Kein Titelkampf

Moskau – Nicht angepöfien wird am 1. März die Meisterschaft in der ehemaligen Sowjetunion. Die fünf Moskauer Spitzenklubs haben Angst um die Sicherheit ihrer Spieler.



Thon freut sich, Effenberg drückt ihn von hinten. Am Sonnabend tritt Thon mit den Bayern bei seinem Ex-Verein Schalke an. 70 000 Karten sind längst weg. Auf Schalke wird die Luft brennen **Seite 5**

Foto: ECKERT, WEREK (2), NAGEL, Ugm-press, WITERS, DPA

## Drei Stars tippten alle Spiele der Bundesliga



Christoph  
Daum

**Wir  
werden  
Meister**



Achim  
Streich

**Dortmund  
wird  
Meister**



„Lippi“

**Frankfurt  
wird  
Meister**

Berlin – Wer wird Meister? Wer steigt ab? *fuwo* fragte bei Fußball-Stars und Künstlern nach. Am meisten wurden Dortmund und Frankfurt als Meisterschaftsfavoriten genannt. Drei Stars tippten für uns sogar alle restlichen 160 Bundesliga-Spiele. Bei Stuttgarts Trainer Christoph Daum war am Ende natürlich sein VfB vorn, für DDR-Rekordnationalspieler Achim Streich ist Dortmund der neue Meister, für Entertainer Wolfgang „Lippi“ Lippert ist es Frankfurt. **Seiten 8/9**





## Wochenschau

### Gus und USA

Madrid – Die spanische Nationalmannschaft wird vor dem WM-Qualifikationsspiel gegen Albanien (22. 4. in Sevilla) zwei Vorbereitungsspiele austragen. Am 19. Februar in Valencia gegen GUS und am 11. März gegen die USA (Spielort steht noch nicht fest).

### Start im August

Rom – Estland gegen die Schweiz lautet das Auftaktspiel der Europagruppe 1 der WM-Qualifikation am 16. August 1992. Weiter in dieser Gruppe: Italien, Schottland, Portugal und Malta.

### Zugang aus Ungarn

London – Der englische Rekordmeister FC Liverpool hat den ungarischen Nationalspieler Istvan Kozma vom schottischen Erstligisten Dunfermline Athletic verpflichtet. Die Ablösumme: 800 000 Mark.

### Im Gespräch

London – Von spanischen Klubs umworben sind momentan gleich drei englische Trainer. George Graham (FC Arsenal) von Real Madrid, Howard Kendall (FC Everton) von Athletic Bilbao und Alex Ferguson von (Manchester United) von FC Barcelona.

### Neu-Mitglied

Zürich – Den Antrag der Mongolei um Aufnahme in den Weltverband wird die FIFA auf ihrem nächsten Kongreß Anfang Juli in Zürich erörtern. Der seit 1959 bestehende mongolische Fußballverband hat derzeit 35 000 Mitglieder.

### Zwei Jubilare

Berlin – Zwei frühere Nationalspieler haben Geburtstag. Der Weltmeister von 1954, Horst Eckel (1. FC Kaiserslautern), wird Sonnabend 60, der einstige Außenstürmer Felix „Fifi“ Gerritzen (VfB Oldenburg und Preußen Münster) wird bereits heute 65.



### Mittwochs-Lotto

Tele-Lotto 5 aus 35  
10-12-13-16-23

### 6 aus 49 (West)

Ziehung A:  
1-25-28-36-43-47

Zusatzzahl: 44

### Ziehung B:

5-6-9-16-33-46

Zusatzzahl: 40

### Spiel 77

5-7-7-6-8-1-5

(Alle Angaben ohne Gewähr)

## Aufgespießt

Stuttgarts Trainer Christoph Daum galt lange als Mann der großen Sprüche. Zuletzt fiel er fast ausschließlich mit Leistung auf. Dienstag fragten wir Daum, ob er nicht alle restlichen Bundesliga-Spiele für fuwo tippen wolle. Daum: Warum gerade ich? Antwort: Weil Sie zu den populärsten Trainern in den neuen Bundesländern und Berlin zählen. Daum: Aber doch nicht nur dort.

Daum wieder ein Mann der großen Sprüche? Nein. Daum ist selbstbewußt. Wer Leistung bringt, kann sich das erlauben. jo

## Zahlen

Zahl der Länderspiele von Brüdern  
Karlheinz (81) und  
Bernd (38) Förster ..... 119  
Peter (68) und  
Roland (37) Dücke ..... 105  
Karl-Heinz (78) und  
Michael (2) Rummenigge ..... 80  
Ronald (36) und  
Erwin (27) Koeman ..... 63  
Ulrich (35) und  
Dieter (6) Hoenes ..... 41  
Bernd (15) und  
Gerd (11) Dörfl ..... 26  
Erwin (15) und  
Helmut (8) Kremers ..... 23  
Klaus (21) und  
Thomas (0) Allofs ..... 21

## Spaß der Woche

Wir sollen den Gegner sofort fest im Griff haben, hat der Trainer gesagt

Schalke Torsteher Jens Lehmann bekam im Spiel in Frankfurt zwar Axel Kruse zu fassen, den Ball jedoch weniger. Am Ende hieß es 5:0 für die Eintracht

## Fußball im Fernsehen

### Donnerstag, 6. Februar

22.00 – 23.30 Sportkanal Die spanische Liga: Bilbao – FC Barcelona, Albacete – Altitico Madrid

### Freitag, 7. Februar

● Bundesliga:  
Karlsruhe – W'scheide, Dresden – Nürnberg, Bochum – Frankfurt  
22.10 – 23.00 RTL Anpfiff  
22.45 – 23.20 ZDF Sport-Reportage

### Sonnabend, 8. Februar

● Bundesliga:  
15.20 – 17.15 Premiere Top-Spiel der Woche: Schalke – München  
18.07 – 19.00 ARD Sportschau  
Berichte außerdem im ZDF-Abendprogramm innerhalb der Olympia-Live-Schaltungen

### Sonntag, 9. Februar

● Bundesliga  
Berichte vom Sonntag-Spiel Duisburg – Leverkusen innerhalb der Olympia-Live-Schaltungen  
● Italienische Liga  
18.10 – 18.40 ARD  
AC Mailand – Juventus Turin  
22.50 – 0.35 Tele 5 Fußball aus Italien. Top-Spiel der Woche und Liga-Resultate

### Olympia-TV im ZDF

### Sonnabend

16.45 Eröffnungsfest

### Sonntag, Entscheidungen

10.00 15 km Damen, Langlauf

12.15 Abfahrt Herren, Ski alpin

13.30 90-m-Schanze, Ski-Springen

16.00 3 000 m Damen, Eisschnelllauf

## +++Ab Freitag spielt wieder die Bundesliga+++

# Wie man in Dresden und Rostock nach der Stasi-Affäre über den Fußball spricht

fuwo-Reporter sahen sich in den Städten um und kamen mit vielen Leuten ins Gespräch

Von  
RAINER NACHTIGALL  
und JÜRGEN ZINKE  
Dresden/Rostock – Am Freitag rollt der Bundesliga-Fußball wieder. Nach einer Winterpause, die ei-

gentlich gar keine war. Denn selbst in der fußballlosen Zeit überschlugen sich die Ereignisse und Nachrichten. Wobei Hansa Rostock und Dynamo Dresden mit der Enttar-

nung ihrer Stasi-Informanten zweifellos für die größten Schlagzeilen sorgten. Doch selbst die letzten zwei Tage vor dem Start versprechen keine Ruhe. Die Dresdner sol-

len am heutigen Donnerstag eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes beantragen, um weitere Zuschüsse von der Stadt zu erhalten. Bei Hansa steht am gleichen Tag eine Mitgliederversammlung an, bei der eine Palastrevolution droht. Eine oppositionelle Gruppierung will Präsident Kische schwere Fehler in der Personalpolitik ankreiden.

fuwo-Reporter weilten einen Tag lang in Dresden und Rostock, hörten sich in den beiden Klubs um, befragten die Leute auf der Straße. So vielfältig die Meinungen auch waren, eines zeigte sich dennoch: Die Fans stehen weiter hinter Hansa und Dynamo, wollen weiter Bundesligafußball sehen.



Zeitungsverkäuferin Helga Zielke findet die Berichterstattung in der fuwo gut. Alles andere hält sie für miese Stimmungsmache

Manfred Mies aus dem Sportforum stört die ganze Sache nicht. Er wird trotzdem weiter zu den Spielen von Hansa Rostock gehen



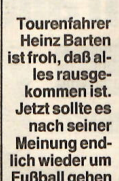
Ernst Matthes hält es für normal, daß es auch bei Hansa Spitzel gab. Doch die Spiele der Elf wird er weiterhin im Fernsehen verfolgen



Polter Klaus Ribbecke macht den Spielern um Florian Weichert keine Vorwürfe, ist am Sonnabend gegen Stuttgart wieder im Stadion



Im Laden von Christiane Kimm ist Hansa kein großes Thema. Doch die Floristin drückt der Mannschaft für die Daumen



Tourenfahrer Heinz Barten ist froh, daß alles rausgekommen ist. Jetzt sollte es nach seiner Meinung endlich wieder um Fußball gehen



## Sympathie für Hansa überwiegt noch immer

### Stuttgart zieht

Joachim Krosch, Schlosser (37): Die Zuschauer werden am Sonnabend kommen wie immer. Allein der Name VfB Stuttgart zieht. Es kann sein, daß einige bei den Namen Persigehl, Alms oder Weichert pfeifen werden. Ich stehe zu Hansa. Es war gut, daß Kische aufgefordert hatte, die Karten auf den Tisch zu legen.

### Gehe weiter zu Hansa

Manfred Mies, Verantwortlicher für Grünanlagen im Sportforum (56): Die Sache stört mich nicht. Ich gehe weiter zu Hansa. So wie es lief, war es richtig. Sie sollten nicht nach und nach aus den Löchern kriechen wie in Dresden. Vielleicht werden nicht so viele Zuschauer kommen wie in der Hinrunde, aber das hängt auch mit dem Wetter zusammen und den Eintrittspreisen. Hier werden immer mehr arbeitslos, auch ich werde wohl nicht mehr lange Arbeit haben.

### Klar, daß es Spitzel gab

Ernst Matthes, arbeitsloser Berufskraftfahrer (46): Es war normal, daß nach Dresden auch Hansa an der Reihe ist. Sie sind früher alle ins westliche Ausland gefahren. Da war doch klar, daß es Spitzel gab. Die drei Spieler sollten weiterspüren. Meine Kinder gehen ins Stadion. Ich sehe fern.

### Miese Stimmungsmache

Helga Zielke, Zeitungsverkäuferin (41): Ich halte das Ganze für eine miese Stimmungsmache. Die Boulevardpresse macht tüchtig Stimmung. Ich weiß nicht, ob sie den Jungs das Wasser abgraben wollen. Ich drücke Hansa die Daumen.

### Menge hinter Hansa

Holger Barkusky, Schlosser (30): Kische hat es richtig gemacht und alles offengelegt. Die große Menge steht hinter der Mannschaft. Das wichtigste ist der Klassenerhalt. Rostock ist durch die Bundesliga jede Woche im Gespräch. Für die ganze Stadt ist das ungeheuer wichtig.

### Fans werden kommen

Danny Müller, Schüler 9. Klasse (14): Die Fans kommen am Sonnabend. Jeder weiß, wie es in der DDR war. Fast jeder hatte irgendwie mit der Stasi zu tun. Und die arbeitete mit allen Mitteln. Ich bleibe Hansa-Fan.

### Keine Vorwürfe

Klaus Ribbecke, Polier (30): Das Stadion gegen Stuttgart wird voll.

Auch ich werde da sein. Ich habe in der DDR gelebt, weiß wie alles gelaufen ist. Als ich zur See fuhr, wurde ich auch von hinten und vorne durchgecheckt. Ich mache Weichert und den anderen keine Vorwürfe.

### Es wird nur abgelenkt

Karsten Augustin, Polizeihauptwachmeister (27): Ich werde beim Spiel im Einsatz sein. Die Sache mit der Stasi hat mich nicht überrascht. Wer ins westliche Ausland wollte, mußte damit leben. Das ganze Geschrei jetzt halte ich für eine organisierte Ablenkung von eigentlichen Problemen. Arbeitslosigkeit, soziale Nöte – das bedrückt die Leute hier bei uns wirklich.

### Zuschauer halten Treue

Rainer Wangler, Taxifahrer (30): Die Zuschauer halten weiter die Treue. Erst recht, wenn es wirklich um den Klassenerhalt geht. Die Leute nehmen diese Stasi-Enttarnungen gelassen, das wird viel zu hoch gespielt. Das Verhältnis Rein-ders-Kische und die ganzen anderen Querelen im Klub werden mehr diskutiert.

### Keine Haßgefühle

Christiane Kimm, Floristin (33): In meinem Laden ist diese Sache mit Hansa kein Thema. Ich sehe die Spiele immer im Fernsehen und drücke weiter die Daumen. Man muß jetzt endlich Schluß machen, weil sowieso nur immer die Kleinen gehängt werden, die großen Verbrecher läßt man laufen. Ich habe keine Haßgefühle.

### Bald kein Thema mehr

Ein anonymen Passant: Kein Name, kein Foto. Ich lebe jetzt mehr mit der Angst als früher. Ich bin zwar kein Fußballfan, habe aber alles gelesen. Diejenigen, die anderen nicht schaden, sollte man in Ruhe lassen. Die anderen aber müssen zur Verantwortung gezogen werden. Die Sache wird in Rostock in ein paar Tagen kein Thema mehr sein.

### Nun wieder Fußball

Heinz Barten, Tourenfahrer (38): Gut, daß alles rausgekommen ist. Doch man sollte nicht so einen Hermann darum machen. Das Ultimatum von Kische war nicht in Ordnung, weil es besser gewesen wäre, wenn sich die Spieler ohne Druck gestellt hätten. Jetzt sollte es wieder um Fußball gehen. Die Leute haben von der Stasi-Problematik die Nase voll.





## Ab Freitag wieder Bundesliga

# Offener Brief von Uwe Reinders und Helmut Schulte an die Fans

## Liebe Fußball-Fans in Deutschland!

Freitag geht es endlich wieder los. Bundesliga-Fußball. Genauso wie alle Fans haben auch wir Trainer der beiden Klubs aus den neuen Bundesländern diesem Tag entgegengefeiert. Wir, die Spieler und das gesamte Umfeld bei Hansa Rostock und Dynamo Dresden wollen alles tun, daß beide Klubs in der Bundesliga bleiben. Weil sie dazu gehören, weil sie bis zur Winterpause für so manche Belebung gesorgt haben. Hansa beispielsweise mit seinem tollen Start bis zum siebenten Spieltag. Dresden mit Siegen über die Meisterschafts-Mittfavoriten Frankfurt und VfB Stuttgart oder mit dem Unentschieden auswärts in Köln.

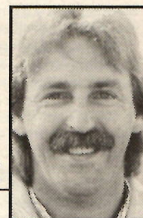
Klar, wir wissen, daß es ganz schwer wird, die Bundesliga zu halten. Aber weil die Fans im Osten so viele Jahre von der Bundesliga geträumt haben, weil die Fans im Westen sich freuen, daß es endlich eine gesamtdeutsche Meisterschaft gibt, wollen wir als Trainer die Mannschaften so motivieren, daß erstklassiger Fußball auch in Zukunft in ganz Deutschland zu sehen ist.

Wir wissen sehr wohl, daß Dresden und Rostock durch die Stasi-Affären in den letzten Tagen ins Gerede gekommen sind. Aber die betreffenden Spieler haben sich offen zu ihrer Vergangenheit bekannt. Wir haben mit ihnen gesprochen und glauben daran, daß sich der Schaden in Grenzen gehalten hat. Darum wollen wir weiter mit ihnen arbeiten. Und wir hoffen, daß Ihr als

Fans nicht anders denkt. Eben weil wir neben der sportlichen ohnehin schwierigen Arbeit zusätzlich belastet sind, brauchen wir die Hilfe aller Fans. Wenn es also am Freitag und Sonnabend losgeht, denkt bitte daran, daß wir auch auf Eure Unterstützung setzen. Und wir versprechen Euch, daß sich beide Mannschaften in allen restlichen 16 Spielen voll ins Zeug legen werden. Für Euch. Weil wir wissen, daß Ihr weiter Bundesliga-Fußball sehen wollt.

Also dann, bis zum Wochenende, wenn wir uns sportlich und fair begrüßen werden.

Uwe Reinders



Helmut Schulte



Kopfball-Dreikampf im strömenden Regen. Am 14. Spieltag bemühen sich die Rostocker Persigehl (links) und Dowe (rechts) gemeinsam mit dem Dresdner Hauptmann um das Leder. 3:0 siegte Hansa

Fotos: HÖHNE (6), KIND (6), DPA, THONFELD (2), NAGEL, SIMON



## Daumendrücken für Dynamo, aber auch Pfiffe drohen



Peter Schaarschmidt: Die Stadt Dresden braucht die Bundesliga.



Max Vogel: Vor ein paar Jahren war hier noch 'was los! Aber jetzt?



Henning Gelhaar: Dynamo erinnert einfach zu stark an die Polizei



Stephan Durda: Ich werde gegen den 1. FC Nürnberg im Stadion sein



Rocco Liehr: Ohne Gütschow wird es hier keine Bundesligamannschaft mehr geben



Stephan Rothe: Ich würde alle auspeifen, die mit der Stasi zu tun hatten

### Jetzt nicht verstecken

Peter Schaarschmidt, Angestellter (47): Dresden darf nach diesen Vorgängen den Kopf nicht in den Sand stecken, die Stadt braucht unbedingt eine Bundesligamannschaft. Das ist wichtig, nicht nur für die Fans. Ich weiß noch nicht, ob ich am Freitag ins Stadion gehe, das ist aber keine Frage des Geldes, sondern der Zeit.

### Es geht nur ums Geld

Max Vogel, Rentner (87): Vor ein paar Jahren war hier noch wirklich was los. Jetzt geht es doch nur noch ums Geld. Wer wird für wieviel Mark verkauft, was verdient ein Spieler und so weiter. Das kann ich alles nicht mehr hören.

### Gütschow ist sympathisch

Jens Burr, Kraftfahrer (27): Wenn der Name geändert wird, ändert das gar nichts. Die müssen gut spielen, die Klasse halten. Ich finde Torsten Gütschow nach wie vor sympathisch. Das Prinzip, mit dem die Stasi gearbeitet hat, war doch klar.

### Namen rasch ändern

Henning Gelhaar, Angestellter (36): Ich bin erst seit '81 in Dresden, zum Fußball gehe ich unregelmäßig, aber natürlich verfolge ich das Geschehen in der Zeitung. Ich finde, daß der Name Dynamo schnellstens durch einen anderen ersetzt werden sollte. Dynamo erinnert zu sehr an die Polizei.

### Dynamo hat Tradition

Lothar Ohme, Ingenieur (50): Man sollte nicht übersehen, daß der Name Dynamo einen

guten Klang hat, er verkörpert unstrittbar Tradition. Dresden hat unter diesem Namen über Jahrzehnte sehr guten Fußball gespielt. Daß die Sicherheit bei diesem Verein die Finger mit ihm Spiel haben würde, war doch klar. Die Spieler sind ja von der Polizei bezahlt worden. Da hat man sich schon seinen Teil denken können. Warum tun jetzt manche so verwundert?

### Nur ein Schlachtruf

Andreas Schumann, Operator (35): Man sollte den Namen Dynamo nicht politisch sehen. Für viele Fans war das Wort doch nur ein Schlachtruf, den man so schön gedehnt brüllen konnte.

### Vergangenheit ist egal

Stephan Durda, Gymnasiast (18): Ich bin Dresdener Fan und ich gehe auch zu fast jedem Bundesligaspiel. Am Freitag werde ich auch da sein. Was in der Vergangenheit bei Dynamo passiert ist mir egal. Man kann nicht immer nur rückwärts schauen. Ich bin dafür, daß der Name des Vereins auch in Zukunft so bleibt.

### Falsches Management

Jürgen Henning, Buchhalter (52): Dresden hat offensichtlich das falsche Management, die Leute sind doch offensichtlich nur an einer Selbstdarstellung interessiert. Fußballerisch ist deshalb die Mannschaft in den letzten Jahren immer schwächer geworden. Zur Stasi-Problematik kann man nur soviel sagen: Wer Schuld auf sich geladen hat, sollte die Konsequenzen ziehen. Das kann einem keiner abnehmen.

### Bundesliga ist zu teuer

Jörn Wonneberg, Schüler (16): Zu Bundesligaspielen gehe ich selten, das ist mir zu teuer. Vor dem Fernseher ist es auch gemütlicher. Da sieht man die interessantesten Szenen mehrmals, auch die Tore. Und das von vielen Spielen.

### Pfiffe sind Blödsinn

Erhard Hoffmann, Rentner (70): Ich bin früher aus meinem Wohnort Freital zum DSC gefahren, da war noch richtig was los. Jetzt sitze ich nur noch vorm Fernseher. Pfiffe gegen Gütschow betrachte ich als absoluten Blödsinn. Mann weiß ja inzwischen zur Genüge, wie die Stasi vorgegangen ist. Da hat einer den anderen bespitzelt.

### Ohne Gütschow Abstieg

Rocco Liehr, Obsthändler (20): Fußballspielen und diese Sache mit der Stasi sind zwei verschiedene Sachen. Mir hängt das Thema Stasi sowieso schon zum Halse 'raus. Ich weiß nur, daß die Truppe ohne Gütschow die Bundesliga nicht halten kann. Was also soll die Kampagne?

### Dynamo? Nein, Bayern!

Karsten Schwalbe, Heizungsbauer (17): Dynamo interessiert mich überhaupt nicht. Ich bin auch Fan. Aber für Bayern München. Da klemme ich mir schon 'mal zwei Tage ans Bein, um nach München zu fahren.

### Pfiffe für die Stasi

Stephan Rothe, Einzelhandelskaufmann (21): Gütschow und die anderen Leute, die mit der Stasi zu tun hatten, würde ich auspeifen.

Mehr über Rostock und Dresden auf Seite 4





Ab Freitag spielt wieder die Bundesliga +++ Ab Freitag spielt wieder die Bundesliga

# Der Deal geplatzt – was macht Dynamo ohne Stevic?

Beobachtungen an einem Trainingstag vor dem Nürnberg-Spiel

Von RAINER NACHTIGALL

Dresden – Er stand ein wenig verloren auf der Treppe, die zu den Behandlungsräumen führt. „Schade“, sagt Miroslav Stevic, „ich wäre so gern in Dresden geblieben. Jetzt muß ich wieder nach Spanien.“

Trainer Schulte ist stocksauer, daß seine Pläne mit dem technisch hochbegabten Stevic in die Binsen gehen. „Vier Wochen haben die Männer im Präsidium Zeit gehabt, die Sache in die Reihe zu bringen. Ich habe versucht, ihn in die Mannschaft zu integrieren. Das war alles für die Katz.“

Training am Dienstagmorgen also ohne Stevic. Neben ihm fehlt auch noch Zander, der an Grippe erkrankt ist. Krank sind auch andere. Mausch, Jähning und Scholz haben erhöhte Temperatur, machen aber mit, obwohl ihnen die Knie zittern. Schulte: „Unter diesen Bedingungen werden wir nur einmal trainieren. Ich habe ihnen für den nachmittag freigegeben.“

Die Stimmung in der Mannschaft ist alles andere als gelöst. Sie wird auch nicht besser, als das Aufwärmprogramm absolviert ist. Lockere Läufe über den Schlackplatz, anschließend Stretching.

Nach 15 Minuten ist alles vorbei, Schulte läßt grüne Leibchen verteilen, teilt den 18köpfigen Kader in zwei Mannschaften auf. „Ich kann unter den gegenwärtigen Bedingungen nicht zielgerichtet arbeiten. Bei einem Spielchen untereinander kommt erfahrungsgemäß Lockerheit auf. Also probiere ich es.“

„Grün“ gegen „Bunt“ – so lautet die Paarung. Auf der einen Seite stehen unter anderem Büttner, Melzig, Hauptmann, Rösler und Jähning, auf der anderen Scholz, Pilz, Wagenhaus Gütschow und Allievi. „Nein“, sagt Schulte, „irgendwelche Erkenntnisse im Hinblick auf die Aufstellung am kommenden Freitag gegen Nürnberg waren aus dieser Mischung wirklich nicht zu ziehen.“

Was Schulte gehofft hatte, tritt dann beim „Spielchen“ in der Tat ein – die Gemüter erhitzen sich, die Tore werden lauthals gefeiert. Als Scholz trifft – nach Rückziehfinte, Auschöbewegung und angesäuschem Schuß – gratulieren die „Bunten“ stürmisch.



## Gütschow zweimal in Aktion

Trainingsspiel auf der „Schmiergelscheibe“ im Rudolf-Harbig-Stadion, und Torsten Gütschow zweimal in Aktion. Im Bild links versucht der pfellschnelle Jähning (l.) noch an den Ball zu kommen, nachdem ihn Gütschow aussteigen ließ. In der oberen Szene entschuldigt sich Gütschow bei Wagenhaus. Beide waren im Zweikampf zu heftig aneinandergeraten

Dann erwischt es Rösler. Teuer, ungestüm wie die meisten Torhüter, die mal draußen mitmachen dürfen, tritt ihm beim Tackling in die Achillessehne. Rösler schreit auf, geht zum Arzt. Dann ist Halbzeit.

Schulte nutzt sie zum Sprinttraining. 20 Meter hin, Slidingtackling, 20 Meter wieder zurück. Ein

Pflichtprogramm, das von den Dynamos lautlos runtergespult wird.

In der zweiten Halbzeit macht Assistenztrainer Minge für den ausgefallenen Rösler bei den „Grünen“ mit. „Die liegen im Rückstand“, sagt Minge, „das wird sich jetzt blitzschnell ändern.“ Tut es auch. Mit Minge kommen die spürbar auf, verlieren am Ende den-

nach mit 6:8. Nach einer Stunde und 20 Minuten macht Schulte Schluß.

Er ist zufrieden: „Wie Pilz heute gezogen hat, das hat mir gefallen. Es ist schon wichtig, daß die erfahrenen Spieler im Training richtig ackern, daran nehmen sich die jüngeren ein Beispiel.“

Das Finale: kurz und schmerz-

los. Bei Temperaturen um 0 Grad Celsius und einem steifen Ostwind verkümmeln sich die Spieler so schnell es geht in die Kabine. Heiko Scholz läßt sich noch auf einen Schwatz ein. „Spielt Dresden am Freitag wirklich gegen Nürnberg? Man hörte ja so viel von Schulden. Scholz: „Warum sollten wir nicht spielen?“

## Toller letzter Test! Aber noch Fragen um Schlünz

Hansa Rostock: Sprints und Zweikämpfe im Training vor dem Spiel gegen die Stuttgarter

Von MARTIN SEBASTIAN

Rostock – Na endlich: Erleichterung bei Hansa Rostock! „Das war ein rundum positiver Auftritt“, meinte Trainer Uwe Reinders nach dem letzten Test in Stralsund.

6:0 hatte Rostock am Dienstagabend im Stadion der Freundschaft den Landesligisten TSV 1860 vom Platz gefegt. Mit drei wunderschönen Toren schoß sich Florian Weichert endgültig von der Stasi-List der letzten Tage frei. Die weiteren

Treffer: Dowe, Bodden, Wahl.

Weichert: „Ich bin jetzt da durch. Trotzdem will ich dieses Spiel nicht überbewerten. Wichtiger ist, daß wir auch am Sonnabend gegen Stuttgart gewinnen.“

In die gleiche Kerbe haut der knallharte Manndecker Gernot Alms: „Jetzt können wir wieder voll losstarten.“ Dabei hatte der Ex-IM am Montag noch so seine Startprobleme. Alms hatte das erste Training nach der Stasi-Offenba-

rung vergessen, war mit 28 Minuten Verspätung auf den Rasen gerannt, mußte 20 Mark als „Ersttäter“ in die Mannschaftskasse zahlen.

Die Kameraden halten trotz der Stasi-Vergangenheit zum Schlünz-Stellvertreter: Alms soll auch diese Position weiterhin bekleiden, wird die Kapitänbinde am Sonnabend tragen falls Schlünz noch nicht hundertprozentig fit ist! Pfeiffe oder böse Rufe gab's schon in Stralsund nicht. Und dabei sind doch die Stralsunder so etwas wie Erzrivalen der Hanseaten aus alten DDR-Zeiten. Schmährufe sind am Sonnabend im Ostseestadion auch kaum zu erwarten. Alms wirkte beim gestrigen Training sehr gelöst. Man merkt ihm an, daß er sich genauso wie Weichert befreit fühlt.

Nur Stefan Persigehl, der dritte Spieler mit dunkler Vergangenheit bei Hansa, hängt hinterher. Er plagt sich seit Wochen mit einer schweren Innenband-Überdehnung im Knie. Reinders: „Das dauert noch Wochen.“ Persigehl (kam aus Aue, bisher in allen 22 Bundesliga-Spielen dabei) versucht sich zu beruhigen: „Es wird schon wieder.“

Er muß nun erstmal auf der Tribüne mit Hansa bangen. Uwe Reinders ließ gestern nochmal verstärkt Zweikämpfe und Sprints üben. „Nur mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung, mit viel Einsatz und Kampfgeist können wir Stuttgarts technische Überlegen-

heit wettmachen“, sagt der Hansa-Coach.

Er wird sich für eine offensivbetonte Mannschaftsaufstellung entscheiden. Neben Weichert soll wieder der Ex-Olmützer Roman Sedlacek als zweite Spitze stürmen.

Im Mittelfeld übernehmen die schußstarken Schlotterbeck, Spies und Dowe den offensiven Part. Schlünz, dessen Stärken mehr in der Spielkontrolle liegen, wird nach auskurierter Grippe wohl erst nächste Woche in Gladbach wieder spielen.

Torwart Daniel Hoffmann, ebenfalls bis gestern grippegeschwächt, steigt am Donnerstagnachmittag wieder voll ein. Reinders: „Kunath bleibt die Nummer 2.“

## Test- und Freundschaftsspiele

### BUNDESLIGA

Eintracht Frankfurt – Darmstadt 98 ..... 1:0 (0:0)

Torschütze: Weber.

1. FC Kaiserslautern – Wattenscheid 09 ..... 3:1 (2:1)

Tore: 0:1 Schupp (26.), 1:1 Scherr (29.), 2:1 Hoffmann (32.), 3:1 Vogel (88.).

TSV 1860 Stralsund – Hansa Rostock ..... 0:6 (0:3)

Tore: 0:1 Dowe (26.), 0:2, 0:3 Weichert (27., 33.), 0:4 Bodden (74.), 0:5 Weichert (76.), 0:6 Wahl (84.).

VfB Stuttgart – Slovan Bratislava ..... 2:2 (1:0)

Tore: 1:0 Walter (11.), 2:0 Frontzeck (48.), 2:1, 2:2 Dubovsky (67., 79.).

## 6. Spielwoche

Elferwette: Unser Tip			
1	Werder Bremen – Borussia Mönchengladbach	X	0 2
2	Fortuna Düsseldorf – Borussia Dortmund	1	X 2
3	Schalke 04 – Bayern München	1	X 2
4	1. FC Köln – Hamburger SV	X	0 2
5	Stuttgarter Kickers – 1. FC Kaiserslautern	1	0 X
6	Hansa Rostock – VfB Stuttgart	1	0 X
7	MSV Duisburg – Bayer Leverkusen	1	0 X
8	AS Rom – US Cagliari	X	0 2
9	SPA Verona – Inter Mailand	1	0 X
10	AC Mailand – Juventus Turin	1	0 2
11	Atalanta Bergamo – Lazio Rom	X	0 2

Alle Spiele sind Meisterschaftsspiele; Spiele 1 – 7 = Bundesliga, Spiele 8 – 11 = Italien, Serie A.

## Dreimal Weichert beim Test

Auf dem Sprung steht Rostocks Stürmer Florian Weichert (links), um im nächsten Moment das Leder vom ballführenden Stralsunder Svend Krieger zu erkämpfen. Mit drei Treffern war der Hansa-Stürmer beim letzten Test gegen Landesligist TSV 1860 Stralsund erfolgreichster Schütze. 6:0 siegte der Bundesligist





## Nachrichten

### Geye in Sofia

**Kaiserslautern** – Am Wochenende fliegt Vizepräsident Geye nach Bulgarien, um den defensiven Juniorenauswahlspieler Zwetanow (21) von Etar Tarnowo zu beobachten.

### 1 000 Mark Strafe

**Bochum** – Dirk Eitzert (23) schoß in der Halle 17 Tore. Sein Kommentar: „Hoffentlich hat der Trainer gesehen, wie stark ich in der Offensive bin.“ Osieck: „Er spielt da, wo ich ihn brauche – defensiv.“ Wegen der vorlauten Äußerung brummte Osieck ihm 1 000 Mark Strafe auf. Gleichzeitig erhielt Eitzert ein Angebot für eine Vertragsverlängerung.

### RTLplus live

**Frankfurt/Main** – Die Partie zwischen dem VfL Bochum und Bayern München wurde vom 21. auf den 20. Februar (19.15 Uhr) vorgezogen. Grund: RTL plus überträgt für 260 000 Mark live. Bochum erhält 150 000, München 60 000. Vom 2. auf den 1. Mai (15.30 Uhr) wurde das Spiel München – Wattenscheid vorverlegt.

### Verläßt Götz Köln?

**Köln** – Der Vertrag von Falko Götz in Köln läuft aus. Götz fordert einen langfristigen Vertrag, Köln bietet eine Verlängerung um ein Jahr. Trainer Berger: „Ich lege ihm keine Steine in den Weg.“

### In Köln drohen Notverkäufe

**Köln** – Die Finanz-Situation beim 1. FC Köln ist bedrohlich. Innerhalb von 18 Monaten sind 14,5 Millionen aus dem Häfler-Transfer weg, die Schulden betragen bereits vier bis fünf Millionen. Trainer Berger zeigte sich erschrocken über diese Situation. „Unter diesen Voraussetzungen kann ich für eine erfolgreiche Arbeit nicht garantieren“, so Berger. Heldt wird schon als finanzielles Opfer gehandelt. Dortmund ist interessiert. Ob Nationaltorwart Ilgner gehalten werden kann, scheint sehr fraglich. 600 000 Mark fordert Ilgner, netto. In der kommenden Woche werden der 1. FC Köln und Ilgner möglicherweise Klarheit schaffen.

### Uli Hoeneß hält weiter zu Lerby

**Stuttgart** – Bei einer Talkrunde trafen sich die Manager-Brüder Uli (Bayern) und Dieter Hoeneß (VfB Stuttgart). Uli Hoeneß versicherte, daß es in der Trainerfrage der Bayern keinen Kontakt mit VfB-Trainer Daum gegeben habe. „Hinter dem Rücken meines Bruders wird da nichts passieren.“ Uli H. weiter: „Sören Lerby hat jetzt sechs Wochen Zeit, um sich zu beweisen. Und wenn wir ihn dann weiterverpflichten wollen, werden wir die entsprechenden Schritte einleiten.“ Immerhin hatte der DFB Lerby, der keine Lizenz besitzt, die Ausnahmeregelung für die nächste Saison verweigert.

## BUNDESLIGA

Donnerstag · 6. Februar 1992 · Seite 5



Manager Netzer Trainer Ristic



### Schalke gegen Bayern



# Zwei, die sich nicht mögen



Trainer Lerby Manager Hoeneß

„Als Bergmann brauche ich unter Tage fünf Finger an einer Hand. Als Schalke-Fan reichen mir vier Finger an beiden Händen, um die Bayern auszupeifen!“

Ein Schalke-Fan der 60er Jahre

Von WERNER LIPPE

**Gelsenkirchen** – Schalke 04 und Bayern München – eine Haßliebe zweier Fußballvereine. Ein Duell, in dem ausgerechnet ein Mann jahrelang Zielscheibe der Fans war, der als Deutschlands vielleicht bester Fußballer und weltbe-

kannte Persönlichkeit gilt: Franz Beckenbauer.

Seine aufreizend lässige, spielerisch jedoch so elegante Art war in der Heimat der Knappen ein „rotes Tuch“. „Auf Schalke“, wo der Ursprung des Vereins im Bergbau lag, zählte Kampf und Einsatz, obwohl die „Urväter“ wie Kuzorra, Szepan, Tibulsky oder Kalwitzki mit ihrem damals berühmten „Kreisel“ das Spiel fast zur Perfektion entwickelt hatten.

Damals zählte in Fußball-Deutschland nur Schalke, obwohl die Bayern ihre erste Deutsche Meisterschaft schon 1932 errungen hatten – zwei Jahre vor den Revier-Fußballern.

### Die reichen Bayern und Schalkes Arbeiter

Die Rivalität beider Großmächte ist eher noch gewachsen. Bayern, das sind die Reichen, Schalke die Arbeiter. Schalke 04 mit 14 000 und Bayern München mit 18 000 Mitgliedern sind Deutschlands größte Vereine. Wenn im Parkstadion bei einem Schalke-Spiel mal nichts passiert und trotzdem plötzlich Jubel aufbricht, dann hat die Anzeigetafel gerade einen Treffer gegen die Bayern angezeigt. So etwas freut auf Schalke jeden.

### Hoeneß führte Eichberg vor

Und dann ist da ja auch noch die Rivalität zwischen den Machern, von denen sich Schalke-Präsident Günter Eichberg und Bayern-Manager Uli Hoeneß besonders „mögen“. Das wurde zuletzt vor rund einem Jahr beim Transfer des Jugoslawen Radmilo Mihajlovic von Bayern nach Schalke deutlich. Hoeneß spottete in aller Öffentlichkeit, wie naiv sich Eichberg verhalten habe, als er Mihajlovic in einer Blitzaktion kaufte. Glaubte man dem Bayern-Macher, lag die Ablösesumme von drei Millionen Mark 500 000 DM über jener Summe, die mit dem inzwischen beurlaubten Schalke-Manager Kremers ausgehandelt gewesen sei. Bei solchen Meldungen schlägt sich die Konkurrenz vor Schadenfreude auf die Schenkel.

Der gnadenlose Aufsteiger Eichberg, von den Bayern als Depp vorgeführt, konnte seine Wut über Hoeneß ebenfalls nicht zurückhalten und machte den Handel letztlich auf „höchster Ebene“ mit dem Bayern-Präsidenten Prof. Scherer perfekt.

### Gesplittener Thon

Zwei Seelen wohnen in der Brust des Weltmeisters Olaf Thon. Noch ist er Münchner, im Sommer möchte er wieder zurück zu Schalke wechseln



Foto: RZ KETTER (2), WERK SIMON, ECKERT, BAADER, HÖHNE (2), KÖHLER

### Aus Schaden lernt man auch auf Schalke

In der Tat war Mihajlovic ein „Flopp“. In zwölf Zweitligaspielen des Vorjahres gelangen ihm gerade mal drei Treffer; nach einer Knie-Operation im Sommer konnte er in den bisherigen 22 Spielen erst ein einziges Mal eingesetzt werden. Folglich fiel sein Marktwert ganz tief in den „Keller“. Doch Schaden, so sagt man, macht klug. So verkauften sich die Münchner jetzt im Falle von Olaf Thon. Sie waren bei ihrer Forderung von 3,8 Millionen DM geblieben, wohl in der Erwartung, daß Schalke trotz des Höchstgebotes von drei Millionen DM schon „zahlen werde“. So blieb der Schalker Thon ein Bayer – und wurde in den Augen der Fans zum Verlierer. „Thon ist kein echter Schalker mehr“, kursiert ein Spruch über den zum Kapitän der Münchner avancierten „Abtrünnigen“, der die Anhänger des Altmeisters schon zu seiner Schalker Zeit mit dem Satz brüskiert hatte, daß er in „Bayern-Bettwäsche“ schlafe.

### Im ausverkauften Stadion gegen Bayern

Obwohl sich die beiden fußballerischen Gegenpole eigentlich und angeblich nicht mögen – ihre Begegnungen waren häufig Hochfeste des Fußballs. Ganz vorne steht dabei jener 2. Mai 1984, als das in die Zweitklassigkeit abgestiegene Schalke den Favoriten beim 6:6 im Pokal-Halbfinale in einem „Jahrhundertspiel“ an den Rand einer Niederlage brachte.

Ein anderes Mal hieß es im Parkstadion 5:5 zwischen beiden Klubs und in München trumpte Schalke einst mit einem 7:1-Sieg auf. Es ist die höchste Heimniederlage, die der Rekordmeister je im Olympiastadion einstecken mußte.

Zu den Ärgernissen gehört auch jenes 2:2 zwischen Bayern München und Borussia Mönchengladbach, mit dem die Bayern im letzten Spiel der Saison 76/77 Schalke die Meisterschaft verdarben.

Am Samstag aber sind alle diese Ergebnisse „Schnee von gestern“. Was zählt, ist der Sieg über die ungeliebten Münchner“. 70 000 werden im seit Wochen ausverkauften Parkstadion zum zwölften Mann für Schalke werden. Angst vor den Bayern? Die hat in der Bundesliga kaum noch jemand – schon gar nicht mehr auf Schalke!

# Armer Köppel!

Düsseldorfs neuer Krisen-Manager trifft Sonabend ausgerechnet auf seinen alten Verein, Meisterschaftsfavorit Dortmund

Von TOM SCHWARZ  
**Düsseldorf** – Fortuna hat in den vergangenen zwölf Monaten Leute verschlissen wie kein anderer Verein in Deutschland. Das soll nun Horst Köppel, früher Trainer in Dortmund und zuletzt in einem Elektrokonzern tätig, als Krisen-Manager ausbaden. Gleich am Sonabend geht es gegen seinen alten Verein. Können dann die Düsseldorf Querelen vergessen gemacht werden?

Mit Trainer Ristic war vor einem Jahr auch Schatzmeister Walter Horn entlassen worden. Es folgte im Sommer Trainer Hickersberger, der

seriös, aber zu weich war. Im Herbst verließ Schatzmeister Faßbender aus gesundheitlichen Gründen das sinkende Schiff. Tage später wurde Sportdirektor Thielen gefeuert. Vor einer Woche setzte man im Trainingslager auf Gran Canaria Rolf Schafstall den Stuhl vor die Tür – wegen taktischer Fehler, im sportlichen und privaten Bereich.

Die Fans reagierten prompt. Am Samstag fand in Düsseldorf City eine Demonstration statt, auf der die Ablösung von Präsident Peter Förster und Vize Axel Gärtner gefordert wurde. Zudem mußte das Präsidium dem Beirat und den Sponso-

ren Rede und Antwort stehen, die ebenfalls den Kopf von Gärtner forderten. Doch der Präsident schwor Nibelungentreue: „Wenn Gärtner geht, gehe ich auch.“

Ein Kompromiß im Abstiegskampf wurde gefunden: Werbechef Heinz Heßling und der ehemalige Profi Benno Beiroth gehören ab sofort dem Präsidium kommissarisch an, mit Stimmrecht.

Im sportlichen Bereich wurde Jürgen Gede, der im Sommer als Co-Trainer kam und schon zwei Chefs gehen sah, die Verantwortung übertragen. Soll Sport-Direktor Horst Köppel sein Aufpasser

und Nachfolger sein? „Nein, davor habe ich keine Angst. Es war mein Wunsch, daß der Horst mit auf der Bank sitzt. Ich wäre doch blöd, wenn ich den Rat eines solchen Mannes nicht annehmen würde.“

Auch die Mannschaft wurde geordnet. Der aufsässige Torhüter Jörg Schmadtke, ist wieder die unumstrittene Nummer 1. Er bezog mit seinem früheren Intim-Feind Ralf Loose im Trainingslager sogar ein Zimmer. Kapitän Thomas Allofs, zuletzt Reservist, wurde in den Sturm zurückbeordert. Und mit Uwe Rahn erhält ein einstiger Fußballer des Jahres seine allerletzte Chance.



Das neue Trainergespann in Düsseldorf. Cheftrainer Hans-Jürgen Gede (Porträt) und Manager Horst Köppel. Beide erhielten einen Vertrag bis Saisonende





## Der 23. Spieltag

## Die Mannschaften

## Das Spiel



### Karlsruhe Wattenscheid

Freitag, 20 Uhr,  
Schiedsrichter: Wiesel (Ottbergen)  
Letzte Saison: 1:1  
Tendenz heute: 60:40 Prozent

**Karlsruhe:** Kahn – Bogdan – Metz, Reich – Schütterle, Harforth, Rolff, Schmidt, Schuster – Schmarow, Scholl. **Weiter im Aufgebot:** Famulla, Glesius, Carl, Krieg. **Verletzt:** Hermann. **Gesperrt:** keiner.  
**Wattenscheid/voraussichtliche Aufstellung:** Eilenberger – Moser, Neuhaus, Bach, Langbein – Fink, Hartmann, Sobiech, Schupp – Tschiskale, Winkler. **Weiterhin im Aufgebot:** May, Sidelnikow, Prinzen, Emmerling, Buckmaier, Unglaube. **Verletzt:** Sane, Ibrahim. **Gesperrt:** keiner.

**Karlsruhe:** Präsident Schmieder fordert 6:2 Punkte aus den nächsten vier Spielen. Aber seit 385 Minuten ist der KSC ohne Treffer, und gegen Wattenscheid konnte in den bisherigen drei Duellen nicht gewonnen werden. Trainer Schäfer will den Bann brechen, holte Schuster ins Mittelfeld.

**Wattenscheid:** Mit Libero Neuhaus steht die Vierer-Abwehr wieder. Im Sturm wurde Winkler, der von Kaiserslautern bis zum Saisonende ausgeliehen wurde, zum Glücksgriff. Nach dem bisher einzigen Auswärtserfolg in Hamburg (1:0) soll jetzt der zweite Sieg her.



### Dresden Nürnberg

Freitag, 20 Uhr,  
Schiedsrichter: Gläser (Breitungen)  
Letzte Saison: 1:1  
Tendenz heute: 50:50 Prozent

**Dresden/voraussichtliche Aufstellung:** Müller – Maucksch – Wagenaus, Melzig – Schößler, Scholz, Hauptmann, Pilz, Kmetsch – Gütschow, Jähnnig. **Weiterhin im Aufgebot:** Schulze, Büttner, Allievi, Rösler, Zander. **Verletzt:** Stübner. **Gesperrt:** keiner.

**Nürnberg/voraussichtliche Aufstellung:** Köpke – Zietsch – Brunner, Friedmann – Dittwar, Gohlke, Dorfner, Oechler, Wagner – Zarate, Eckstein. **Weiterhin im Aufgebot:** Winkler, Wirsching, Wück, Philipowski, Heidenreich. **Verletzt:** Wolf. **Gesperrt:** Kowarz.

**Dresden:** Nach seiner Achillessehnenverletzung ist der Einsatz von Rösler fraglich. Zander, Maucksch, Scholz und Jähnnig hatten in der Woche Grippe. Schulte: „Ich hoffe sehr, daß Maucksch einsatzfähig ist, mit ihm steht und fällt die Abwehr.“

**Nürnberg:** Der Einsatz von Publikumsliebbling Zarate ist noch fraglich. Trainer Entenmann: „Er muß sich aufräumen, sonst fährt er nicht mit nach Dresden.“ Regisseur Dorfner soll nach der Verletzungspause im Mittelfeld wieder die Fäden ziehen.



### Bochum Frankfurt

Freitag, 20 Uhr,  
Schiedsrichter: Fröhlich (Berlin)  
Letzte Saison: 2:1  
Tendenz heute: 40:60 Prozent

**Bochum/voraussichtliche Aufstellung:** Zumdick – Kempe – Dresel, Milde, Heinemann – Wosz, Eitzert, Rzehaczek, Bonan – Epp, Wegmann. **Weiterhin im Aufgebot:** Wessels, Hellmig, Türr, Zanter, Benatelli. **Verletzt:** Reekers, Schwanke. **Gesperrt:** Herrmann.

**Frankfurt/voraussichtliche Aufstellung:** Stein – Binz – Roth, Bindewald, Weber – Sippel, A. Möller, Bein, Falkenmayer – Andersen, Yeboah. **Weiterhin im Aufgebot:** Ernst, F. Möller, Klein, Gründel, Kruse, Wolf. **Verletzt:** Lasser. **Gesperrt:** keiner.

**Bochum:** „Das ganze Bundesligageschäft ist ein Risiko“, glaubt Trainer Osieck und zieht Stürmer Milde zurück in die Abwehr. Von dort soll er sich in die Angriffe einschalten, die Freiräume nutzen. Die Torwartbesetzung wird bis zum Anpfiff offen sein. Zumdick und Wessels sind derzeit gleichstark.

**Frankfurt:** Der letzte Sieg in Bochum liegt fast neun Jahre zurück (26. Februar/2:1). Fragezeichen um den Einsatz von Möller (Zerrung) und Bein (Leiste). Stürmer Yeboah steckt nach dem Afrika-Cup im Formtief. Aber Trainer Stepanovic ist Optimist.



### Bremen Gladbach

Samstag, 15.30 Uhr,  
Schiedsrichter: Boos (Friedrichsdorf)  
Letzte Saison: 2:0  
Tendenz heute: 70:30 Prozent

**Bremen/voraussichtliche Aufstellung:** Reck – Bratseth – Borowka, Votava – Wolter, Eilts, Neubarth, Hermann, Otten – Kohn, Bode. **Weiterhin im Aufgebot:** Rollmann, Schaaf, Bockenfeld, Hartgen, Legat, Alofs. **Verletzt:** Sauer. **Gesperrt:** Rufer.

**Mönchengladbach/voraussichtliche Aufstellung:** Kamps – Fach – Stadler, Klinkert – Kastenmeier, Pflipsen, Hochstätter, Eichin, Neun – Max, Salou. **Weiterhin im Aufgebot:** Heyne, Huschbeck, Schneider, Steffen, Wynhoff, Dahlin. **Verletzt:** Schulz, Cries (beide schon wieder im Aufbautraining). **Gesperrt:** keiner.

**Bremen:** Rufer ist nach der roten Karte beim Hallenturnier für zwei Spiele gesperrt. Für ihn stürmt Kohn. In der Winterpause hat sich kein Neuer in die Stammelf spielen können. Auch Legat, der sich nach guten Hallenleistungen Hoffnungen machte, sitzt auf der Bank.

**Mönchengladbach:** Fach leidet noch an den Nachwirkungen eines Bänderrisses. Fällt er aus, spielt Hochstätter Libero, und Schneider rückt dafür ins zentrale Mittelfeld. Trainer Gelsdorf: „Wir hatten eine tolle Vorbereitung. Endlich habe ich auch personelle Alternativen. Wir wollen einen Punkt in Bremen.“



### Düsseldorf Dortmund

Samstag, 15.30 Uhr,  
SR: Assenmacher (Fischeneich)  
Letzte Saison: 1:1  
Tendenz heute: 30:70 Prozent

**Düsseldorf/voraussichtliche Aufstellung:** Schmadtke – Drazic – Werner, Wojtowicz – Hey, Schütz, Schreier, Rahn, Büskens – Alofs, Demandt. **Weiterhin im Aufgebot:** Wittmann, Baffoe, Carracedo, Albertz, Aigner. **Verletzt:** Loose, Spanring, Koch, Hutwelker. **Gesperrt:** keiner.

**Dortmund:** Klos – Helmer – Kutowski, Schulz – Lusch, Franck, Rummenigge, Poschner, Reinhardt – Povlsen, Chapuisat. **Weiter im Aufgebot:** de Beer, Schmidt, Breitzke, Zorc, Mill. **Verletzt:** Karl. **Gesperrt:** keiner.

**Düsseldorf:** Trainer Gede holte Torhüter Schmadtke und Stürmer Alofs zurück. „Sie sollen keine guten Freunde werden, nur 90 Minuten miteinander arbeiten“, sagte Gede. Rahn soll für mehr Gefahr aus dem Mittelfeld sorgen. Für den Fußballer des Jahres 1987 ist es wohl die letzte Chance in der Bundesliga.

**Dortmund:** Der 0:1-Einbruch vor einem Jahr zum Auftakt in Stuttgart ist keine Belastung. Trainer Hitzfeld: „Das passiert uns diesmal nicht. Ich übernehme die Verantwortung.“ Daß Dortmunds Ex-Trainer Köppel beim Gegner auf der Bank sitzt, ist doppelt Ansporn.



### Schalke 04 München

Samstag, 15.30 Uhr,  
Schiedsrichter: Dellwing (Osburg)  
Letzte Saison: 2:3  
Tendenz heute: 50:50 Prozent

**Schalke/voraussichtliche Aufstellung:** Lehmann – Güttler – Mademann, Freund – Luginer, Borodjuk, Schlipper, Eigenrauch, Flad – Christensen, Sendeis. **Weiterhin im Aufgebot:** Gehrke, Prus, Bürger, Herzog, Mihajlovic, Müller, Leifeld, Kroninger. **Verletzt:** Jusufi, Schacht. **Gesperrt:** Anderbrügge.

**München/voraussichtliche Aufstellung:** Aumann – Strunz – Grahammer, Kreuzer, Berthold – Wouters, Thon, Effenberg, Bender – Wohlfahrt, Laudrup. **Weiterhin im Aufgebot:** Hillringhaus, Mazinho, Sternkopf, Ziege, Schwabl. **Verletzt:** Labbadia. **Gesperrt:** keiner.

**Schalke:** Flads Aufstellung ist nicht sicher. Er kann zwar am ehesten wie Anderbrügge von links flanken, dafür ist Prus in der Defensive besser. Magdemann hat Herzog den Rang abgelaufen. Doch Trainer Ristic rechnet wieder mit dem Ex-Berliner. Auch der Ex-Jenaer Bürger war beim 0:0-Test gegen FC Tirol schon gut drauf.

**München:** In Schalke soll die große Aufholjagd des FC Bayern beginnen. Alle Langzeitverletzten sind wieder fit. Trainer Lerby hat wieder die Wahl. Wouters soll vor der Abwehr den Abfänger spielen, Wohlfahrt – wie in der Vorbereitung – die Tore schießen.



### Köln Hamburg

Samstag, 15.30 Uhr,  
Schiedsrichter: Neuner (Leimen)  
Letzte Saison: 1:1  
Tendenz heute: 60:40 Prozent

**Köln/voraussichtliche Aufstellung:** Illgner – Trulsen – Baumann, Giske – Heldt, Littbarski, Andersen, Ordenewitz, Greiner – H. Fuchs, Sturm. **Weiterhin im Aufgebot:** Bade, Götz, Higl, Steinmann, Flick. **Verletzt:** Janßen, U. Fuchs. **Gesperrt:** Jensen.

**Hamburg/voraussichtliche Aufstellung:** Golz – Rohde – Beiersdorfer, Kober – Bode, Stratos, von Heesen, Matysik, Eck – Furtok, Waas. **Weiterhin im Aufgebot:** Bahr, Dammeier, Cyron, Spörl, Hartmann. **Verletzt:** keiner. **Gesperrt:** keiner.

**Köln:** Steinmann hat sich in der Vorbereitung nicht durchsetzen können, verlor seinen Platz endgültig an Heldt. Als Libero bekommt Trulsen gegenüber dem angeschlagenen Götz den Vorzug. Die Kölner sind zu Hause noch ungeschlagen, der vierte Sieg ist Pflicht.

**Hamburg:** Von Heesen kehrte durch überzeugende Leistungen in der Vorbereitung in die Mannschaft zurück. Stürmerinkauf Cyron hat noch nicht richtig Fuß gefaßt. Dafür scheint bei Waas der Knoten geplatzt zu sein. Präsident Hunke fordert den UEFA-Cup-Platz. Der HSV will punkten.



### St. Kickers Kaiserslautern

Samstag, 15.30 Uhr,  
Schiedsrichter: Führer (Steinhagen)  
Letzte Saison: 4:3  
Tendenz heute: 30:70 Prozent

**St. Kickers:** Reitmaier – Spyryka – Novodomsky, Ritter – Wolf, Schwartz, Keim, Kula, Imhof – Vollmer, Moutas. **Weiterhin im Aufgebot:** Brasas, Tattermusch, Fischer, Wörsdörfer. **Verletzt:** Berkenhagen. **Gesperrt:** keiner.

**Kaiserslautern/voraussichtliche Aufstellung:** Ehrmann – Kadlec – Funkel, Schäfer – Roos, Goldbaek, Haber, Hotic, Witczek – Vogel, Kuntz. **Weiterhin im Aufgebot:** Antes, Lutz, Hoffmann, Degen, Lelle. **Verletzt:** Serr, Scherr, Dooley, Stumpf, Richter. **Gesperrt:** keiner.

**Stuttgarter Kickers:** Torwart Brasas ist wieder fit. Aber Reitmaier bleibt die Nummer 1. Im Mittelfeld ist Wolf konkurrenzlos. Wörsdörfer plagen Rückenprobleme. Trainer Zobel gibt sich optimistisch. Erstmals kann er personell aus dem Vollen schöpfen.

**Kaiserslautern:** Der Ex-Erfurter Vogel hat sich in der Vorbereitung in die Mannschaft gespielt. Beim letzten Testspiel am Montag gegen Wattenscheid (3:1) war er der überragende Mann. Neben Kuntz ist er die zweite Spitze, Witczek soll hängend aus dem Mittelfeld kommen.



### Rostock VfB Stuttgart

Samstag, 15.30 Uhr,  
SR: Dr. Merk (Kaiserslautern)  
Letzte Saison: 0:3  
Tendenz heute: 60:40 Prozent

**Rostock/voraussichtliche Aufstellung:** Kunath – Straka – März, Alms – Böger, Schlotterbeck, Spies, Dowe, Wahl – Weichert, Sedlacek. **Weiterhin im Aufgebot:** Hoffmann, Schulz, Werner, Oldenburg, Bodden. **Verletzt:** Köhler, Persigehl, Krämer. **Gesperrt:** keiner.

**VfB Stuttgart/voraussichtliche Aufstellung:** Immel – Dubajic – Buchwald, U. Schneider – Sverrisson, Strehmel, Sammer, Kögl, Frontzeck – Walter, Tarnat. **Weiterhin im Aufgebot:** Grüniger, N. Schmäler, Kramny, Th. Schneider, Kastl. **Verletzt:** Schäfer, Trautner (Schien/Wadenbeinbruch), Buck. **Gesperrt:** keiner.

**Rostock:** 6:0 endete das letzte Testspiel am Dienstagabend beim Landesligisten TSV 1860 Stralsund. Trainer Reinders war zufrieden. Eventuell wird Hoffmann (grippegeschwächt) noch gesund und würde dann ins Tor gehen. Bei Hansa hofft man auf mindestens 15 000 Zuschauer.

**Stuttgart:** K. o. im letzten Testspiel für Buck (Bänderriß/Knöchel) und Schäfer (Bänderriß/Schulter). Fraglich ist der Einsatz von Sammer, Immel und Buchwald. Dafür gibt es einen Comeback für Kögl. Nach Achillessehnenoperation wird Kögl sein erstes Spiel bestreiten.



### Duisburg Leverkusen

Sonntag, 18.00 Uhr,  
Schiedsrichter: Fux (Stutensee)  
Letzte Saison: 1:2  
Tendenz heute: 50:50 Prozent

**Duisburg/voraussichtliche Aufstellung:** Macheray – Nthoff – Nijhuis, Struckmann – Steiniger, Bremser, Gielchen, Lienen, Tarnat – Bontchev, Tönnies. **Weiterhin im Aufgebot:** Kellner, Ljuty, Puszamszies, Schmidt. **Verletzt:** Voelk. **Gesperrt:** keiner.

**Leverkusen/voraussichtliche Aufstellung:** Vollborn – Foda – Wörns, Kree – Fischer, Jorginho, Lupescu, Nehl, Stammann – Thom, Kirsten. **Weiterhin im Aufgebot:** Heinen, Seckler, Buncol, Herrlich, Lesniak. **Verletzt:** keiner. **Gesperrt:** keiner.

**Duisburg:** Die neue Doppelspitze Bontchev/Tönnies soll die Negativserie von zehn sieglosen Spielen beenden. Der Bulgare Bontchev (25) kam für 330 000 Mark von Lok Sofia und erhielt einen Vertrag bis 1994. Ljuty fiel der Ausländerregelung zum Opfer.

**Leverkusen:** Bayer hat noch nie sonntags gespielt. Die Vorbereitung läuft wie freitags (Tageszimmer in einem Hotel in Duisburg). Trainer Saftig hat personell keine Sorgen. Thom und Kirsten sind fit. Ein Sieg wäre optimal.



# Bundesliga

## DIE LAGE

Riesenspannung liegt über diesem ersten Spieltag nach der Winterpause. Allein die Tatsache, daß die ersten sechs Mannschaften der Tabelle alle auswärts antreten müssen, birgt viele Unwägbarkeiten in sich. Für die Münchner Bayern ist der Gang zu Schalke ins Gelsenkirchener Parkstadion sicher genauso schwer wie für die stasibelasteten Dresdner und Rostocker der erste große Auftritt vor heimischer Kulisse. Mit dem 1. FC Nürnberg und dem VfB Stuttgart werden Mannschaften aus dem

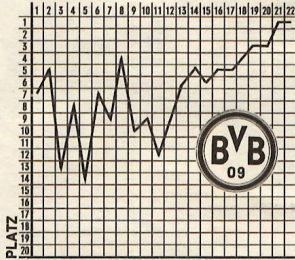
oberen Tabellendrittel erwartet. Wie viele Zuschauer werden kommen? Wie werden sie reagieren? Für die gegenwärtige Situation gibt es keinen Präzedenzfall.

Der einzige neue Trainer nach der Pause, Jürgen Gede vom Schluslicht Düsseldorf, empfängt mit seiner Elf gleich den auswärtsstarken Tabellenführer aus Dortmund. Eine dankbare Aufgabe. Eine Niederlage wäre für die Fortuna völlig normal. Bei einem Sieg wäre Gede der große Held. Sprünge nach oben und Stürze nach unten sind bei den geringen Punktabständen vorprogrammiert.

## Im Blickpunkt

### Borussia Dortmund

#### SPIELTAG



Nach stark schwankendem Beginn ging die Fieberkurve von Dortmund stetig nach oben. Unter dem neuen Trainer Hitzfeld hat Borussia diese Saison gute Chancen, wieder einmal den Titel zu erringen. 1963 war Dortmund das letzte Mal Deutscher Meister

### Formnoten der Dortmunder Spieler

	Ø	Sp.	Pkt.
1. Helmer	2,69	13	35
2. Chapuisat	2,61	21	59
3. Schulz	2,91	22	64
4. Rummenigge	3,04	22	67
5. Kutowski	3,12	17	53
6. Klos	3,13	15	47
7. Karl	3,22	18	58
8. Mill	3,46	13	45
9. Poschner	3,47	15	52
10. Lusch	3,56	18	64
11. Franck	3,62	13	47
12. Povlsen	3,65	20	73
13. Reinhardt	3,70	20	74

In die Wertung kommen nur Spieler, die wenigstens die Hälfte der Spiele betritten haben (eingesetzte Spieler 21).



Der beste Dortmunder: Thomas Helmer. Formnote: 2,69

Freitag bis Sonntag, 7. bis 9. Februar	Ihr Tip	Halbzeit	Endergebnis
Karlsruher SC – Wattenscheid 09 (Fr., 20 Uhr)	:	:	:
Dynamo Dresden – 1. FC Nürnberg	:	:	:
VfL Bochum – Eintracht Frankfurt	:	:	:
Werder Bremen – Mönchengl. (Sa., 15.30 Uhr)	:	:	:
Fortuna Düsseldorf – Borussia Dortmund	:	:	:
Schalke 04 – Bayern München	:	:	:
1. FC Köln – Hamburger SV	:	:	:
Stuttgarter Kickers – 1. FC Kaiserslautern	:	:	:
Hansa Rostock – VfB Stuttgart	:	:	:
MSV Duisburg – B. Leverkusen (So., 18 Uhr)	:	:	:

### Der 24. Spieltag 14. – 16. Februar 1992

Duisburg – Stuttg. Kickers (Fr., 19.30 Uhr), Nürnberg – Bochum, Wattenscheid – Bremen (beide Fr., 20 Uhr), München – Dresden, Dortmund – Schalke 04, VfB Stuttgart – Düsseldorf, Mönchengladbach – Rostock, Leverkusen – Karlsruhe, Frankfurt – Köln (alle Sa., 15.30 Uhr), Hamburg – Kaiserslautern (So., 19 Uhr).

#### Tabelle (Aktueller Stand)

	Sp.	g.	u.	v.	Tore	Diff.	Pkt.	zu Hause				auswärts					
		g.	u.	v.	Tore			g.	u.	v.	Tore	Pkt.	g.	u.	v.	Tore	Pkt.
1. Bor. Dortmund	22	12	6	4	40:31	+ 9	30:14	9	3	0	28:11	21:3	3	3	4	12:20	9:11
2. Eintr. Frankfurt	22	11	7	4	48:24	+24	29:15	7	4	1	27:7	18:6	4	3	3	21:17	11:9
3. VfB Stuttgart	22	11	6	5	37:19	+18	28:16	9	1	2	25:9	19:5	2	5	3	12:10	9:11
4. K'lautern (M)	22	11	6	5	37:21	+16	28:16	9	3	0	31:10	21:3	2	3	5	6:11	7:13
5. Leverkusen	22	8	9	5	30:22	+ 8	25:19	5	4	2	19:9	14:8	3	5	3	11:13	11:11
6. 1. FC Nürnberg	22	9	6	7	31:26	+ 5	24:20	6	5	1	21:10	17:7	3	1	6	10:16	7:13
7. Schalke 04 (N)	22	8	7	7	32:26	+ 6	23:21	6	4	0	22:6	16:4	2	3	7	10:20	7:13
8. 1. FC Köln	22	5	13	4	30:27	+ 3	23:21	3	8	0	17:8	14:8	2	5	4	13:19	9:13
9. W. Bremen (P)	22	8	6	8	28:27	+ 1	22:22	5	3	2	16:9	13:7	3	3	3	12:18	9:15
10. Hamburger SV	22	6	10	6	21:26	- 5	22:22	4	5	3	11:11	13:11	2	5	3	10:15	9:11
11. B. München	22	7	7	8	31:33	- 2	21:23	5	2	5	21:23	12:12	2	5	3	10:10	9:11
12. Duisburg (N)	22	5	11	6	26:29	- 3	21:23	4	5	1	18:12	13:7	1	6	5	8:17	8:16
13. Karlsruher SC	22	7	6	9	24:31	- 7	20:24	5	3	2	13:10	13:7	2	3	7	11:21	4:18
14. M'gladbach	22	7	6	9	20:30	-10	20:24	6	4	1	13:8	16:6	1	2	8	7:22	4:18
15. Rostock (MO/N)	22	7	5	10	30:36	- 6	19:25	6	2	2	24:11	14:6	1	3	8	6:25	5:19
16. VfL Bochum	22	5	8	9	22:34	-12	18:26	3	4	4	14:18	10:12	2	4	5	8:16	8:14
17. D. Dresden (N)	22	6	6	10	19:32	-13	18:26	6	3	2	15:7	15:7	0	3	8	4:25	3:19
18. Wattenscheid	22	5	7	10	26:37	-11	17:27	4	3	4	16:13	11:11	1	4	6	10:24	6:16
19. Stuttg. K. (N)	22	5	6	11	30:40	-10	16:28	3	3	4	11:10	9:11	2	3	7	19:30	7:17
20. Fort. Düsseldorf	22	5	6	11	27:38	-11	16:28	3	3	4	12:13	9:11	2	3	7	15:25	7:17

Anmerkung: M = Meister, MO = Meister Ost, P = Pokalsieger, N = Neuling. Hinter der fetten Linie befindet sich die Abstiegszone.

## Diese Woche tippt Roland Wohlfarth



Foto: WITERS, WEREK

Roland Wohlfarth stürmt für Bayern in Schalke. „Wer die Tore schießt, ist egal. Hauptsache wir gewinnen“, sagt er, der in 220 Bundesligaspielen 105 Tore schoß

Bayerns Präsident Scherer tippte vor der Winterpause zweimal richtig und lag dreimal im Trend

Neuer Tabellenstand		
Tore	Punkte	Platz
:	:	:
:	:	:
:	:	:
:	:	:
:	:	:
:	:	:
:	:	:
:	:	:
:	:	:
:	:	:
:	:	:
:	:	:
:	:	:
:	:	:
:	:	:
:	:	:
:	:	:
:	:	:
:	:	:
:	:	:

## Alle Ergebnisse ● Alle Rückrunden-Termine

	VfL Bochum	Werder Bremen	Bor. Dortmund	Fort. Düsseldorf	Eintr. Frankfurt	Hamburger SV	Stuttg. Kickers	MSV Duisburg	Kaiserslautern	Karlsruher SC	1. FC Köln	Leverkusen	Gladbach	Bayern München	1. FC Nürnberg	VfB Stuttgart	Schalke 04	Wattenscheid	Hansa Rostock	Dyn. Dresden
VfL Bochum	16:4	0:0	1:5	7:2	2:3	2:2	3:4	0:0	1:3	2:2	0:2	3:1	2:0	0:3	7:3	1:0	20:3	3:2	9:5	
Werder Bremen	3:0	0:1	27:3	1:0	5:5	13:3	5:1	0:2	1:3	2:4	2:1	8:2	1:1	1:6	1:1	2:1	2:2	1:0	11:4	
Bor. Dortmund	29:2	2:1	3:1	28:3	2:2	3:1	2:1	1:4	1:0	3:1	9:5	2:5	10:4	3:2	0:0	15:2	1:1	4:1	4:0	
Fort. Düsseldorf	3:0	0:0	8:2	1:2	16:5	10:4	1:1	1:0	2:1	3:3	6:5	7:3	2:2	0:1	1:2	0:3	1:1	4:3	4:4	
Eintr. Frankfurt	2:1	9:5	3:0	1:1	2:2	6:1	2:5	2:0	1:1	1:2	1:5	0:1	0:0	2:1	2:2	4:4	5:0	18:4	2:0	3:0
Hamburger SV	0:0	0:1	20:3	1:1	2:1	0:3	1:1	1:2	2:5	1:1	1:8	4:4	1:0	8:3	1:1	2:1	0:1	9:5	2:0	
Stuttg. Kickers	16:5	2:1	16:4	0:1	7:3	2:2	0:1	8:2	1:1	0:3	0:1	3:0	4:4	2:1	3:5	2:5	1:1	3:0	1:1	6:5
MSV Duisburg	1:1	1:5	4:0	9:5	2:2	0:0	4:3	1:4	0:1	8:2	1:1	0:3	2:1	4:2	7:3	3:0	2:1	0:0	2:0	27:3
Kaiserslautern	1:1	1:5	4:0	9:5	2:2	0:0	4:3	1:4	0:1	8:2	1:1	0:3	2:1	4:2	7:3	3:0	2:1	0:0	2:0	27:3
Karlsruher SC	1:1	1:5	4:0	9:5	2:2	0:0	4:3	1:4	0:1	8:2	1:1	0:3	2:1	4:2	7:3	3:0	2:1	0:0	2:0	27:3
1. FC Köln	1:1	1:5	4:0	9:5	2:2	0:0	4:3	1:4	0:1	8:2	1:1	0:3	2:1	4:2	7:3	3:0	2:1	0:0	2:0	27:3
Leverkusen	28:3	0:0	0:2	1:1	2:4	1:1	3:1	2:1	1:4	1:2	1:1	1:0	5:5	0:1	1:6	1:5	14:3	6:1	28:2	4:0
Gladbach	13:3	0:2	1:1	3:1	1:4	1:0	9:5	0:0	28:3	1:0	1:0	2:2	2:2	3:0	2:5	1:0	5:5	2:2	1:0	15:2
Bayern München	0:2	3:4	0:3	3:1	3:3	1:4	1:4	9:5	1:0	1:0	2:2	2:2	3:0	2:5	1:0	1:6	1:5	14:3	6:1	28:2
1. FC Nürnberg	14:2	1:0	3:4	3:1	13:3	1:1	2:0	1:1	2:0	9:5	4:0	1:5	1:8	1:1	4:3	0:1	3:1	0:0	1:1	
VfB Stuttgart	4:1	1:1	2:4	1:2	1:2	28:3	3:1	2:0	4:1	1:0	1:4	2:0	0:1	3:2	1:1	1:0	9:5	3:0	29:2	
Schalke 04	6:5	4:4	5:2	18:4	1:1	0:0	2:4	2:1	16:5	3:1	3:0	0:0	3:1	8:2	1:0	2:2	6:3	5:0	1:1	
Wattenscheid	1:2	14:2	5:5	28:2	2:4	11:4	4:1	2:0	1:1	2:3	3:0	16:5	0:0	24:4	1:3	1:2	0:0	14:3	3:0	
Hansa Rostock	24:4	21:3	5:1	3:1	16:5	1:2	28:3	6:3	6:5	1:2	1:1	2:2	2:1	2:1	4:0	8:2	16:4	2:2	0:0	
Dyn. Dresden	0:0	2:1	2:2	2:0	2:1	3:0	2:2	0:0	0:1	3:4	16:5	20:3	6:3	0:2	7:2	1:0	2:5	3:0	16:4	

Anmerkung: waagerecht = Heim-, senkrecht = Auswärts-Spiel.  
Die fettgedruckten Termine weichen vom Mittwoch/Samstag-Spieltermin ab.

## Nachrichten

### Neuer Sponsor

Rostock – Am Dienstag unterzeichneten Hansa-Präsident Kische und die Nordostdeutsche Sparhandels-AG einen Sponsorenvertrag. Hansa erhält 60 000 Mark für die

laufende Saison, weitere 150 000 bei Klassenerhalt.

### Späher Calmund

Leverkusen – Manager Rainer Calmund sonst sich derzeit noch auf Gran Canaria und beobachtet das U-17-Turnier für Nationalmannschaften (u. a. Deutschland,

Portugal). Dagegen stehen bei Bayer mit Ulf Kirsten und Jorginho Vertragsgespräche an. Kirstens Manager Wolfgang Karnat: „Wir sind nach allen Seiten offen.“ Jorginho liegt ein Angebot vor, das ihm in den nächsten drei Jahren 2,5 Millionen Mark brutto sichert.

### KSC beklaut

Karlsruhe – Innerhalb eines Jahres wurde im Stadion zum zweiten Mal die Lautsprecheranlage gestohlen. Schaden: 30 000 Mark. Pikant: Die Diebe kamen am helllichten Tag in Arbeitsanzügen und gaben sich als Reparaturtrupp aus.

### Zu Stasi-Affäre (fuwoHeft 9-11)

#### Verrat bleibt Verrat

Bei Altmeister Sepp Herberger steht zu lesen: „Elf Freunde müßt ihr sein, wenn ihr bestehen wollt.“ Niemals aber: Zehn Freunde und ein Verräter sind noch besser. Die Dresdner Fans könnten ihren Ruf verbessern, wenn sie eine Mannschaft mit Gütschow einfach ablehnen. Manfred Vogel, O-9102 Limbach-Oberfrohna

#### Berger hat recht

Berger, Götz und Kirsten haben recht. Solche „Sportler“ wie Gütschow hätten doch um der Karriere willen sogar die eigenen Angehörigen in den Knast gebracht. Auf einmal sind das alles nur unbedeutende Meldungen, die sie abliefern. D. Müller, O-6570 Zeulenroda

#### Mannschaft entscheidet

Über den Verbleib von Gütschow in der Mannschaft haben einzig und allein die Betroffenen zu entscheiden. P. Schmidt, O-1055 Berlin

#### Abstieg nicht zu verhindern

Warum hat Gütschow nicht schon früher alles offengelegt? Seiner Mannschaft hat er keinen guten Dienst erwiesen.

### BRIEFE AN fuwo

Postfach 1218, O-1086 Berlin

Der Abstieg aus der Bundesliga dürfte nun wohl nicht mehr zu verhindern sein.

Uwe Havener, O-9020 Werdau

#### Verzeiht Gütschow

Wir als Wessis haben vielleicht gut reden, aber – irgendwann muß die Stasi zur Vergangenheit gehören. Ich persönlich würde T. G. verzeihen. Manfred Jakobat, W-4630 Bochum

#### Raus aus der Bundesliga

Gütschow hat in einer Bundesliga nichts mehr zu suchen. Wenn ihm der Verein den Rücken stärkt, geht es nicht um Gütschow, sondern darum, daß für die Bosse das Geld weiterfließt. Günter Krause, O-7981 Rückersdorf

#### Hansen hat was vergessen

Wenn Herr Hansen denkt, während der Nazizeit wäre vieles nicht so schlimm gewesen wie in der stalinistischen und Honecker-Ära in der DDR, so hat er wohl die Millionen Toten vergessen. Jürgen Hedt, O-8020 Dresden

### Zum Masters (Heft 9/92)

#### Falsche Masterstabelle

Was sollte denn Eure Abschlusstabelle vom Masters sein, eine Referenz an Kaiserslautern und Wattenscheid? Henry Siedler, O-1071 Berlin

Anmerkung: Ein technisches Versehen. Es war nicht der Abschlusstand, sondern der Endstand nach den Spielen der Vorrundengruppe A. Wir bitten um Entschuldigung.

P.S.: Sehr viele Leser schreiben uns Ihre Meinung zum Dresdner Namen Dynamo. Die meisten stimmen für die Beibehaltung des Namens. Durch die aktuellen Ergebnisse verzichten wir aber auf eine Veröffentlichung dieser Briefe zum jetzigen Zeitpunkt, weil viele Leser ihre Meinung in der Zwischenzeit geändert haben könnten.

#### Zu Afrika-Cup (fuwoHeft 6-9/92)

#### Von Tabellen fasziniert

Ich bin von der tollen Afrika-Statistik fasziniert. Bei Statistiken und Tabellen kann es wohl keine andere Fußballzeitung mit Ihnen aufnehmen. Sven Bladock, O-9810 Glauchau





+++ Exklusiv-Umfrage +++



Nach seiner Herzoperation geht es ihm schon wieder viel besser: Jupp Derwall, früherer deutscher Nationaltrainer

## Was man alles so hört

Von SVEN J. UEBERALL

Bundestrainer Jupp Derwall (64) geht es nach seiner Herzoperation im letzten Sommer gut. Sein Sohn Patrick (27), der als Handelsvertreter in Bremen arbeitet: „Mein Vater hat alles gut überstanden, spielt schon wieder regelmäßig Golf und wird wahrscheinlich im März zum Europacup-Spiel Werder – Galatasaray Istanbul – Derwall senior trainierte den türkischen Verein einige Jahre, wurde mit ihm sogar Meister.“

★

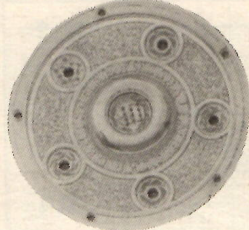
Hallenfußball älterer Herren ist nicht ungefährlich – fragen Sie mal die Kicker vom Bremer „Werder-Freundeskreis“. Rudi Assauer (43), jetzt Manager bei Oldenburg, zog sich einen Bänderabriss im Knie zu. Werder-Schatzmeister Manfred Müller (47) laboriert seit Wochen an einem Muskelfaserriss. Und Manager Willi Lemke (46) kriegte regelmäßig am Mittwoch beim Kicken was auf den Kopf. Da er mit Brille spielt, zog er sich bei Zusammenstößen schon Platzwunden, Abschürfungen und Prellungen zu.

★

Bei Schalke gibt's neuerdings Probleme mit der Tür zur Spielerkabine. Seit Holger Gehrke (31) von Zweitligist Blau-Weiß 90 Berlin kam, ist sie zu niedrig. Gehrke ist mit seinen 1,96 m zu groß, stößt sich oft den Kopf. Gehrke zu seinen sportlichen Zielen: „Natürlich will ich nicht nur ein halbes Jahr hierbleiben. Schalke ist meine letzte Chance, noch mal die Bundesliga zu erleben. Und das nicht nur auf der Bank.“ Dazu müßte er Jens Lehmann (22) im Tor verdrängen. Trainer Ristic hat ihn auf dem Kiecker, weil er oft zu spät zum Training kam.



Ein Schluck mehr? Schalkes Torwart Lehmann braucht künftig Kraft. Mit dem Berliner Gehrke erhält er Konkurrenz



# Wer wird Meister? Wer steigt ab?

Dortmund und Frankfurt sind die großen Favoriten – aber auch der VfB Stuttgart und Lautern werden genannt

Von THOMAS FREY und HEIKE ZIMMERLING

Freitag geht es endlich wieder los. 23. Spieltag der Bundesliga nach der Winterpause. Längst wird unter den Fans diskutiert. Wer wird Meister? Wer steigt ab? Für fuwo tippten VfB Stuttgarts Trainer Christoph Daum, Magdeburgs Trainer Achim Streich, mit 102 Einsätzen Rekordnationalspieler der ehemaligen DDR, und Entertainer Wolfgang „Lippi“ Lippert, Nachfolger von Thomas Gottschalk als Moderator für „Wetten, daß...“, alle 160 Bundesligaspiele bis Saisonende. Sicher eine Spielerei, aber eine interessante allemal. Andere prominente Sportler und Künstler nannten uns ihre Favoriten für die Meisterschaft und ihre Abstiegs-Kandidaten. Lesen Sie mal, wieviel verschiedene Tips es gibt.

## Die Prominenten und ihre Tips

Gero Bisanz (Trainer der Damen-Nationalmannschaft): Meister wird Dortmund. Für den Abstieg ist eine Prognose kaum zu wagen. Düsseldorf hat sehr schlechte Karten, ebenso Bochum und Dresden. Entscheidend ist, wie diese Mannschaften jetzt aus den Startlöchern kommen.

Georg Schwarzenbeck (Weltmeister 74): Frankfurt wird Meister. Absteigen werden Düsseldorf, Stuttgarter Kickers, Wattenscheid und Dresden.

Peter Illmann (TV-Moderator von „Formel Eins“, „P.I.T.“): Ich bin Dortmund. Borussia wird Meister. Die spielen dynamisch. Düsseldorf, Bochum, Rostock, Gladbach steigen ab.

Andreas Thom (Bayer Leverkusen): Meister wird der, der am Ende die meisten Punkte hat. Im Ernst: Die ersten Sechs haben gute Chancen, am Ende oben zu stehen, also auch wir. Ähnliches gilt für den Abstieg. Für alle, die unten stehen, wird es eine schwere Kiste, natürlich auch für Rostock und Dresden.

Horst Heldt (Mittelfeldspieler 1. FC Köln): Frankfurt oder Kaiserslautern werden am Ende oben stehen. Vielleicht können wir auch noch ein wenig mitmischen. Düsseldorf, die Stuttgarter Kickers und Wattenscheid sind die heißesten Aspiranten auf den Abstieg. Dresden bleibt drin, weil die Mannschaft sehr heimstark ist.

Andreas Köpke (Torhüter 1. FC Nürnberg): Meister Frankfurt; Absteiger Düsseldorf, Wattenscheid, Stuttgarter Kickers und noch einer der Vereine, die jetzt unten stehen – allerdings nicht Mönchengladbach.

Reinhard Saftig (Trainer Bayer Leverkusen): Als Meister erwarte ich Frankfurt. Von den sechs Mannschaften, die derzeit am Tabellenende stehen, wird es vier erwischen.

Rainer Zobel (Trainer Stuttgarter Kickers): Meister wird der VfB Stuttgart. Wir geben alles, daß wir nicht zu den Absteigern gehören. Vier der derzeit letzten acht wird es erwischen.

Andrea Heuer (Schauspieler in z.B. „Ein Schloß am Wörthersee“, „Schwarzwaldklinik“): Stuttgart ist schön, darum gewinnt der VfB. In die 2. Liga müssen Düsseldorf, Rostock, Wattenscheid und Gladbach.

Marina Kiehl (Abfahrts-Olympiasiegerin 1988): Kaiserslautern packt's nochmal. Raus müssen Dresden, Düsseldorf, Rostock und Wattenscheid.

Horst Janson (Schauspieler): Meister? Frankfurt, weil die so einen guten Trainer haben. Dresden, Düsseldorf, Bochum, Kickers steigen ab.

Elmar Gunsch (TV-Moderator, Buchautor): Frankfurt wird Meister. Als Österreicher lebe ich hier schon so lange. Rostock, Dresden, Bochum und Stuttgarter Kickers steigen ab.

Horst Hatzinger (Karikaturist): Ich halte zum VfB Stuttgart, weil ich für die „Stuttgarter Nachrichten“ zeichne. Absteigen müssen wohl Dresden, Düsseldorf, Bochum, Wattenscheid.

Ramona Leib (TV-Moderatorin „Knoff-hoff-Show“, „Die Goldene Hitparade“): Frankfurt gewinnt, München wäre mir lieber. Dresden, Schalke, Gladbach und Rostock steigen ab.

Jürgen Sundermann (Trainer VfB Leipzig): Meister wird der VfB Stuttgart. Begründung: Stuttgart hat die beste Mannschaft, das beste Management und das beste Publikum. Zum Abstieg äußere ich mich nicht.

Bernd Stange (Trainer Hertha BSC): Mein Meisterschaftsfavorit ist Leverkusen, nicht nur weil dort mein Freund Andreas Thom spielt. Absteigen werden Düsseldorf, Wattenscheid, Bochum und die Kickers.

Stefan Kuntz (Kapitän des 1. FC Kaiserslautern): Ich tippe eigentlich nie, deshalb nur soviel: Beim Titel wollen wir noch ein Wörtchen mitreden, obwohl unser Hauptziel ist UEFA-Cup-Platz bleibt. Alle Vereine ab Platz 12 kann es noch erwischen.

Horst Köppel (neuer Sportdirektor bei Borussia Dortmund): Deutscher Meister wird Borussia Dortmund. Zum Abstieg möchte ich mich begrifflich nicht äußern.

Roland Schneider (Präsident Karlsruher SC): Eintracht Frankfurt wird Deutscher Meister, weil die Mannschaft spielerisch das beste Potential hat und außerdem die meisten Mitkonkurrenten noch zu Hause empfängt. Unten ist alles möglich. Sicher haben die Mannschaften, die derzeit auf den Abstiegsplätzen stehen, die schlechtesten Karten. Ich wünsche es keinem, weil ich weiß, wie bitter das ist.

Dieter Burdinski (ehemaliger Nationaltorwart von Werder Bremen): Meister wird Borussia Dortmund. Absteiger sind vier der sieben Mannschaften, die jetzt unten stehen.

Sepp Maier (Ex-Nationaltorhüter, heute Bundesligatrainer): Ich tippe mal Frankfurt macht es am Ende. Beim Abstieg sieht es für Düsseldorf und Wattenscheid sehr schlecht aus.

Jürgen Roland (Film- und TV-Regisseur, z.B. „Stahlnetz“, „Tatort“): Ich bin für Köln, aber Frankfurt gewinnt. Wattenscheid, Dresden, die Kickers und Düsseldorf schaffen's nicht.

Christian Wolff (Schauspieler „Forsthaus Falkenau“): Frankfurt zeigt, was eine Harke ist. Düsseldorf, Dresden, Wattenscheid und St. Kickers werden sich verabschieden.

Fritz Bohla (Trainer von Tennis Borussia Berlin, früher Energie Cottbus): Dortmund wird Meister, Absteiger sind Bochum, Düsseldorf, Wattenscheid und Dresden.



Dortmund gegen Frankfurt. Zweikampf zwischen Gorlukowitsch (Dortmund) und Sippel (Frankfurt). Beide Klubs sind die heißesten Anwärter auf den Titel

## Sie tippten

23. Spieltag, 7. – 9. Februar

Karlsruher SC – Wattenscheid 09 .....	0:0	2:1	3:1
Dynamo Dresden – 1. FC Nürnberg .....	2:1	2:0	0:0
VfL Bochum – E. Frankfurt (alle Fr., 20.00) .....	1:2	1:1	1:3
Werder Bremen – Mönchengladbach .....	3:0	3:1	1:0
Fort. Düsseldorf – Borussia Dortmund .....	1:1	0:2	1:2
Schalke 04 – Bayern München .....	2:2	1:1	1:1
1. FC Köln – Hamburger SV .....	2:1	2:1	2:2
St. Kickers – Kaiserslautern .....	1:0	0:1	1:0
Rostock – VfB Stuttgart (alle Sa., 15.30) .....	1:1	1:1	1:1
Duisburg – Leverkusen (So., 18.00) .....	2:1	1:1	0:2

24. Spieltag, 14. – 16. Februar

MSV Duisburg – St. Kickers (Fr., 19.30) .....	1:2	2:0	2:1
1. FC Nürnberg – VfL Bochum .....	0:1	2:1	2:0
Wattenscheid 09 – Bremen (beide Fr., 20.00) .....	3:3	1:0	0:1
Bayern München – Dynamo Dresden .....	4:1	3:0	3:0
Borussia Dortmund – Schalke 04 .....	2:2	2:0	3:2
VfB Stuttgart – Fort. Düsseldorf .....	2:1	3:1	4:1
Mönchengladbach – Hansa Rostock .....	2:1	2:1	2:0
Bayer Leverkusen – Karlsruher SC .....	0:0	1:0	1:0
Eintr. Frankfurt – 1. FC Köln (alle Sa., 15.30) .....	2:1	2:1	2:0
Hamburger SV – Kaiserslautern (So., 19.00) .....	0:0	0:0	2:2

25. Spieltag, 20. – 22. Februar

VfL Bochum – Bayern München (Do, 19.15) .....	1:1	1:2	2:1
Karlsruher SC – MSV Duisburg .....	3:1	2:1	2:2
Bremen – Leverkusen (beide Fr., 20.00) .....	2:0	1:0	4:3
Fortuna Düsseldorf – Mönchengladbach .....	1:0	2:0	3:1
Dynamo Dresden – Borussia Dortmund .....	2:2	0:1	2:1
1. FC Köln – 1. FC Nürnberg .....	1:0	0:0	1:1
Kaiserslautern – Eintr. Frankfurt .....	3:1	1:0	3:1
St. Kickers – Hamburger SV .....	4:2	2:1	3:2
Schalke 04 – VfB Stuttgart (alle Sa., 15.30) .....	1:1	1:2	1:1
	0:0	2:0	2:1

26. Spieltag, 28./29. Februar

MSV Duisburg – Werder Bremen (Fr., 19.30) .....	3:0	1:1	1:1
Wattenscheid 09 – Fort. Düsseldorf .....	2:1	2:0	2:0
Leverkusen – Rostock (beide Fr., 20.00) .....	0:0	2:0	3:0
Borussia Dortmund – VfL Bochum .....	2:1	3:0	4:0
VfB Stuttgart – Dynamo Dresden .....	1:0	3:1	3:0
Mönchengladbach – Schalke 04 .....	2:2	1:0	1:2
Eintr. Frankfurt – Hamburger SV .....	2:1	2:0	3:1
1. FC Nürnberg – Kaiserslautern .....	1:1	1:1	2:2
Bayern München – 1. FC Köln .....	2:1	2:1	2:1
Karlsruhe – St. Kickers (alle Sa., 15.30) .....	3:1	2:0	2:1

## alle Spieltage

27. Spieltag, 6. – 8. Februar

Schalke 04 – Wattenscheid 09 .....	0:0	2:1	3:1
Dynamo Dresden – Mönchengladbach .....	2:1	2:0	0:0
Rostock – Duisburg (alle Fr., 20.00) .....	1:2	1:1	1:3
1. FC Köln – Borussia Dortmund .....	3:0	3:1	1:0
St. Kickers – Eintr. Frankfurt .....	1:1	0:2	1:2
Werder Bremen – Karlsruher SC .....	2:2	1:1	1:1
Fort. Düsseldorf – Bayer Leverkusen .....	2:1	2:1	2:2
VfL Bochum – VfB Stuttgart (a) .....	1:0	0:1	1:0
Hamburger SV – 1. FC Nürnberg .....	1:1	1:1	1:1
	2:1	1:1	0:2

28. Spieltag, 13./14. Februar

Mönchengladbach – VfL Bochum .....	1:2	2:0	2:1
1. FC Nürnberg – Eintr. Frankfurt .....	0:1	2:1	2:0
Werder Bremen – St. Kickers (Wattenscheid 09 – Dynamo Dr) .....	3:3	1:0	0:1
Bayer Leverkusen – Schalke 04 .....	4:1	3:0	3:0
MSV Duisburg – Fort. Düsseldorf .....	2:2	2:0	3:2
Borussia Dortmund – Hansa Rostock .....	2:1	3:1	4:1
Bayern München – Hamburger SV .....	2:1	2:1	2:0
Borussia Dortmund – Kaiserslautern .....	0:0	1:0	1:0
VfB Stuttgart – 1. FC Köln (alle Sa., 15.30) .....	2:1	2:1	2:0
	0:0	0:0	2:2

29. Spieltag, 20./21. Februar

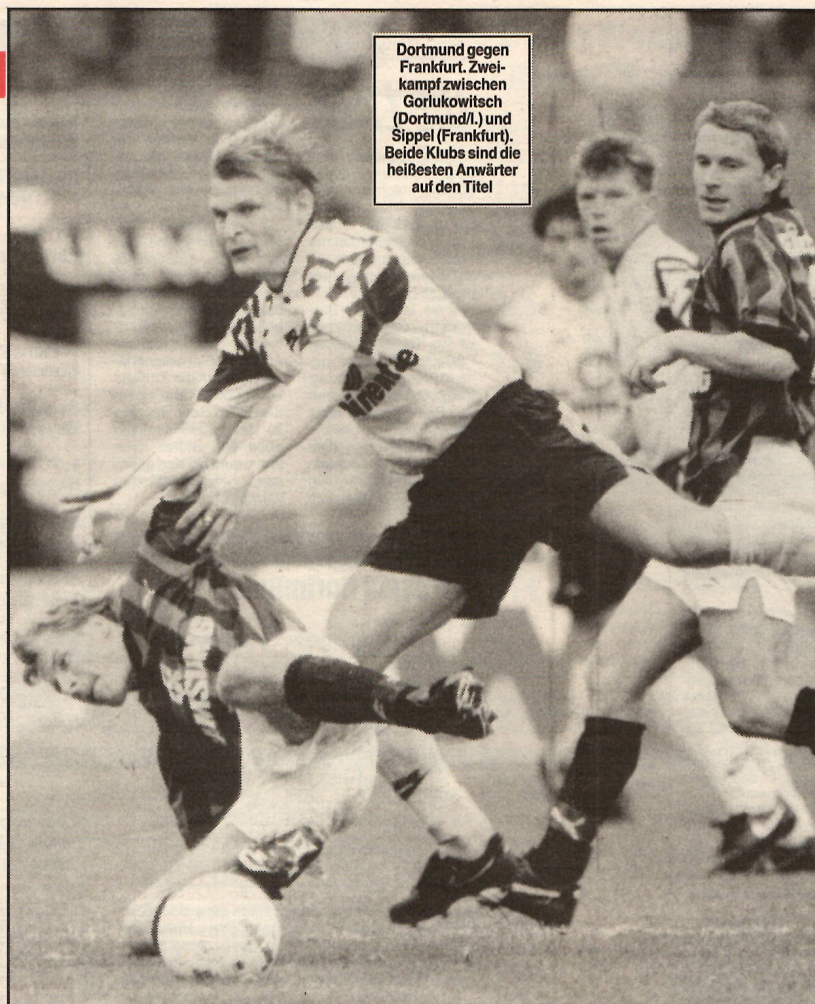
VfL Bochum – SG Wattenscheid .....	1:1	1:2	2:1
Hamburger SV – Borussia Dortmund .....	3:1	2:1	2:2
Dresden – Leverkusen (alle Fr., 20.00) .....	2:0	1:0	4:3
1. FC Köln – Mönchengladbach .....	1:0	2:0	3:1
Eintr. Frankfurt – Bayern München .....	2:2	0:1	2:1
Hansa Rostock – Werder Bremen .....	1:0	0:0	1:1
Schalke 04 – MSV Duisburg .....	3:1	1:0	3:1
Kaiserslautern – VfB Stuttgart .....	4:2	2:1	3:2
	1:1	1:2	1:1
	0:0	2:0	2:1

30. Spieltag, 27./28. Februar

Duisburg – Dresden (Fr., 19.30) .....	3:0	1:1	1:1
Werder Bremen – Fort. Düsseldorf .....	2:1	2:0	2:0
Wattenscheid – 1. FC Köln (be) .....	0:0	2:0	3:0
Bayer Leverkusen – VfL Bochum .....	2:1	3:0	4:0
Karlsruher SC – Schalke 04 .....	1:0	3:1	3:0
Bayern München – 1. FC Nürnberg .....	2:2	1:0	1:2
Borussia Dortmund – Eintr. Frankfurt .....	2:1	2:0	3:1
VfB Stuttgart – Hamburger SV .....	1:1	1:1	2:2
Mönchengladbach – Kaiserslautern .....	2:1	2:1	2:1
Hansa Rostock – St. Kickers (a) .....	3:1	2:0	2:1







Dortmund gegen Frankfurt. Zweikampf zwischen Gorlukowitsch (Dortmund/1.) und Sippel (Frankfurt). Beide Klubs sind die heißesten Anwärter auf den Titel

## Sie tippten

### 23. Spieltag, 7. - 9. Februar

Karlsruher SC - Wattenscheid 09	0:0	2:1	3:1
Dynamo Dresden - 1. FC Nürnberg	2:1	2:0	0:0
VfL Bochum - E. Frankfurt (alle Fr., 20.00)	1:2	1:1	1:3
Werder Bremen - Mönchengladbach	3:0	3:1	1:0
Fort. Düsseldorf - Borussia Dortmund	1:1	0:2	1:2
Schalke 04 - Bayern München	2:2	1:1	1:1
1. FC Köln - Hamburger SV	2:1	2:1	2:2
St. Kickers - Kaiserslautern	1:0	0:1	1:0
Rostock - VfB Stuttgart (alle Sa., 15.30)	1:1	1:1	1:1
Duisburg - Leverkusen (So., 18.00)	2:1	1:1	0:2



Daum	Streich	Lippi
0:0	2:1	3:1
2:1	2:0	0:0
1:2	1:1	1:3
3:0	3:1	1:0
1:1	0:2	1:2
2:2	1:1	1:1
2:1	2:1	2:2
1:0	0:1	1:0
1:1	1:1	1:1
2:1	1:1	0:2

### 24. Spieltag, 14. - 16. Februar

MSV Duisburg - St. Kickers (Fr., 19.30)	1:2	2:0	2:1
1. FC Nürnberg - VfL Bochum	0:1	2:1	2:0
Wattenscheid 09 - Bremen (beide Fr., 20.00)	3:3	1:0	0:1
Bayern München - Dynamo Dresden	4:1	3:0	3:0
Borussia Dortmund - Schalke 04	2:2	2:0	3:2
VfB Stuttgart - Fort. Düsseldorf	2:1	3:1	4:1
Mönchengladbach - Hansa Rostock	2:1	2:1	2:0
Bayer Leverkusen - Karlsruher SC	0:0	1:0	1:0
Eintr. Frankfurt - 1. FC Köln (alle Sa., 15.30)	2:1	2:1	2:0
Hamburger SV - Kaiserslautern (So., 19.00)	0:0	0:0	2:2

Daum	Streich	Lippi
1:2	2:0	2:1
0:1	2:1	2:0
3:3	1:0	0:1
4:1	3:0	3:0
2:2	2:0	3:2
2:1	3:1	4:1
2:1	2:1	2:0
0:0	1:0	1:0
2:1	2:1	2:0
0:0	0:0	2:2

### 25. Spieltag, 20. - 22. Februar

VfL Bochum - Bayern München (Do, 19.15)	1:1	1:2	2:1
Karlsruher SC - MSV Duisburg	3:1	2:1	2:2
Bremen - Leverkusen (beide Fr., 20.00)	2:0	1:0	4:3
Hansa Rostock - Wattenscheid 09	1:0	2:0	3:1
Fortuna Düsseldorf - Mönchengladbach	2:2	0:1	2:1
Dynamo Dresden - Borussia Dortmund	1:0	0:0	1:1
1. FC Köln - 1. FC Nürnberg	3:1	1:0	3:1
Kaiserslautern - Eintr. Frankfurt	4:2	2:1	3:2
St. Kickers - Hamburger SV	1:1	1:2	1:1
Schalke 04 - VfB Stuttgart (alle Sa., 15.30)	0:0	2:0	2:1

Daum	Streich	Lippi
1:1	1:2	2:1
3:1	2:1	2:2
2:0	1:0	4:3
1:0	2:0	3:1
2:2	0:1	2:1
1:0	0:0	1:1
3:1	1:0	3:1
4:2	2:1	3:2
1:1	1:2	1:1
0:0	2:0	2:1

### 26. Spieltag, 28./29. Februar

MSV Duisburg - Werder Bremen (Fr., 19.30)	3:0	1:1	1:1
Wattenscheid 09 - Fort. Düsseldorf	2:1	2:0	2:0
Leverkusen - Rostock (beide Fr., 20.00)	0:0	2:0	3:0
Borussia Dortmund - VfL Bochum	2:1	3:0	4:0
VfB Stuttgart - Dynamo Dresden	1:0	3:1	3:0
Mönchengladbach - Schalke 04	2:2	1:0	1:2
Eintr. Frankfurt - Hamburger SV	2:1	2:0	3:1
1. FC Nürnberg - Kaiserslautern	1:1	1:1	2:2
Bayern München - 1. FC Köln	2:1	2:1	2:1
Karlsruhe - St. Kickers (alle Sa., 15.30)	3:1	2:0	2:1

Daum	Streich	Lippi
3:0	1:1	1:1
2:1	2:0	2:0
0:0	2:0	3:0
2:1	3:0	4:0
1:0	3:1	3:0
2:2	1:0	1:2
2:1	2:0	3:1
1:1	1:1	2:2
2:1	2:1	2:1
3:1	2:0	2:1

## alle Spiele

### 27. Spieltag, 6. - 8. März

Schalke 04 - Wattenscheid 09	2:1	2:0	2:1
Dynamo Dresden - Mönchengladbach	3:1	1:1	2:0
Rostock - Duisburg (alle Fr., 20.00)	2:0	1:1	3:1
1. FC Köln - Borussia Dortmund	2:2	2:1	2:1
1. FC Kaiserslautern - Bayern München	2:0	1:1	3:1
St. Kickers - Eintr. Frankfurt	1:0	0:2	0:0
Werder Bremen - Karlsruher SC	3:1	2:1	3:1
Fort. Düsseldorf - Bayer Leverkusen	0:2	1:2	1:1
VfL Bochum - VfB Stuttgart (alle Sa., 15.30)	0:2	1:0	3:2
Hamburger SV - 1. FC Nürnberg (So., 19.00)	1:1	1:1	2:0



Daum	Streich	Lippi
2:1	2:0	2:1
3:1	1:1	2:0
2:0	1:1	3:1
2:2	2:1	2:1
2:0	1:1	3:1
1:0	0:2	0:0
3:1	2:1	3:1
0:2	1:2	1:1
0:2	1:0	3:2
1:1	1:1	2:0

### 28. Spieltag, 13./14. März

Mönchengladbach - VfL Bochum	0:0	2:0	3:1
1. FC Nürnberg - Eintr. Frankfurt	1:2	1:1	0:0
Werder Bremen - St. Kickers (alle Fr., 20.00)	5:1	2:0	2:0
Wattenscheid 09 - Dynamo Dresden	2:2	2:1	2:1
Bayer Leverkusen - Schalke 04	1:1	1:0	2:0
MSV Duisburg - Fort. Düsseldorf	1:1	2:0	2:0
Karlsruher SC - Hansa Rostock	0:0	2:1	2:2
Bayern München - Hamburger SV	4:1	2:0	2:0
Borussia Dortmund - Kaiserslautern	2:1	2:1	3:2
VfB Stuttgart - 1. FC Köln (alle Sa., 15.30)	3:1	2:0	3:1

Daum	Streich	Lippi
0:0	2:0	3:1
1:2	1:1	0:0
5:1	2:0	2:0
2:2	2:1	2:1
1:1	1:0	2:0
1:1	2:0	2:0
0:0	2:1	2:2
4:1	2:0	2:0
2:1	2:1	3:2
3:1	2:0	3:1

### 29. Spieltag, 20./21. März

VfL Bochum - SG Wattenscheid 09	1:2	2:0	1:2
Hamburger SV - Borussia Dortmund	2:1	1:0	3:2
Dresden - Leverkusen (alle Fr., 20.00)	1:1	1:1	0:0
1. FC Köln - Mönchengladbach	3:2	1:0	3:1
Eintr. Frankfurt - Bayern München	2:2	2:2	1:2
St. Kickers - 1. FC Nürnberg	3:0	1:2	1:0
Hansa Rostock - Werder Bremen	1:0	1:1	2:1
Fort. Düsseldorf - Karlsruher SC	0:0	1:2	1:3
Schalke 04 - MSV Duisburg	1:2	1:0	2:1
Kaiserslautern - VfB Stuttgart (alle Sa., 15.30)	2:1	1:0	2:2

Daum	Streich	Lippi
1:2	2:0	1:2
2:1	1:0	3:2
1:1	1:1	0:0
3:2	1:0	3:1
2:2	2:2	1:2
3:0	1:2	1:0
1:0	1:1	2:1
0:0	1:2	1:3
1:2	1:0	2:1
2:1	1:0	2:2

### 30. Spieltag, 27./28. März

Duisburg - Dresden (Fr., 19.30)	0:0	2:0	3:0
Werder Bremen - Fort. Düsseldorf	3:1	3:1	4:1
Wattenscheid - 1. FC Köln (beide Fr., 20.00)	0:0	1:1	0:3
Bayer Leverkusen - VfL Bochum	1:1	2:1	2:0
Karlsruher SC - Schalke 04	0:0	2:1	3:1
Bayern München - 1. FC Nürnberg	5:1	3:1	4:3
Borussia Dortmund - Eintr. Frankfurt	2:2	1:1	2:3
VfB Stuttgart - Hamburger SV	2:0	2:1	2:2
Mönchengladbach - Kaiserslautern	3:1	1:0	1:2
Hansa Rostock - St. Kickers (alle Sa., 15.30)	1:2	3:0	3:1

Daum	Streich	Lippi
0:0	2:0	3:0
3:1	3:1	4:1
0:0	1:1	0:3
1:1	2:1	2:0
0:0	2:1	3:1
5:1	3:1	4:3
2:2	1:1	2:3
2:0	2:1	2:2
3:1	1:0	1:2
1:2	3:0	3:1

## BUNDESLIGA

## Exklusiv-Umfrage +++ Exklusiv-

Donnerstag



### 31. Spieltag, 3./4. April

1. FC Nürnberg - Borussia Dortmund	1:3	1:1	2:1
Dynamo Dresden - Karlsruher SC	3:1	0:0	2:0
VfL Bochum - MSV Duisburg (alle Fr., 20.00)	2:2	1:0	2:2
Kaiserslautern - Wattenscheid 09	4:1	3:1	4:1
Hamburger SV - Mönchengladbach	2:1	2:0	0:0
St. Kickers - Bayern München	0:0	1:3	1:1
Fort. Düsseldorf - Hansa Rostock	2:2	1:1	3:1
Schalke 04 - Werder Bremen	1:0	2:1	3:1
1. FC Köln - Bayer Leverkusen	1:1	1:0	2:1
Frankfurt - VfB Stuttgart (alle Sa., 15.30)	3:3	2:2	3:2

Daum	Streich	Lippi
1:3	1:1	2:1
3:1	0:0	2:0
2:2	1:0	2:2
4:1	3:1	4:1
2:1	2:0	0:0
0:0	1:3	1:1
2:2	1:1	3:1
1:0	2:1	3:1
1:1	1:0	2:1
3:3	2:2	3:2

### 32. Spieltag, 10./11. April

Hansa Rostock - Schalke 04	0:0	0:1	1:1
Borussia Dortmund - Bayern München	2:3	1:0	3:2
Fort. Düsseldorf - St. Kickers (alle Fr., 20.00)	2:2	2:1	3:1
Karlsruher SC - VfL Bochum	2:0	2:0	2:0
Werder Bremen - Dynamo Dresden	3:1	3:1	3:0
VfB Stuttgart - 1. FC Nürnberg	2:1	2:0	4:2
Mönchengladbach - Eintr. Frankfurt	1:1	1:1	1:0
Wattenscheid 09 - Hamburger SV	3:1	2:1	0:3
Bayer Leverkusen - Kaiserslautern	0:0	2:0	1:0
MSV Duisburg - 1. FC Köln (alle Sa., 15.30)	2:1	1:1	1:2

Daum	Streich	Lippi
0:0	0:1	1:1
2:3	1:0	3:2
2:2	2:1	3:1
2:0	2:0	2:0
3:1	3:1	3:0
2:1	2:0	4:2
1:1	1:1	1:0
3:1	2:1	0:3
0:0	2:0	1:0
2:1	1:1	1:2

### 33. Spieltag, 16./18. April

St. Kickers - Borussia Dortmund (Do, 19.30)	2:1	0:2	1:3
Dynamo Dresden - Hansa Rostock	1:2	2:0	3:1
VfL Bochum - Bremen (beide Do., 20.00)	1:0	2:1	0:0
Eintr. Frankfurt - Wattenscheid 09	5:1	4:0	3:0
1. FC Nürnberg - Mönchengladbach	2:1	3:1	2:1
Schalke 04 - Fortuna Düsseldorf	2:0	2:0	4:1
1. FC Köln - Karlsruher SC	3:1	2:1	1:2
Kaiserslautern - MSV Duisburg	2:0	2:0	1:0
Hamburger SV - Bayer Leverkusen	1:0	2:2	2:1
München - VfB Stuttgart (alle Sa., 15.30)	2:1	1:0	2:0

Daum	Streich	Lippi
2:1	0:2	1:3
1:2	2:0	3:1
1:0	2:1	0:0
5:1	4:0	3:0
2:1	3:1	2:1
2:0	2:0	4:1
3:1	2:1	1:2
2:0	2:0	1:0
1:0	2:2	2:1
2:1	1:0	2:0

### 34. Spieltag, 24./25. April

Hansa Rostock - VfL Bochum	1:0	2:1	2:0
Fort. Düsseldorf - Dynamo Dresden	1:0	1:1	3:0
Wattenscheid - Nürnberg (alle Fr., 20.00)	2:1	1:2	1:0
VfB Stuttgart - Borussia Dortmund	3:1	2:1	3:1
Mönchengladbach - Bayern München	2:2	1:2	2:0
Bayer Leverkusen - Eintr. Frankfurt	0:0	1:0	1:3
MSV Duisburg - Hamburger SV	3:1	1:1	0:0
Karlsruher SC - Kaiserslautern	1:2	1:0	2:1
Werder Bremen - 1. FC Köln	2:1	2:0	2:2
Schalke 04 - St. Kickers (alle Sa., 15.30)	1:1	2:0	2:1

Daum	Streich	Lippi
1:0	2:1	2:0
1:0	1:1	3:0
2:1	1:2	1:0
3:1	2:1	3:1
2:2	1:2	2:0
0:0	1:0	1:3
3:1	1:1	0:0
1:2	1:0	2:1
2:1	2:0	2:2
1:1	2:0	2:1

### 35. Spieltag, 1./2. Mai

VfL Bochum - Fortuna Düsseldorf	2:1	2:0	1:1
Kaiserslautern - Bremen (beide Fr., 18.00)	2:1	2:0	3:1
1. FC Nürnberg - Leverkusen (Fr., 20.00)	1:1	1:0	2:3
Bayern München - Wattenscheid (Fr., 15.30)	4:1	3:0	4:0
Bor. Dortmund - Mönchengladbach	3:1	2:0	2:0
Dynamo Dresden - Schalke 04	1:1	2:1	2:1
1. FC Köln - Hansa Rostock	2:0	2:0	4:0
Hamburger SV - Karlsruher SC	1:0	2:1	3:1
Eintr. Frankfurt - MSV Duisburg	2:1	3:1	5:2
St. Kickers - VfB Stuttgart (Sa., 15.30)	1:3	0:2	1:4

Daum	Streich	Lippi
2:1	2:0	1:1
2:1	2:0	3:1
1:1	1:0	2:3
4:1	3:0	4:0
3:1	2:0	2:0</



# BUNDESLIGA

Donnerstag · 6. Februar 1992 · Seite 9

## Exklusiv-Umfrage +++ Exklusiv-Umfrage

### 31. Spieltag, 3./4. April

1. FC Nürnberg - Borussia Dortmund	1:3	1:1	2:1
Dynamo Dresden - Karlsruher SC	3:1	0:0	2:0
VfL Bochum - MSV Duisburg (alle Fr., 20.00)	2:2	1:0	2:2
Kaiserslautern - Wattenscheid 09	4:1	3:1	4:1
Hamburger SV - Mönchengladbach	2:1	2:0	0:0
St. Kickers - Bayern München	0:0	1:3	1:1
Fort. Düsseldorf - Hansa Rostock	2:2	1:1	3:1
Schalke 04 - Werder Bremen	1:0	2:1	3:1
1. FC Köln - Bayer Leverkusen	1:1	1:0	2:1
Frankfurt - VfB Stuttgart (alle Sa., 15.30)	3:3	2:2	3:2

### 32. Spieltag, 10./11. April

Hansa Rostock - Schalke 04	0:0	0:1	1:1
Borussia Dortmund - Bayern München	2:3	1:0	3:2
Fort. Düsseldorf - St. Kickers (alle Fr., 20.00)	2:2	2:1	3:1
Karlsruher SC - VfL Bochum	2:0	2:0	2:0
Werder Bremen - Dynamo Dresden	3:1	3:1	3:0
VfB Stuttgart - 1. FC Nürnberg	2:1	2:0	4:2
Mönchengladbach - Eintr. Frankfurt	1:1	1:1	1:3
Wattenscheid 09 - Hamburger SV	3:1	2:1	0:0
Bayer Leverkusen - Kaiserslautern	0:0	2:0	1:0
MSV Duisburg - 1. FC Köln (alle Sa., 15.30)	2:1	1:1	1:2

### 33. Spieltag, 16./18. April

St. Kickers - Borussia Dortmund (Do, 19.30)	2:1	0:2	1:3
Dynamo Dresden - Hansa Rostock	1:2	2:0	3:1
VfL Bochum - Bremen (beide Do., 20.00)	1:0	2:1	0:0
Eintr. Frankfurt - Wattenscheid 09	5:1	4:0	3:0
1. FC Nürnberg - Mönchengladbach	2:1	3:1	2:1
Schalke 04 - Fortuna Düsseldorf	2:0	2:0	4:1
1. FC Köln - Karlsruher SC	3:1	2:1	1:2
Kaiserslautern - MSV Duisburg	2:0	2:0	1:0
Hamburger SV - Bayer Leverkusen	1:0	2:2	2:1
München - VfB Stuttgart (alle Sa., 15.30)	2:1	1:0	2:0

### 34. Spieltag, 24./25. April

Hansa Rostock - VfL Bochum	1:0	2:1	2:0
Fort. Düsseldorf - Dynamo Dresden	1:0	1:1	3:0
Wattenscheid - Nürnberg (alle Fr., 20.00)	2:1	1:2	1:0
VfB Stuttgart - Borussia Dortmund	3:1	2:1	3:1
Mönchengladbach - Bayern München	2:2	1:2	2:0
Bayer Leverkusen - Eintr. Frankfurt	0:0	1:0	1:3
MSV Duisburg - Hamburger SV	3:1	1:1	0:0
Karlsruher SC - Kaiserslautern	1:2	1:0	2:1
Werder Bremen - 1. FC Köln	2:1	2:0	2:2
Schalke 04 - St. Kickers (alle Sa., 15.30)	1:1	2:0	2:1

### 35. Spieltag, 1./2. Mai

VfL Bochum - Fortuna Düsseldorf	2:1	2:0	1:1
Kaiserslautern - Bremen (beide Fr., 18.00)	2:1	1:1	2:1
1. FC Nürnberg - Leverkusen (Fr., 20.00)	2:0	1:1	3:1
Bayern München - Wattenscheid (Fr., 15.30)	2:2	2:1	2:1
Bor. Dortmund - Mönchengladbach	2:0	1:1	3:1
Dynamo Dresden - Schalke 04	1:0	0:2	0:0
1. FC Köln - Hansa Rostock	3:1	2:1	3:1
Hamburger SV - Karlsruher SC	0:2	1:2	1:1
Eintr. Frankfurt - MSV Duisburg	0:2	1:0	1:1
St. Kickers - VfB Stuttgart (Sa., 15.30)	1:1	1:1	2:0

### 36. Spieltag, 5./6. Mai

MSV Duisburg - 1. FC Nürnberg (Di., 19.30)	0:0	2:0	3:1
Wattenscheid 09 - Borussia Dortmund	1:2	1:1	0:0
Bayer Leverkusen - Bayern München	5:1	2:0	2:0
Werder Bremen - Hamburger SV	2:2	2:1	2:1
Gladbach - VfB Stuttgart (Di., 20.00)	1:1	1:0	2:0
Schalke 04 - VfL Bochum	1:1	2:0	2:0
St. Kickers - Dynamo Dresden	0:0	2:1	2:2
Karlsruher SC - Eintr. Frankfurt	4:1	2:0	2:0
Hansa Rostock - Kaiserslautern	2:1	2:1	3:2
Fort. Düsseldorf - 1. FC Köln (Mi., 20.00)	3:1	2:0	3:1

### 37. Spieltag, 9. Mai

VfB Stuttgart - Wattenscheid 09	1:2	2:0	1:2
VfL Bochum - Dynamo Dresden	2:1	1:0	3:2
1. FC Köln - Schalke 04	1:1	1:1	0:0
Kaiserslautern - Düsseldorf	3:2	1:0	3:1
Hamburger SV - Hansa Rostock	2:2	2:2	1:2
Eintr. Frankfurt - Werder Bremen	3:0	1:2	1:0
1. FC Nürnberg - Karlsruher SC	1:0	1:1	2:1
Borussia Dortmund - Bayer Leverkusen	0:0	1:2	1:3
Mönchengladbach - St. Kickers	1:2	1:0	2:1
Bayern München - Duisburg (alle 15.30)	2:1	1:0	2:2

### 38. Spieltag, 16. Mai

St. Kickers - VfL Bochum	0:0	2:0	3:0
Wattenscheid 09 - Mönchengladbach	3:1	3:1	4:1
MSV Duisburg - Borussia Dortmund	0:0	1:1	0:3
Karlsruher SC - Bayern München	1:1	2:1	2:0
Werder Bremen - 1. FC Nürnberg	0:0	2:1	3:1
Hansa Rostock - Eintr. Frankfurt	5:1	3:1	4:3
Fortuna Düsseldorf - Hamburger SV	2:2	1:1	2:3
Schalke 04 - 1. FC Kaiserslautern	2:0	2:1	2:2
Dynamo Dresden - 1. FC Köln	3:1	1:0	1:2
Bayer Leverkusen - VfB Stuttgart (alle 15.30)	1:2	3:0	3:1



## Die Tabellen nach den Tips

Christoph Daum, Trainer VfB Stuttgart



Christoph Daum hat den VfB Stuttgart wieder in die Spitzengruppe gebracht. Er will auch die Meisterschaft

Joachim Streich, Trainer 1. FC Magdeburg

Sp. g. u. v. Tore Diff. Pkt.					
1. VfB Stuttgart	38	20	11	7	64:34 +30 51:25
2. E. Frankfurt	38	19	12	7	78:44 +34 50:26
3. K'lautern (M)	38	19	10	9	64:38 +26 48:28
4. B. Dortmund	38	18	11	9	66:55 +11 47:29
5. B. München	38	15	13	10	66:52 +14 43:33
6. Bremen (P)	38	17	7	14	57:45 +12 41:35
7. 1. FC Köln	38	12	16	10	57:49 +8 40:36
8. Schalke (N)	38	12	16	10	50:43 +7 40:36
9. Leverkusen	38	9	20	9	39:34 +5 38:38
10. Hamburg, SV	38	11	14	13	36:49 -13 36:40
11. Duisburg (N)	38	10	15	13	44:51 -7 35:41
12. Rostock (N)	38	12	11	15	42:50 -8 35:41
13. Karlsruhe	38	12	11	15	39:47 -11 35:41
14. Stuttg. K. (N)	38	12	11	15	50:61 -11 35:41
15. Nürnberg	38	12	9	17	45:55 -10 33:43
16. M'gladbach	38	10	13	15	42:57 -15 33:43
17. Dresden (N)	38	11	11	16	38:53 -15 33:43
18. VfL Bochum	38	9	14	15	35:51 -16 32:44
19. Wattenscheid	38	9	12	17	47:67 -20 30:46
20. Düsseldorf	38	6	13	19	44:68 -24 25:51



Zigarettenraucher Joachim Streich: Dortmund mit Volldampf Meister, Dresden schafft im letzten Zug die Liga, Rostock geht die Luft aus

Wolfgang „Lippi“ Lippert, Entertainer



„Wetten, daß...“ Frankfurt Deutscher Meister wird? Showmaster Wolfgang „Lippi“ Lippert glaubt, daß die Stepi-Elf den Titel holt

## So sah es in den letzten zehn Jahren aus

Die Tendenz spricht für Dortmund als neuen Deutschen Fußballmeister. Vor den Mannschaftsnamen lesen Sie die Plazierungen im jeweiligen Jahr am 22. Spieltag. Hinter den Mannschaftsnamen die Plazierungen zum Saisonende. Sie erfahren auch, wo die vier Letztplatzierten des 22. Spieltages landeten

1987/88					
1. Werder Bremen	1.				
15. FC Schalke	18.				
16. VfL Bochum	12.				
17. Bayer Uerdingen	11.				
18. FC Homburg	17.				
1986/87					
1. Bayern München	1.				
15. Eintracht Frankfurt	15.				
16. FC Homburg	16.				
17. Fortuna Düsseldorf	17.				
18. Blau-Weiß 90 Berlin	18.				
1985/86					
1. Werder Bremen	2.				
15. 1. FC Nürnberg	12.				
16. Saarbrücken	17.				
17. Fortuna Düsseldorf	14.				
18. Hannover 96	18.				
1991/92					
1. Borussia Dortmund	?				
17. Dynamo Dresden	?				
18. Wattenscheid	?				
19. St. Kickers	?				
20. Fortuna Düsseldorf	?				
1990/91					
1. 1. FC Kaiserslautern	1.				
15. FC St. Pauli	16.				
16. Bayer Uerdingen	17.				
17. 1. FC Nürnberg	15.				
18. Hertha BSC Berlin	18.				
1989/90					
1. Bayern München	1.				
15. Fortuna Düsseldorf	9.				
16. Bor. Mönchengladbach	16.				
17. 1. FC Kaiserslautern	12.				
18. FC Homburg	18.				
1988/89					
1. Bayern München	1.				
15. Eintracht Frankfurt	16.				
16. Waldhof Mannheim	18.				
17. Hannover 96	18.				
18. St. Kickers	17.				

1987/88					
1. Werder Bremen	1.				
15. FC Schalke	18.				
16. VfL Bochum	12.				
17. Bayer Uerdingen	11.				
18. FC Homburg	17.				
1986/87					
1. Bayern München	1.				
15. Eintracht Frankfurt	15.				
16. FC Homburg	16.				
17. Fortuna Düsseldorf	17.				
18. Blau-Weiß 90 Berlin	18.				
1985/86					
1. Werder Bremen	2.				
15. 1. FC Nürnberg	12.				
16. Saarbrücken	17.				
17. Fortuna Düsseldorf	14.				
18. Hannover 96	18.				
1984/85					
1. Bayern München	1.				
15. Arminia Bielefeld	16.				
16. Eintracht Braunschweig	18.				
17. Karlsruher SC	17.				
18. Borussia Dortmund	14.				
1983/84					
1. VfB Stuttgart	1.				
15. Eintracht Braunschweig	9.				
16. Eintracht Frankfurt	16.				
17. Kickers Offenbach	17.				
18. 1. FC Nürnberg	18.				
1982/83					
1. Hamburger SV	1.				
15. Bayer Leverkusen	11.				
16. Hertha BSC Berlin	18.				
17. FC Schalke	16.				
18. Karlsruher SC	17.				
1981/82					
1. Bayern München	3.				
15. Bayer Leverkusen	16.				
16. Darmstadt 98	17.				
17. Arminia Bielefeld	18.				
18. MSV Duisburg	12.				

## Die Fußball-Börse

### ● Perfekt

Holger Gehrke (31/Torwart/Blau-Weiß 90) bis zum Saisonende von Schalke 04 ausgeliehen. Leihgebühr: 60 000 Mark. Damit geplatzt: der Wechsel von Jörg Schmadtke (27/Torwart/Düsseldorf).

Jürgen Strack (37/1979-80 Profi bei 1860 München) ist neuer Trainer bei der SpVgg. Bad Homburg, Tabellenführer der Fußball-Oberliga Hessen.

Marko Schröder (25/Stürmer/Bayer Leverkusen/1990 und 91 Torschützenkönig der Oberliga Nordrhein) wechselte ablösefrei zum FC Remscheid. Nach dem 30. Juni 1992 wieder nach Leverkusen zurück.

Peter Stocker (38/Besitzer dreier Möbelgeschäfte und früherer „Club“-Profi) als Lizenzspieler-Obmann beim 1. FC Nürnberg.

Ergun Berksoy (48/SV Türk Gücü München) als Präsident des bayerischen Oberligisten zurückgetreten.

Günter Baerhausen (22/Mittelfeld/1. FC Köln) und Steffen Ziffert (27/Abwehr/Chemnitz) ohne Leihgebühr nach Jena.

Hans Plügler (32/Verteidiger/Bayern München/Weltmeister) hört zum Saisonende auf.

Alexandre Bontchew (25/Stürmer/Lokomotive Sofia) erhielt vom MSV Duisburg einen Vertrag bis zum 30. Juni 1994. Ablösesumme: rund 350 000 Mark.

Felix Magath (38/Manager/Bayer Uerdingen) hat den Vertrag mit seinem Klub in gegenseitigem Einvernehmen gelöst. Magath soll in Zukunft als Berater tätig werden.

Jürgen Gede (35/Assistententrainer bei Fortuna Düsseldorf) ist Nachfolger von Rolf Schafstall. Als Sportdirektor Horst Köppel (42/Ex-Trainer von Borussia Dortmund).

Der 1. FC Saarbrücken darf bis zum Ende der laufenden Saison Brian Skaarup (Dänemark) und Andrej Schalimow (Rußland) ausleihen.

Dieter Schatzschneider (33/früherer Bundesliga-Profi) hat seinen Trainervertrag beim norddeutschen Fußball-Oberligaklub SVG Göttingen um zwei Jahre bis zum 30. Juni 1994 verlängert.

Michael Rummenigge (27/Mittelfeld) verlängerte Vertrag bei Borussia Dortmund bis 1994.

### ● Im Gespräch

Bodo Illner (24/32maliger National-Torwart) pokert um neuen Vertrag bei Köln.

Werner Brügger (derzeit beim FC Tirol) ist als neuer Geschäftsführer bei 1860 München im Gespräch.

### ● Ausland:

### Perfekt

Leo Beenhacker (niederländischer Manager von Real Madrid) ist nach 1986 bis 1989 wieder Trainer des Klubs. Er löst Radomir Antic (42) ab.

Bobby Robson (28) Trainer von PSV Eindhoven, früherer englischer Nationaltrainer) wird den Verein zum Saisonende verlassen.

Gary Lineker (31/Stürmer/Tottenham Hotspurs) wechselt für drei Millionen Mark Ablösesumme zu Grampus Fight ins japanische Nagoya.

Jesper Olsen (31/dänische Nationalspieler/SM Caen) verläßt zum Saisonende den Dritten der französischen Fußball-Liga in der Hoffnung einen Arbeitgeber in England zu finden.

Im Gespräch

Werner Oik (früherer Bundesliga-Profi) bleibt trotz heftiger Kritik nach dem schwachen Abschneiden der Nordafrikaner beim Afrikapok Nationaltrainer von Marokko.

Dejan Savicevic (Roter Stern Belgrad) hat beim AC Milan einen Vorvertrag unterschrieben.

Roberto Donadoni (AC Milan) wird mit Real Madrid in Verbindung gebracht.

Fotos: hgm-press (2), STEPHAN BONGARTS, DPA, HORSTWÜLLER, WITTEK, WEREK, PMK



[FCC Wiki]

wiki.fcc-supporters.org



# +++ 2. Liga +++ 2. Liga +++ 2. Liga +++



Jean Löring, Präsident von Fortuna Köln, hatte in den letzten Jahren kein Glück. Der Verein, einst sogar in der Bundesliga, steht vor dem Abstieg ins Amateur-lager

## Fortuna Köln

### Löring gibt nicht auf

Von ERHARD FÜSSER

Köln – Kaum jemand weiß genau, wie lange Hans Löring, in Köln nur Jean oder „Schäng“ gerufen, Präsident bei Fortuna ist. Es muß Anfang der 60er Jahre gewesen sein, als der bei Preußen Dellbrück und Alemnia Aachen erfolgreiche Fußballer in seiner Heimatstadt den Fusionsklub SC Fortuna Köln übernahm und 1966 in den bezahlten Fußball brachte.

Nicht nur finanziell griff er dem Verein unter die Arme, bisweilen kehrte er auch als Spieler auf den Rasen zurück. Schließlich stand der Mittelfeldmann einst in Herbergers berühmtem Notizbuch. Heute ist Löring 57 Jahre alt, und viele sagen dem vermögenden Kaufmann mit einem Geflecht von Firmen eine gewisse Amtsmüdigkeit nach.

Aber nach wie vor ist klar: Löring braucht seine Fortuna wie andere Leute eine Droge. Daran hat sich nichts geändert, obwohl dem Verein die Amateur-Oberliga droht.

Gerne erinnert sich Löring an den unaufhaltsamen Aufstieg Anfang der 70er Jahre. 1973/74 gab der Klub sogar ein Gastspiel in der Bundesliga. Eine Rückkehr steuerte er danach immer wieder an, steckte Millionen in sein Hobby, versuchte es mit Trainer-Paradiesvögeln wie Rudi Gutendorf – vergeblich. Einmal (1986) fehlten 15 Sekunden zum Aufstieg, doch seitdem ging es bergab. In dieser Saison konnten auch ein halbes Dutzend neuer Spieler, vornehmlich aus den neuen Bundesländern, den Abwärtstrend nicht stoppen.

Ein Aufgeben kommt für Löring indes nicht in Frage: „Solange wir eine theoretische Chance haben, wird gekämpft.“



Leipzigs Matthias Liebers (rechts) im Zweikampf mit Maurer (1860 München). Trainer Sundermann setzt auf seinen Mittelfeldspieler im Kampf gegen den Abstieg in der 2. Liga Süd

## Leipzig Herr Sundermann, müssen Sie vor leeren Rängen spielen?

Von HANS-GEORG ANDERS  
**fuwo:** Die Winterpause der 2. Liga bis Anfang März ist extrem lang. Zu lang?

Jürgen Sundermann (Trainer des VfB Leipzig seit Saisonbeginn): Für mich ja. Ich habe als Trainer noch nie eine so lange Pause durchstehen müssen.

**fuwo:** Wie motivieren Sie die Spieler in dieser Zeit?

Sundermann: Ich versuche, das Training so abwechslungsreich wie möglich zu gestalten. Auch mit Hilfe von Testspielen. Aber die Leipziger sind eine so lange punktspielfreie Zeit eher gewöhnt als wir aus dem Westen.

**fuwo:** Worauf legen Sie im augenblicklichen Training besonderen Wert?

Sundermann: Auf's Spielerische, auf die Kreativität der Mannschaft.

**fuwo:** Der VfB tat sich schwer mit Mannschaften aus den alten Bundesländern. Nun haben Sie nur noch drei zum Gegner. Ein psychologischer Vorteil?

Sundermann: Die Komplexe waren wohl nur anfänglich vorhanden. Jetzt dürften wir keine Probleme mehr haben. Der Sieg gegen Mannheim hat das gezeigt.

**fuwo:** Die erforderlichen Umbauten im Zentralstadion (Schutzzäune) können nicht rechtzeitig abgeschlossen werden. Berücksichtigen Sie das in Ihrer Planung?

Sundermann: Ja, aber ich glaube, das wird sich nur auf das erste Spiel gegen Mainz am 7. März auswirken.

**fuwo:** Und die Alternative? Spiel in Halle, Aue oder vor leeren Rängen?

Sundermann: Das muß das Präsidium entscheiden. Ich würde ganz gern im leeren Stadion spielen; eigener Platz ist eigener Platz!

## Kurztrip

Erfurt – Obwohl abgeschlagen am Tabellenende, möchte Rot-Weiß Erfurt auf ein Trainingslager nicht verzichten. Nach langem Hin und Her entschieden die Thüringer jetzt, sich vom 25. bis 29. 2. in Wiefelstede (in der Nähe von Bremen) auf die Abstiegsrunde vorzubereiten. Dort stehen auch zwei Testspiele auf dem Programm: am 26. 2. (Gegner noch offen) und am 29. 2. gegen den SV Meppen.

## Kurzfristig

Jena – Der neben dem Kölner Günter Baerhausen vom FC Carl Zeiss Jena verpflichtete Chemnitzer Vorstopper Stefan Ziffert ist eine bis zum 30. April befristete kostenlose „Leihgabe“. Danach müssen die Jenaer entscheiden, ob sie Ziffert erwerben oder an den Chemnitzer FC zurückgeben.

## Zentrum geplant

St. Pauli – Torwart Volker Ippig will in Folge seiner Rückenbeschwerden einen Antrag auf Sportinvalidität stellen. Der Klub zeigt Herz und ermöglicht Ippig eine Ausbildung zum Sporthilf-

## Typen & Termine

praktiker ermöglichen soll ein vereinseigenes Rehabilitationszentrum entstehen. Geschäftsführer Crampe: „Wir würden sehr gerne sehen, wenn Jens Duwe die Leitung übernimmt.“ Der Ex-Profi leitet bereits zwei Reha-Zentren in Hamburg.



Nach dreieinhalb Jahren Trainerarbeit beim FSV Mainz 05 wechselbereit: Robert Jung hat einen neuen Arbeitgeber

## Tapetenwechsel

Mainz – Robert Jung, seit 16. 2. 1989 Chefcoach des FSV Mainz 05, wird den Verein zum Ende der Saison verlassen und wahrscheinlich zum hessischen Amateur-Oberligisten Rot-Weiß Frankfurt wechseln. Unter Leitung des 47-jährigen Oberstudienrats war Mainz 1989 zwar aus der zweiten Liga abgestiegen, schaffte aber sofort den Wiederaufstieg. Derzeit liegt die Mannschaft auf Platz sieben. Hinter dem überraschenden Wechsel verbergen sich, so wird bei Mainz 05 beteuert, keine vereinsinternen Meinungsverschiedenheiten. Geschäftsführer Karl-Heinz

Sanewski: „Herrn Jung reizte einzig und allein eine neue sportliche Herausforderung. Er will eine neue Mannschaft kennenlernen und führen.“ Insider schätzen allerdings, daß das Angebot der Frankfurter für Jung vor allem finanziell sehr verlockend war.

## Klare Sache

Leipzig – Der VfB Leipzig bezwang Dienstag den Oberligisten FC Wismut Aue sicher mit 5:2 (4:1). Anders (2), Turowski, Däbritz und Rische entschieden das Spiel, das wegen der schlechten Witterung auf einem Hartplatz ausgetragen wurde. Kirsten und Reichel trafen für Aue.



Muß mit seiner Mannschaft zum Play-off-Start viel leicht im leeren Stadion spielen: Leipzigs Trainer Jürgen Sundermann

ren Stadion spielen; eigener Platz ist eigener Platz!

**fuwo:** Welchen Stellenwert hat die Auftaktbegegnung mit Mainz?

Sundermann: Sie ist ein wichtiges, nicht das wichtigste Spiel. Wir wollen natürlich nach den beiden 1:1 diesmal gewinnen. Das ist gerade zum Auftakt psychologisch sehr wichtig.

**fuwo:** Ist in der Mannschaft alles wohl auf?

Sundermann: Ja. Lediglich Halata hat noch ein paar gesundheitliche Probleme, wird aber wahrscheinlich gegen Mainz spielen können.

## Wo die Klubs gerade sind

Nahezu alle Zweitligamannschaften sind derzeit im Trainingslager. Dort soll die Feinarbeit für die Play-off-Runden (ab 7. März) geleistet werden. Bevorzugte Reiseziele wie in jedem Jahr die südlichen Gefilde (Türkei, Spanien, Portugal, Italien). **fuwo** gibt einen Überblick über die Zweitliga-Trainingslager

### Staffel Süd

SC Freiburg	2. – 11. 2.	Langeoog (Nordsee)
Waldhof Mannheim	10. – 20. 2.	Almería (Spanien)
FC Carl Zeiss Jena	2. – 13. 2.	Mallorca
Chemnitz FC	3. – 11. 2.	Udine (Italien)
1. FC Saarbrücken	7. – 17. 2.	Florenz
FC Homburg	9. – 23. 2.	Malaysia
Mainz 05	17. – 24. 2.	Sportschule Schöneck (Karlsruhe)

### Hallescher FC

17. – 27. 2. Norditalien

VfB Leipzig bis zum Rückrundenstart

kein Trainingslager mehr

München 1860 4. – 10. 2. Nähe Gardasee

Darmstadt 98 7. – 14. 2. Algarve (Portugal)

Rot-Weiß Erfurt 25. – 29. 2. Wiefelstede (bei Bremen)

### Staffel Nord

Bayer Uerdingen 13. – 21. 2. Algarve (Portugal)

Hannover 96 8. – 18. 2. Side (Türkei)

FC St. Pauli 6. – 13. 2. Algarve (Portugal)

SV Meppen 9. – 16. 2. Side (Türkei)

VfB Oldenburg 3. – 17. 2. Zypern

Hertha BSC 6. – 16. 2. Ischia (Italien)

VfL Osnabrück 10. – 19. 2. Bardolino (Italien)

FC Remscheid 3. – 10. 2. Gran Canaria

Eintracht Braunschweig bis zum Rückrundenstart

kein Trainingslager mehr

Blau-Weiß 90 2. – 9. 2. Malta

Stahl Brandenburg 9. – 16. 2. Larnaca (Zypern)

Fortuna Köln 7. – 16. 2. Malaga (Spanien)

## Saarbrücken Neururers Wunsch – der Flankengott vom Kohlenpott

Von HANS-GEORG ANDERS

Saarbrücken – Der Aufstiegsanwärter in der Südliga verpflichtete auf Wunsch von Trainer Peter Neururer einen prominenten Mann als neuen Co-Trainer: Rüdiger Abramczik (35), ehemaliger Auswahlstürmer von Schalke 04. Bekanntlich war Neururer bis Anfang 1991 Trainer in Schalke, ehe er dann über den Umweg Hertha BSC in Saarbrücken landete.

Abramczik, der einst als „Flankengott vom Kohlenpott“ für Furore sorgte und 19 Länderspiele bestritt, saß bereits beim Testspiel der Saarbrücker gegen den Bundesligisten Karlsruhe (Endstand 1:0) auf der Bank. Er soll Peter Neururer vor allem beim individuellen Training mit der Mannschaft unterstützen. Der Vertrag gilt zunächst nur bis zum Ende der Play-off-Runde. Sein Gehalt wird „von außen“ bezahlt. „Angesichts unserer gespannten Finanzlage konnten wir diese Anstellung nur über einen Sponsor realisieren“, sagte Vizepräsident Gerhard Schwarzkopf.



Zwei Schalker in Saarbrücken: Trainer Neururer (r.) und sein neuer Assistent Abramczik

„Die 100 000 Mark, die wir vom DFB für die Winterpause erhalten, reichen ja vorn und hinten nicht. Aber das Präsidium wollte alles tun, um die ehrgeizigen Pläne von Mannschaft und Trainer nach Kräften zu unterstützen.“

Der 1. FC Saarbrücken fährt morgen (bis 17. 2.) ins Trainingslager nach Florenz. Mit dabei sind auch die beiden Neuzugänge: Skaarup, ein dänischer Mittelfeldspieler, und Schalimow,

ein Stürmer aus Osijek, die beide ausgeliehen wurden. Zu Hause bleiben mußte Angriffsspieler Michael Preetz, der sich verletzte, zum Rückrundenstart am 7. März gegen Freiburg aber wahrscheinlich wieder zur Verfügung steht.

Neben noch nicht fixierten Begegnungen während des Florenzer Trainingslagers bestreitet die Mannschaft am 29. 2. in Dillingen (Saarland) ein Testspiel gegen Bayer Uerdingen.



Abramczik in seinen besten Tagen. Seine Flankenläufe auf der rechten Seite waren in der Bundesliga gefürchtet



+++ Berlin-Service +++ Berlin-Service +++ Berlin-Service +++

# Blau-Weiß hat nur noch 260,87 Mark!

Können Sie sich einen Fußball-Profiverein vorstellen, der 260,87 Mark auf dem Konto hat? Gibt es! Diesen Kassenbestand nannte gestern Geschäftsführer Bernd Lindner vom Zweitligisten Blau-Weiß 90, der ja schon seit längerem von einem finanziellen Chaos in das andere wankt.

Nicht einmal diese 260,87 Mark gehören den Mariendorfern. Ihre Verbindlichkeiten sind mittlerweile auf 2,5 Millionen Mark angewachsen. Allein 500 000 Mark sind für Gehälter der Spieler fällig, die seit drei Monaten keinen Pfennig bekommen haben. Außerdem warten Krankenkasse und Finanzamt auf Überweisungen. Die in den letzten Tagen vom DFB überwiesenen 200 000 Mark aus Fernsehgebern wurden vom Finanzamt sofort gepfändet.

Der Spielbetrieb wird nur noch durch eine beim DFB hinterlegte Kaution von 450 000 Mark gesichert. Wenn nicht ganz schnell Hilfe kommt, droht der Zwangsabstieg.

Selbst wenn sich die Mannschaft auf dem Spielfeld den Klassenerhalt sichert, ist für eine Profi-Lizenz für die neue Saison entschieden mehr erforderlich. Geschäftsführer Lindner brachte es auf den Punkt: „Wenn nicht sofort Sponsoren einspringen, gehen bei uns die Lichter aus.“

**Abpfiff für Blau-Weiß 90?** Hier pfeift zwar nur der Schiedsrichter, weil Delfke Oldenburgs Steinbach zu Fall gebracht hat. Aber bei der katastrophalen Finanzlage droht dem Berliner Zweitligisten das endgültige Aus



Foto: HORSTMÜLLER WEGNER (2), DPA, HÖNE (2), LEIPOLD, LANDESBILDSTELLE BERLIN

## Die Berliner Fußball-Szene

*Was man alles so hört*

### Höhepunkte in Berlin

Am 23. Mai erlebt das Olympiastadion traditionsgemäß das DFB-Pokalfinale. Drei Tage danach beginnt der Einbau einer Rasenheizung. Dann will sich Berlin um ein Länderspiel und Europapokal-Finale bewerben. Ein weiterer Höhepunkt: Am 24. Oktober findet am Alexanderplatz der erste gesamtdeutsche DFB-Bundestag statt.

### Kein Unterschied

Amateur-Oberligist Tennis Borussia und Zweitligist Stahl Brandenburg trennten sich gestern in einem Freundschaftsspiel 1:1 (1:0). Den Führungstreffer der Charlottenburger durch Kurt (5.) glich Präger (70.) aus.

### Schnelle Tore

Der FC Berlin gewann gestern ein Freundschaftsspiel bei Soemtron Sömmerda 3:2. Nach dem 3:0 durch Rambow (2.), Pronischew (7.) und Henning (13.) kam Sömmerda noch auf 2:3 heran (19., 60.).

### Starke Test-Gegner

Amateur-Oberligist Bergmann-Borsig erwartet zwei starke Freundschaftsspiel-Gegner: MSC Pecs/ungarischer Oberligasiegbeter (12. 2.) und Hertha BSC (18. 2.). Trainer Thomas Scholz ist häufig von früh bis spät auf dem Trainingsplatz. Der Grund: „Einige Spieler haben Arbeit, andere nicht, einige sind in der Umkleekabine, andere studieren. So trainiere ich mitunter in vier Gruppen.“

### Pokal blieb in Berlin

Der Union-Fanclub Karlshorst gewann das internationale Jubiläumsturnier anlässlich des 20-jährigen Bestehens des Hertha BSC-Fan-Clubs. Im Finale wurde der Fan-Klub Dukla Prag 3:0 bezwungen. Zwölf Mannschaften bestritten 36 Spiele (213 Tore).

## TeBe will hoch hinaus

Selten verlief bei Tennis Borussia eine Generalversammlung so harmonisch. Der Grund: Der Verein, in den letzten Jahren von Skandalen heimgesucht, ist finanziell gesund. „Die Zeiten, da wir zwei Meter vor dem Amtsgericht standen, sind vorbei“, verkündete Präsident Klaus Volker Stolle. Und Schatzmeister Peters: „Wir sind schuldenfrei.“

Schon für diese Saison ist die Rückkehr in den bezahlten Fußball vorgesehen. Mittelfristig wollen

die Borussen zum Aushängeschild des Berliner Fußballs werden.

Die Mannschaft ist unter Trainer Fritz Bohla gut in den Schuß, liegt nur einen Punkt hinter Spitzenreiter FC Berlin. Sie hat sich durch vier Zugänge (fuvo berichtete) verstärkt. Der Plattenproduzent und Altborsusse Jack White wurde als Geldgeber enger an den Klub gebunden. Bei soviel Harmonie kein Wunder: Das gesamte Präsidium wurde einstimmig bestätigt.

## „Kleine“ Hertha profihafter

Hertha Zehlendorf hat in den letzten Jahren vergeblich den Aufstieg in die 2. Liga angestrebt. Jetzt liegt die Mannschaft in der Amateur-Oberliga Mitte auf dem 10. Platz. Nun soll ein Zwei-Jahres-Plan den Weg in den bezahlten Fußball ebnen.

Dazu wird auch das Umfeld profihafter. Erster Schritt: Ab 1. März gibt es mit Friedrich Otto Schöning einen hauptamtlichen Geschäftsführer. Dem 38-jährigen (früher Clubchef bei Vorwärts

Stralsund) steht bis zur C-Jugend (13/14 Jahre) ein Jahresetat von 700 000 Mark zur Verfügung. Künftig sollen Jugend-Nationalspieler, wie der jetzt bei Bayern München spielende Christian Ziege, im Ernst-Reuter-Stadion gehalten werden. „Ebenso denken wir für die kommende Saison an einen neuen Trainer“, erklärte Noch-Präsident Klaus Gonsior, der aus beruflichen Gründen nicht mehr kandidieren will.

## Berlins berühmte Fußball-Stadien

**SERIE**

### Heute: Poststadion in Moabit

24. Juni 1934: 45 000 Zuschauer erleben im Poststadion eines der spannendsten Endspiele um die Deutsche Meisterschaft: Schalke 04 besiegt den 1. FC Nürnberg 2:1. Die 20er und frühen 30er Jahre markieren den „ersten Frühling“ der 1926/27 erbauten Arena an der Lehrter Straße. Auf dem Areal auch Tennisplätze, eine Schwimm- und Sporthalle. Eigentümer war bis 1945 die Postdirektion, deshalb der Name.

Nach dem Umbau 1954 dann die zweite große Zeit. Die traditionellen Städtespiele Berlin-Hamburg lockten Tausende ins Stadion. Seit den 70er Jahren rückte das Gelände ins Abseits. Die Mauer im Rücken und immerwieder Ungewißheit über die Stadtplanung ließen es immer mehr verkommen.

Jetzt steht die Anlage vor ihrem „dritten Frühling“. Der Senat hat beschlossen, aus dem Poststadion eine moderne Fußball- und Leichtathletik-Arena mit 15 000 Sitzplätzen zu machen. Kosten: 85 Millionen Mark. 1993 soll es losgehen.



Mach mal Pause. Mit dem Slogan konnte das Poststadion früher werben. Da bot es vor allem für die Bewohner von Moabit zahlreiche Freizeitmöglichkeiten. Noch bis in die 60er Jahre machten die Tribüne und die Stehplatzränge einen gepflegten Eindruck (links). Heute sind jedoch Teile des Stadions für die Zuschauer gesperrt (oben)

## Amateur-Oberliga

### MITTE

#### 35. Spieltag, getippt von Trainer Wilk (Thale)

Sa., 8. 2., 14.00 Uhr:  
Blau-Weiß/Amat. - Türkiyemspor 0:2  
So., 9. 2., 14.00 Uhr:  
Magdeburg - Senftenberg ..... 4:0  
Thale - Gatow ..... 2:0  
1. FC Union - Marathon 02 ..... 3:1  
Charlottenburg - Wannsee ..... 0:0  
Cottbus - Zehlendorf ..... 1:1  
Dessau - Lichterfelde ..... 3:1  
Hertha BSC/Amat. - Velten ..... 2:1  
Türksport - Spindlersfeld ..... 0:2  
Stendal - Lichtenberg ..... 3:1

### NOFV-MITTE

1. Union Berlin	21	44:15	36:6
2. 1. FC Magdeburg	21	49:15	31:11
3. Lok Alt. Stendal	21	35:21	30:12
4. Energie Cottbus	21	63:31	28:14
5. Anhalt Dessau	20	32:27	26:14
6. Hertha BSC/Am.	21	37:25	26:16
7. Stahl Thale	21	33:18	25:17
8. Türkiyemspor	21	33:21	25:17
9. VfB Lichterfelde	20	26:20	23:17
10. Hertha Zehlendorf	21	39:29	23:19
11. Blau-Weiß 90/Am.	21	27:29	19:23
12. FV Wannsee	21	23:30	17:25
13. Marathon 02	21	28:48	16:26
14. Brieske-Senftenb.	21	25:34	15:27
15. SC Gatow	21	25:37	15:27
16. SC Charlottenburg	21	23:44	15:27
17. BSV Spindlersfeld	21	27:44	14:26
18. Türksport Berlin	21	26:43	13:29
19. FSV Velten	21	21:46	12:30
20. Lichtenberg 47	21	18:57	9:33

Nächster Spieltag, So., 16. 2., 14.00 Uhr:  
Türkiyemspor - Marathon, Gatow - Wannsee, Senftenberg - Hertha Zehlendorf, Blau-Weiß Amateure - Lichterfelde, Magdeburg - Velten, Thale - Spindlersfeld, Union Berlin - Lichtenberg, Charlottenburg - Stendal, Cottbus - Türksport, Dessau - Hertha BSC Amateure.

### Nachrichten

#### ⊕ Schwedt auf Mallorca

Schwedt - Da in Schwedt Sportplatz und Vereinsgebäude noch gebaut werden, weil die Mannschaft bis zum Wochenende noch im Trainingslager auf Mallorca.

#### ⊕ Entscheidung offen

Berlin - Erst am Sonntagnachmittag entscheidet Trainer Werner Voigt, wer beim FC Union Berlin gegen Marathon das Tor hütet: Weiterhin Martin Pieckenhagen (20) oder Henryk Lihša (25). Zuschauern muß auf jeden Fall Marco Rehmer (grippaler Infekt).

#### ⊕ Anderer Sponsor

Berlin - Der Trikotsponsor von Herthas Amateuren ist (entgegen der Information in unserer Montag-Ausgabe) die TANKZENTRALE NORD. Nico Kovac packte die Koffer und reiste mit den Profis ins Trainingslager (Insel Ischia/Italien).

#### ⊕ FCM ohne Ehle

Magdeburg - Mittelfeldspieler Timo Ehle (1. FC Magdeburg) zog sich einen Mittelhandbruch zu und fällt für mindestens 14 Tage aus.

#### ⊕ Trainerwechsel bei Türksport

Berlin - Gefeuert wurde als vierter Trainer während der Winterpause Hikmet Karaman (Türksport). Für ihn kam Wolfgang Sandhove (Ex-Trainer bei Türkiyem).

Wolfgang Sandhove, der neue Trainer bei Türksport, will raus aus dem Abstiegsstrudel. Seine Mannschaft liegt auf Platz 18



#### ⊕ Präsidenten-Suche

Aue - Wismut Aue sucht einen neuen Präsidenten. Der bisherige Klubchef Dr. Horst Richter hat aus beruflichen Gründen sein Amt niedergelegt. Heute tagt der Aufsichtsrat der Wismut AG, Hauptsponsor des FC; bis zur Präsidiumssitzung am 15. 2. soll ein Kandidat gefunden sein.

#### ⊕ Verletzte bei Thale

Thale - Bei einem Betriebsunfall zog sich Mittelfeldspieler Michael Geißler von Stahl Thale eine Handverletzung zu und fehlt nun gegen Gatow. Weiterer Ausfall im Stammangabe: Ronald Wendler (verletzt).

#### ⊕ Bischhofsverda siegte

Berlin - In einem Testspiel unterlag die Reinickendorfer Füchse dem Bischhofsverda FV 1:2 (0:1).

Von MANFRED BINKOWSKI, THOMAS FREY und ULRIKE KRIEGER



## OLYMPIA-QUALIFIKATION: ASIEN

# Dettmar Cramer schaffte es

Südkorea neben Qatar und Kuwait für Olympische Spiele qualifiziert – Alle Spiele, alle Tabellen



Der deutsche Weltbummler Dettmar Cramer schaffte mit Südkorea die Qualifikation

Von ERWIN BREITBACH  
Seoul – Dettmar Cramer (66) hat in 80 Ländern das Fußballspiel gelehrt. Er wurde mit Bayern zweimal Europacup- und Weltcupspieler. Jetzt schaffte er als Trainer mit Südkorea die Olympia-Teilnahme. Cramer: „Im Rentenalter bei Olympia dabei zu sein – wunderbar! Das ist schöner, als in Reit im Winkl auf der Terras-

se zu sitzen und Rotwein zu schlürfen.“ Was Cramer schaffte, mißlang den Kollegen Maslo (Bahrain) und Gutendorf (China). Cramer fährt zu Olympia auch dank deutscher Hilfe. ● Zum Trainingslager auf Teneriffa ließ Cramer Dieter Burdinski einfliegen. Werders Rekord-Spieler brachte die Torleute in Form. ● Burdinski stellte eine Auswahl Altinternatio-

naler (u. a. mit Pezzey, den Förster-Brüdern, Abramczik, Kaltz) zusammen, die zu Testspielen nach Korea flog. Cramer: „Diese Routiniers haben meinen Jungs alles abverlangt.“ ● In Ostfriesland holte sich Korea im November den letzten Schliff für Malaysia, machte Testspiele gegen Oberliga- und Zweitligaklubs (u. a. Werder, VfB Oldenburg).

### 1. Runde

#### GRUPPE A

Teilnehmer: Iran, Jemen, Pakistan, Qatar, Vereinigte Arabische Emirate  
Es spielen: (30. 8.–20. 10. 91)

Jemen – Pakistan	1:0
Qatar – Iran	2:0
Iran – VAE	2:2
Jemen – Qatar	1:1
Pakistan – Qatar	0:4
VAE – Jemen	2:1
Jemen – Iran	1:1
Pakistan – VAE	0:1
Qatar – VAE	2:1
Iran – Pakistan	5:0
Pakistan – Jemen	0:2
Iran – Qatar	0:1
VAE – Iran	0:1
Qatar – Jemen	3:0
Qatar – Pakistan	2:0
Jemen – VAE	0:0
Iran – Jemen	2:0
VAE – Pakistan	2:0
VAE – Qatar	0:2
Pakistan – Iran	0:6

1. Qatar	8	16:4	13:3
2. Iran	8	19:6	12:4
3. VAE	8	9:8	6:8
4. Jemen	8	7:9	7:9
5. Pakistan	8	0:23	0:16

#### GRUPPE B

Teilnehmer: Indien, Kuwait, Libanon, Oman, Syrien  
Es spielen: (Turnier in Hyderabad/Indien, 4.–14. 8. 91)

Oman – Indien	1:1
Libanon – Syrien	0:1
Kuwait – Oman	1:0
Syrien – Kuwait	1:1
Libanon – Indien	3:1
Oman – Libanon	1:0
Syrien – Indien	1:0
Libanon – Kuwait	1:2
Oman – Syrien	0:0
Kuwait – Indien	2:1

1. Kuwait	4	6:3	7:1
2. Syrien	4	3:1	6:2
3. Oman	4	2:1	5:3
4. Libanon	4	4:5	2:6
5. Indien	4	3:7	1:7

#### GRUPPE C

Teilnehmer: Bahrain, Jordanien, Saudi-Arabien, Sri Lanka  
Es spielen: (Turnier in Bahrain, 19.–25. 9. 91)

Bahrain – Sri Lanka	6:0
Saudi-Arabien – Jordanien	1:2
Bahrain – Jordanien	4:0
Sri Lanka – Saudi-Arabien	1:5
Jordanien – Sri Lanka	7:0
Saudi-Arabien – Bahrain	2:0

1. Bahrain	3	10:2	4:2
2. Saudi-Arabien	3	8:3	4:2
3. Jordanien	3	9:5	4:2
4. Sri Lanka	3	1:18	0:8

#### GRUPPE D

Teilnehmer: Bangladesch, Malaysia, Philippinen, Südkorea, Thailand  
Es spielen/Hinrunde: (Turnier in Seoul/Südkorea, 18.–26. 5. 91)

Südkorea – Philippinen	10:0
Bangladesch – Thailand	2:3
Malaysia – Philippinen	4:1
Bangladesch – Südkorea	0:6
Bangladesch – Malaysia	0:1
Thailand – Südkorea	1:2
Thailand – Malaysia	4:1
Philippinen – Bangladesch	0:8
Philippinen – Thailand	1:7
Südkorea – Malaysia	0:0

Es spielen/Rückrunde: (Turnier in Kuala Lumpur/Malaysia, 29. 6.–7. 7. 91)

Malaysia – Thailand	1:0
Südkorea – Philippinen	7:0
Südkorea – Malaysia	2:0
Thailand – Bangladesch	4:0
Bangladesch – Südkorea	0:1
Philippinen – Malaysia	0:5
Philippinen – Bangladesch	0:3
Thailand – Südkorea	0:2
Thailand – Philippinen	6:0
Malaysia – Bangladesch	0:1

1. Südkorea	8	30:1	15:1
2. Thailand	8	25:9	10:5
3. Malaysia	8	13:7	8:7
4. Bangladesch	8	14:15	6:10
5. Philippinen	8	1:51	0:16

### GRUPPE E

Teilnehmer: China, Malediven, Nepal, Nordkorea, Singapur  
Es spielen/Hinrunde: (Turnier in Pjongjang/Nordkorea, 15.–23. 8. 91)

Nordkorea – Nepal	5:0
Malediven – China	0:12
Singapur – Nordkorea	0:2
Nepal – Malediven	0:1
Nordkorea – Malediven	4:0
China – Singapur	3:0
Nepal – China	0:4
Malediven – Singapur	1:1
Nepal – Singapur	1:4
China – Nordkorea	1:1

Es spielen/Rückrunde: (Turnier in Beijing/China, 26. 8.–3. 9. 91)

Nordkorea – Nepal	5:0
Malediven – China	0:17
Singapur – Nordkorea	1:3
Nepal – Malediven	2:1
Nordkorea – Malediven	7:0
China – Singapur	3:0
Nepal – China	0:10
Malediven – Singapur	2:4
Nepal – Singapur	1:4
China – Nordkorea	1:0

1. China	8	51:1	15:1
2. Nordkorea	8	27:3	13:3
3. Singapur	8	14:16	7:9
4. Malediven	8	5:47	3:13
5. Nepal	8	4:34	2:14

### GRUPPE F

Teilnehmer: Hongkong, Indonesien, Japan, Taiwan  
Es spielen: (8. 6.–14. 7. 91)

Hongkong – Taiwan	1:1
Indonesien – Japan	1:2
Indonesien – Taiwan	2:1
Hongkong – Japan	3:1
Indonesien – Hongkong	0:0
Taiwan – Japan	0:3
Japan – Taiwan	2:0
Hongkong – Indonesien	1:1
Japan – Hongkong	3:0
Taiwan – Indonesien	3:1
Japan – Indonesien	3:1
Taiwan – Hongkong	0:1

1. Japan	6	14:5	10:2
2. Hongkong	6	6:6	7:5
3. Indonesien	6	6:10	4:8
4. Taiwan	6	5:10	3:9

### 2. Runde

Teilnehmer: Bahrain, China, Japan, Kuwait, Qatar, Südkorea  
Es spielen: (Turnier in Malaysia, 18.–30. 1. 92)

Bahrain – Qatar	0:1
Südkorea – Kuwait	1:1
Japan – China	1:2
Bahrain – Südkorea	0:1
China – Qatar	0:1
Kuwait – Japan	1:1
Qatar – Südkorea	1:0
Kuwait – China	0:1
Japan – Bahrain	6:1
Südkorea – Japan	1:0
Bahrain – China	0:3
Qatar – Kuwait	0:3
Südkorea – Japan	1:0
Bahrain – China	0:3
Japan – Qatar	0:1
China – Südkorea	1:3
Kuwait – Bahrain	3:0

1. Qatar	5	4:3	8:2
2. Südkorea	5	6:3	7:3
3. Kuwait	5	9:3	6:4
4. China	5	7:5	6:4
5. Japan	5	8:6	3:7
6. Bahrain	5	1:14	0:10

Qatar, Südkorea und Kuwait haben sich für Barcelona qualifiziert.



Weltbummler Rudi Gutendorf verpaßte mit China die Olympia-Qualifikation

Von KLAUS FEUERHERM

Januar '92. EM-Auslosung in Göteborg. Frühstück mit Just Fontaine im Massan-Hotel. Der ältere, rundliche Herr mit dem pockennarbigem Gesicht nippt an seinem Kaffee, schmiert auf sein Brötchen Butter und Marmelade. Es ist der Morgen, an dem ein schwedisches Reporter-Team den Franzosen ins berühmte Ullevi-Stadion eingeladen hat. Für eine Rückblende in die Geschichte. 28. Juni 1958. Fußball-WM in Schweden. Spiel um Platz 3. Deutschland – Frankreich (6:3). Regennasser Rasen. Kraftfußball gegen technische Eleganz. Und ein Spieler, der sich in dieser Begegnung zum unsterblichen Helden der WM-Geschichte machte. Eben Just Fontaine, mein Frühstücks-Nachbar. 13 Tore hat dieser „Kerl“ damals während der WM-Tage geschossen, vier gegen Deutschland. Und jetzt entschuldigt er sich dafür auch noch bei mir. „Pardon, aber wir waren damals wirklich gut, ich glaube besser.“ Kein Torjäger war vor und nach diesem WM-Turnier treffsicherer als Fontaine. Der Pensionär aus Toulouse, der Frankreichs Fußballgeschichte in der Folgezeit als Fernseh- und Rundfunk-Reporter verfolgte, mit der Firma „Lacoste“ als Mitbesitzer gute Geschäfte macht und zur EM die



# Frankreich-Geschichten

Frankreich ist bei der Europameisterschaft vom 10. bis 26. Juni in Schweden Favorit in der Gruppe 1. Spätestens ab Halbfinale könnte die Mannschaft von Teamchef Michel Platini Gegner der deutschen Nationalelf sein. Ein Duell, das schon immer seinen besonderen Reiz hatte. Wir erinnern noch einmal an spannende Geschichten.

Prominenz-Gäste der französischen Nationalmannschaft um Teamchef Michel Platini fachlich betreuen wird, schwört dabei auf die Stärken der neuen „Equipe tricolore“. Aber noch, so sagt er auch, ist Weltmeister Deutschland der Favorit.

1984 wuchs Frankreich im eigenen Lande zum Europameister. Vater des Erfolgs Michel Platini. Augenzeuge der EM in Frankreich: DDR-Nationaltrainer Bernd Stange. Himmelangst wurde dem Trainer, wenn er an die WM-Qualifikation dachte. Denn die Franzosen waren neben den Bulgaren, Jugoslawen und Luxemburgern in unserer Gruppe. Aber Stange hatte ein gutes Auge – und eine gute Mannschaft. Der Europameister kam selbstbewußt nach Leipzig. Aber er wurde gerupft wie ein Hahn, der vor dem Spiel auf den Rasen herumflog. Allen voran entzauberte der Dresdner Stübner (10 Länderspiele) Superstar Platini (60 Länderspiele). Obendrein sorgte Stange vor dem Spiel im Leipziger Zentralstadion für eine taktische Überraschung, für den sonstigen Libero Dörner putzte Rohde aus. Umstritten auch die Aufstellung von Rainer Ernst. „Aber wir merkten, die Kameraden standen hinter ihm“, erinnerte sich Trainer Stange. Ernst schoß das 1:0 (54.), Kreer macht den 2:0-Sieg (81.) perfekt. Rohde sprach später „von einem verschworenen Kollektiv, daß alles für einen Aufbruch unseres Fußballs gehen wollte“. Ernst, heute in Bordeaux, machte erstmals die Franzosen auf sich aufmerksam ...

1986 trafen sich Europameister Frankreich und die DDR noch einmal. Das letzte Spiel der EM-Quali-



Europameister bezwungen Freude bei Ernst, Kreer, Sänger, Kirsten, Rohde, Thom. Die damals unbekannten DDR-Fußballer bezwungen 1985 Europameister Frankreich und jubelten



Schumacher im Brennpunkt Fußball-WM 1982 in Sevilla. Brennpunkt des Spiels Deutschland – Frankreich: Torwart Schumacher. Schlimm läßt er den Franzosen Battiston vor dem Strafraum auflaufen. Kaltz ist mit seinen Gedanken am Ball





ce +++ EM-Service +++ EM-Service +++



Foto: RZEPKA, HORSTMÜLLER, THONFELD, NAGEL, SCHLAGE (2), WITTERS, FEUERHERM, SIMON (2), DPA

**Abbes unüberwindlich**  
Deutschland - Frankreich 3:6.  
Der französische Torwart  
Abbes konnte 1958 im Göte-  
borger Ullevi-Stadion wieder  
einmal klären. Der deutsche  
Stürmer Geiger kann  
den Torwart nicht überwinden

kationsgruppe 3. Es war ein bedeutungsloses Spiel, weil die UdSSR schon als Gruppensieger feststand (später Vize-Europameister). Für das DFV-Team war „Das Ende... ein neuer Anfang“ (*fuwa*). Dabei kommentierte in diesem Spiel der Ost-Fernsehreporter eine Art Grabrede auf den Fußball zwischen Rostock und Aue. Aber Totgesagte leben länger, und Rainer Ernst bestrafte diese Negativberichterstattung schließlich mit einer tollen Einzelaktion in der 90. Minute. 23 000 Zuschauer erstarrten vor Schreck. Allerdings auch die DDR-Spieler - als sie tags darauf die Wiederholung des Spiels mit dem Negativ-Kommentar für ihren Sieg sahen und hörten. Es blieb keine Zeit mehr, daß gewonnene Spiel schönzureden. Die Müller, Kirsten, Ernst und Thom haben dem Reporter das lange Übel genommen.

8. Juli 1982. WM-Halbfinale Sevilla. Erstmals nach 24 Jahren gab es wieder ein Spiel Frankreich - Deutschland. Für Europameister Deutschland ging es um Alles oder Nichts. Kein Spiel für Herzkrankte. Auch Trainer Derwall hatte Sorgen. Reinders verletzt. Andere Spieler hatten Darmgrippe. Matthäus Kreislaufbeschwerden. 3:3 (1:1, 1:1) nach Verlängerung/Elfmeterschießen 5:4. Der tragische Held: Bossis versagten die Nerven. Auch Six. Glück für Stielike, auch er hatte zuvor einen Ball verschossen. Aber alles überschattend die Szene in der 49. Minute. Der angreifende Battiston wurde vom herauslaufenden Torwart Toni Schumacher vorm Strafraum brutal von den Beinen geholt. Es knallt, es kracht. Aber kein Rot, kein Gelb von Schiedsrichter Corver. Battistons Verletzung: Gehirnerschütterung, Verlust von drei Zähnen, Bruch des zweiten Halswirbels. Bange Frage: Kann Battiston jemals wieder spielen? Platini redete später vom Tatvorsatz. Der Täter zeigte sich wenig reumütig. Erst als Battiston seine Freundin Anne in Pierreville heiratete, kam Schumacher auf Drängen von Kölner Funktionären und einigen Journalisten zur Versöhnung. Vier Jahre später trafen sich beide Mannschaften zur WM 1986 in Guadalajara abermals im WM-Halbfinale. Diesmal gewannen die von Teamchef Franz Beckenbauer trainierten Deutschen in der offiziellen Spielzeit. Tore: Brehme (9.) und Völler (90.). „Gazzetta dello Sport“: „Bier schlägt Champagner“. „El

Pais“: „Das war Arbeit, harte Arbeit. Alles sehr bundesdeutsch!“ Am 28. Februar 1990 spielte Deutschland zum letzten Mal gegen Frankreich. Die Mannschaft von Beckenbauer verlor 1:2 - und seither frohlockt der heutige Bundestrainer Berti Vogts: „Wir müssen endlich mal gegen Frankreich spielen. Die haben seither doch nie mehr verloren.“ Tatsächlich. Aber - nach dem 1:2 gab es auch den unglaublichen Siegeszug des kommenden Weltmeisters Deutschland... Nun können sich Deutsche und Franzosen im EM-Halbfinale wieder treffen. Noch dabei: Illgner, Brehme, Häßler, Möller, Matthäus, Bein, Klinsmann, Riedle.

#### DFV-Länderspiele gegen Frankreich

16. 11. 1974 Paris	2:2
19. 3. 1933 Berlin	2:1
8. 12. 1984 Paris (WM-Qualif.)	0:2
11. 9. 1985 Leipzig (WM-Qualif.)	2:0
19. 11. 1986 Leipzig (EM-Qualif.)	0:0
18. 11. 1987 Paris (EM-Qualif.)	1:0
24. 1. 1990 Kuwait	0:3

#### DFB-Länderspiele gegen Frankreich

15. 3. 1931 Paris	0:1
19. 3. 1933 Berlin	3:3
17. 3. 1935 Paris	3:1
21. 3. 1937 Stuttgart	4:0
5. 10. 1952 Paris	1:3
6. 10. 1954 Hannover	1:3
26. 1. 1958 Göteborg	(WM) 3:6
26. 10. 1958 Paris	2:2
22. 10. 1962 Stuttgart	2:2
24. 10. 1962 Stuttgart	2:2
25. 9. 1968 Marzilli	5:1
13. 10. 1973 Gelsenkirchen	2:1
23. 2. 1977 Paris	0:1
19. 11. 1980 Hannover	4:1
8. 7. 1982 Sevilla	(WM) 3:3 n. V.
18. 4. 1984 Straßburg	0:1
25. 6. 1986 Guadalajara	(WM) 2:0
12. 8. 1987 Berlin	2:1
28. 2. 1990 Montpellier	1:2

#### Frankreichs Länderspiele

seit dem 8. 3. 1989 in Glasgow gegen Schottland (letzte Niederlage), danach 19 Spiele ohne Niederlage.

8. 3. 1989 Glasgow	Schottland	WMA 2:0
29. 4. 1989 Paris	Jugoslawien	WMA 0:0
5. 8. 1989 Malmö	Schweden	2:4
5. 8. 1989 Oslo	Norwegen	WMA 1:1
11. 10. 1989 Paris	Schottland	WMA 3:0
18. 11. 1989 Toulouse	Zypern	WMA 2:0
21. 1. 1990 Kuwait	Kuwait	0:1
24. 1. 1990 Kuwait	Kuwait	0:3
28. 2. 1990 Montpellier	Deutschland	2:1
28. 3. 1990 Budapest	Ungarn	1:3
15. 8. 1990 Paris	Polen	0:0
5. 9. 1990 Reykjavik	Island	EM 1:2
13. 10. 1990 Paris	CSFR	EM 2:1
17. 11. 1990 Tirana	Albanien	EM 0:1
20. 2. 1991 Paris	Spanien	EM 3:1
30. 3. 1991 Paris	Albanien	EM 5:0
14. 8. 1991 Poznan	Polen	1:5
4. 9. 1991 Bratislava	CSFR	EM 1:2
12. 10. 1991 Sevilla	Spanien	EM 1:2
20. 11. 1991 Paris	Island	EM 3:1

19 Spiele: 16 Siege, 3 Unentschieden, 35:3 Punkte, 44:12 Tore.

#### Danilo Popivoda

EINST: Rechtsaußen. Kam 73 von Ljubljana (Laibach) zu Eintracht Braunschweig. 27 Länderspiele für Jugoslawien. WM 74.

HEUTE: 44 Jahre. Mußte 1980 wegen eines Augenleidens seine Karriere beenden. Kehnte nach Jugoslawien zurück. Inzwischen Kaffeehaus-Besitzer in Ljubljana. Kommt gelegentlich noch zu Besuch nach Braunschweig. Hält lockeren Kontakt zur Eintracht.



#### Rainer Geye



EINST: Rechtsaußen bei Fortuna Düsseldorf. 1. FC Kaiserslautern. 4 Länderspiele.

HEUTE: 42 Jahre. Nach Ende seiner aktiven Laufbahn (1986)

wechselte er bei Kaiserslautern nahtlos auf den Stuhl des Vizepräsidenten. Gilt als der „starke Mann“ des Vereins. Zeigt sich bei Vertragsverhandlungen mit den Spielern bisweilen unbittlich. Größte Leistung: holte Anfang 1990 Karl-Heinz Feldkamp aus Ägypten in die Pfalz. Ansonsten Süddeutschland-Repäsentant von „adidas“.

#### Jonny Rep

EINST: Eigentliche Vornamen Nicolas Johannes. Stürmer, u. a. Ajax Amsterdam (3x Europapokalsieger), FC Valencia, SEC Bastia, St. Etienne. 42 Länderspiele, Vizeweltmeister 74/78.

HEUTE: 40 Jahre. Beendete 1986 beim FC Zwolle seine Karriere. War dort auch einige Zeit Trainer. Später trainierte er einen Amateurverein in Jirp bei Amsterdam. Fühlt sich ansonsten wohl als „Fußball-Rentner“. Lebt von seinen Ersparnissen, die er gut angelegt hat (Aktien).

#### Luigi Valcareggi

EINST: Spieler u. a. bei Triest, Florenz, Bologna, Lecce. Später Trainer. 66 bis 74 italienischer Nationalmannschaftstrainer. Europameister 68, Vize-Weltmeister 70.

HEUTE: Wird am 12. Februar 73 Jahre. Rücktritt nach der WM 74 (Italien schied bereits in der Vorrunde aus). Später Verbandstrainer für den Nachwuchs. Jetzt Pensionär, manchmal noch Spion für den FC Florenz und Spielbeobachter der Nationalspieler.



#### Serie/Teil 14

# Die Stars von gestern -

## Was machen sie heute?

Zusammengestellt von MANFRED BINKOWSKI und THOMAS FREY

#### Karoly Palotai

EINST: Gewinn als Spieler (Läufer) 64 olympisches Gold. Wurde jedoch vor allem als Schiedsrichter bekannt, nahm an drei WM-Endrunden teil (74/78/82).

HEUTE: 56 Jahre. Beendete 1983 überraschend die Schiri-Laufbahn. Bis heute ist nicht klar, wie es zu diesem überstürzten Abgang kam (Verfehlungen?). Seitdem stellvertretender Leiter des Sportamtes im Bezirk Győr-Sopron.



#### Gilbert Gress



EINST: Mittelfeldspieler. Erster französischer „Legionär“ in der Bundesliga. Spielte von 1966 bis 70 beim VfB Stuttgart, danach bei Olympique Marseille.

HEUTE: 50 Jahre. Seit Ende der 70er Jahre Trainer. Mit Racing Strasbourg 79 französischer Meister. Später u. a. FC Brügge (Belgien), Xamax Neuchâtel (Schweiz). Seit Beginn dieser Saison wieder in Strasbourg (derzeit in der zweiten französischen Liga auf Platz 2).

#### Peter Kohl

EINST: Abwehr-/Mittelfeldspieler (Zeit, Weidenfels, Leipzig). Trainer seit 1971 in Zeit, Halle, Riesa, Brandenburg.



HEUTE: Wurde am 29. Januar 50 Jahre alt. Im Juni 1989 mit Hans-Jürgen Dörner zum DDR-Olympiatrainer berufen. Nutzte im Herbst 89 Reise der Olympiaauswahl nach Holland zur Flucht aus der DDR. Seit Juli 1990 Trainer des VfB Wissen, den er auf Anhieb aus der Amateur-Oberliga Südwest führte (derzeit Platz 7).

#### Immer ein festes Ziel im Auge

Hohe Einsatzbereitschaft, Geradlinigkeit und Konsequenz zeichneten Berti Vogts als Spieler aus (rechts im Zweikampf mit dem Braunschweiger Popivoda). Mit diesen Tugenden führte er nun als Trainer die Nationalmannschaft in die EM-Endrunde



#### Hans-Hubert Vogts

EINST: Verteidiger. 14 Jahre bei Borussia Mönchengladbach, 5x Meister, 2x UEFA-Cupsieger. 96 Länderspiele, Weltmeister 74. Fußballer des Jahres 71/79.

HEUTE: 45 Jahre. Wurde nach Ende seiner aktiven Laufbahn 1979 DFB-Trainer. Lange Zeit verantwortlich für Nachwuchs-Auswahlmannschaften. Seit Sommer 1990 Bundestrainer. Schaffte mit der Nationalmannschaft die Qualifikation für die EM in Schweden. Als Spieler ein eisenharter „Terrier“, setzt als Trainer auf spielerischen Offensivgeist.





### GUS: Erste Niederlage

**Pontiac** – Die GUS-Nationalelf (früher Sowjetunion), erster Gegner Deutschlands bei der EM-Endrunde in Schweden, verlor ihr letztes Länderspiel auf einer Amerika-Reise gegen die Gastgeber im Hallenstadion von Pontiac/Michigan 1:2 (1:1). Tore: 1:0 Wynalda (3.), 1:1 Sergejew (27.), 2:1 Balboa (75., Foulelfmeter). Zuvor hatte es Siege gegen El Salvador (3:0) und die USA (1:0) gegeben.

### 70 Millionen für Meistercup

**Bern** – Die UEFA wird die Endrunde im Europapokal der Landesmeister 1992/93 für die Garantiesumme von 70 Millionen Schweizer Franken über ihren neuen Marketing-Partner T.E.A.M. vermarkten. Der Vertrag hat eine Laufzeit von zwei Jahren mit einer dreijährigen Option. Zu den Aktionären der Luzerner Agentur gehören die deutschen Unternehmer Dr. Oetker und von Amerongen.

### Papin will nach Turin

**Paris** – Olympique Marseille und sein Präsident Tapie droht ein Gerichtsverfahren wegen Scheinkrediten, überhöhter Zahlungen an Spieler, mangelhafter Buchführung. Torjäger Papin, Europas Fußballer des Jahres '91, nach seinem 2:1-Siegestreffer im Freundschaftsspiel gegen Inter Mailand (1:1-Ausgleich durch Klinsmann): „Ich stürme nächste Saison für Juve.“

# Englands Klubs droht die Pleite Hilfe, die Stadien sind kaputt

Von ROBERT VAUGHAN  
**London** – Im englischen Profi-Fußball stehen die meisten Vereine vor der Pleite. Nur noch 10 bis 12 der 92 Klubs in den vier Ligen sollen schwarze Zahlen schreiben. Alle anderen sind teils hoch verschuldet. Einige meldeten sich bereits zahlungsunfähig.

Bei sechs Klubs zahlt die Profispieler-Gewerkschaft die Gehälter. Ken Bates, der Vorsitzende des FC Chelsea London, sprach jüngst davon, daß 20 bis 30 Klubs der Bankrott drohe. Die Summe der offenen Rechnungen, die wie ein Damoklesschwert über den Klubs hängen, wird mit 1,8 Milliarden Mark (600 000 Millionen Pfund) beziffert.

Um zu überleben, müssen sich selbst führende Mannschaften von ihren Stars trennen. Pokalsieger Tottenham Hotspur hofft, durch den Verkauf seiner Nationalspieler Gascoigne und Lineker nach Italien bzw. Japan den Schuldenberg von rund 60 Millionen Mark etwas abtragen können. Mancher Klub würde schon gar nicht mehr existieren, wenn nicht auch die Geldinstitute ein Herz für den Fußball hätten.

Und neue Schulden stehen ins Haus! Bis 1994 müssen alle Stadien der 1. und 2. Division aus Sicherheitsgründen ausschließlich Sitzplätze haben. Das ist die Reaktion auf das schwerste Unglück der europäischen Sportgeschichte im April 1989 im Hillsborough-Stadion von Sheffield. Damals hatten beim Pokal-Halbfinalspiel FC Liverpool – Nottingham Forest 3000 Liverpool-Fans versucht, das mit 54 000 Zu-



### Das Wembley-Helligtum

Zwei Bobbys vor dem einer Festung ähnelnden Londoner Wembley-Stadion. Hier trägt die englische Nationalmannschaft alle Länderspiele aus. Links ein Blick auf das Spielfeld. Im September letzten Jahres gewann die deutsche Nationalmannschaft hier 1:0

schaumen restlos gefüllte Stadion zu stürmen. 95 wurden zu Tode getrampt.

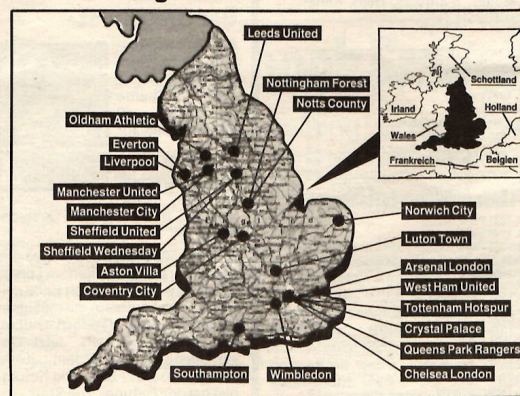
Die Fans sind gegen die Sitzplätze in den Arenen. Sie wollen ihre „Strefford Ends“ (Stehhallen) behalten. Auch, weil sie Angst haben, die dann höheren Eintrittspreise nicht mehr bezahlen zu können. Und Fußball auf der Insel – das ist nun einmal auch die typische Atmosphäre auf den unmittelbar an das Spielfeld grenzenden Rängen.

Die Vereine wissen nicht, wie sie die teuren Umbauten bezahlen sollen. Die geplanten Kosten, die meistens ja noch viel höher werden,

belaufen sich bei 20 der 22 Erstligaklubs auf 611 Millionen Mark. Erst nach Abschluß der Bauarbeiten können die Klubs einen Zuschuß beim Football Trust beantragen. In diese Fußballstiftung fließen Gelder des Verbandes und der Regierung.

Vor diesem Hintergrund ist es verständlich, daß die Spitzenklubs für die neugegründete „Premiere League“ sind, die ab der kommenden Saison mit vorerst weiterhin 22 Mannschaften die bisherige 1. Division ersetzt (ab 1995/2000). Die kleineren Vereine befürchten, daß bald gar kein Pfund mehr für sie da sein wird.

## Englands 1. Division – wo die Klubs zu Hause sind



Ergebnisse 27. Spieltag (2. 92):	
Aston Villa – FC Everton	0:0
1. Leeds United	27 52:21 56
2. Manchester United	26 47:20 56
3. FC Liverpool	27 35:24 47
4. Manchester City	27 36:29 47
5. Sheffield Wedn. (N)	26 42:32 46
6. Aston Villa	27 34:31 38
7. FC Chelsea London	27 37:39 38
8. FC Arsenal London (M)	26 41:32 36
9. FC Everton	27 36:33 35
10. Crystal Palace	26 36:43 35
11. Tottenham Hotspur (P)	26 35:34 34
12. Nottingham Forest	26 41:41 33
13. Norwich City	26 32:35 33
14. Queens Park Rangers	27 28:33 33
15. FC Coventry City	26 28:28 31
16. Oldham Athletic (N)	27 41:47 31
17. Sheffield United	27 39:46 30
18. FC Wimbledon	26 30:34 28
19. Notts County (N)	26 28:37 27
20. West Ham United (N)	26 25:38 27
21. FC Southampton	26 28:44 22
22. Luton Town	26 20:47 22

Für einen Sieg gibt es drei Pluspunkte.  
FA-Cup, 4. Runde: Notts County – Blackburn Rovers 2:1, Sheffield Wednesday – FC Middlesbrough 1:2. Wiederholungsspiel: FC Wrexham – West Ham United 0:1.

Foto: SIMON WITTEK, KUNZ, AP

## International

### SPANIEN

Ergebnisse 20. Spieltag (2. 92):  
FC Sevilla – Athletic Bilbao 1:2  
Sporting Gijón – Real Valladolid 1:0  
Real Madrid – FC Cadix 1:1  
CD Logroñes – CD Tenerife 0:0  
Deport. Coruña – FC Valencia 0:1  
Albacete – Atlético Osasuna 1:0  
Real Burgos – Athletic Madrid 1:1  
Real Mallorca – Real Oviedo 2:1  
Esp. Barcelona – Real Saragossa 1:0  
San Sebastian – FC Barcelona 2:1

1. Real Madrid	20 45:16 32:8
2. FC Barcelona (M)	20 45:27 28:12
3. FC Valencia	20 28:20 27:13
4. Real Saragossa	20 24:14 26:14
5. Albacete (N)	20 26:20 25:15
6. Athletic Madrid (P)	20 28:19 24:16
7. Sporting Gijón	20 21:17 24:16
8. FC Sevilla	20 34:24 23:17
9. Real Burgos	20 18:13 22:18
10. San Sebastian	20 19:20 20:20
11. CD Logroñes	20 18:28 19:19
12. Real Oviedo	20 18:20 17:23
13. Deportivo Coruña (N)	20 15:20 17:23
14. Athletic Bilbao	20 21:34 17:23
15. Atlético Osasuna	20 15:24 16:24
16. CD Tenerife	20 24:32 14:26
17. FC Cadix	20 15:26 13:27
18. Real Valladolid	20 17:29 12:28
19. Espanol Barcelona	20 20:36 12:28
20. Real Mallorca	19 28:20 10:28

### PORTUGAL

Ergebnisse 20. Spieltag (2. 92):  
Sag. Porto – FC Penafiel 1:1  
Boavista Porto – União Madeira 3:0  
Gil Vicente – Beira Mar 2:0  
Vit. Guimarães – Benf. Lissabon 1:3  
Sporting Liss. – Sporting Braga 1:1  
Estoril Praia – FC Famalicão 2:1  
Un. Torrense – FC Porto 0:0  
Mar. Funchal – CD Chaves 1:0  
Pacos Ferreira – SC Farense 1:0

1. FC Porto (P)	20 28:2 31:9
2. Benfica Liss. (M)	20 36:13 28:11
3. Sporting Lissabon	20 30:14 26:14
4. Boavista Porto	20 24:15 26:14
5. Vit. Guimarães	20 29:24 23:17
6. Estoril Praia (N)	20 20:23 21:19
7. SC Farense	20 20:21 20:20
8. SC Beira Mar	20 18:20 20:20
9. CD Chaves	20 22:23 19:21
10. Marítimo Funchal	20 19:20 19:21
11. Gil Vicente	20 16:20 18:21
12. Sporting Braga	20 23:30 16:24
13. Salgueiros Porto	20 15:22 16:24
14. Pacos Ferreira (N)	20 17:25 16:24
15. FC Penafiel	20 16:26 16:24
16. FC Famalicão	20 16:29 15:25
17. União Torrense	20 21:28 14:26
18. União Madeira	20 13:30 14:26

### ENGLAND 2. Division

Nachholspiel 13. Spieltag (4. 92):  
FC Portsmouth – Plymouth Argyle 4:1  
Nachholspiel 15. Spieltag (4. 92):  
Swindon Town – Bristol City 2:0

1. Blackburn Rovers	27 43:25 51
2. Southend United	29 43:32 50
3. Ipswich Town	29 43:33 50
7. FC Portsmouth	29 39:29 46
9. Swindon Town	29 50:37 45
4. Cambridge United	27 39:28 45
11. Wolverhampton Wand.	27 34:27 45
6. Leicester City	28 37:33 45
8. Charlton Athletic	27 36:32 42
10. Derby County	27 36:29 42
12. Wolverhampton Wand.	27 36:31 39
13. FC Sunderland	29 44:41 39
14. FC Millwall	28 44:46 36
15. Tranmere Rovers	26 27:27 35
16. Bristol Rovers	30 35:44 34
17. Bristol City	29 32:44 34
17. FC Watford	29 32:36 33
18. Grimsby Town	26 30:39 33
20. FC Port Vale	30 30:39 33
19. FC Barnley	30 34:43 33
19. Plymouth Argyle	28 31:43 33
22. Brighton & Hove Alb.	30 38:48 29
23. Newcastle United	30 43:59 29
24. Oxford United	29 42:50 26

Für einen Sieg gibt es drei Pluspunkte.

### NORDIRLAND

Ergebnisse 20. Spieltag (1. 2. 92):	
FC Ards – Bangor City	1:4
Ballyclare Com. – FC Cliftonville	1:1
FC Coleraine – Distillery Belfast	2:0
Crusaders Belfast – Newry Town	2:0
Glenavon Belfast – Ballymena Utd.	2:0
FC Larne – Glenavon Belfast	2:3
Linfield Belfast – FC Portadown	1:2
Omagh Town – Carrick Rangers	6:2
1. Glenavon Belfast	20 53:20 49
2. FC Portadown (M/P)	20 39:12 44
3. FC Linfield Belfast	20 39:16 43
4. Glenavon Belfast	20 37:23 35
5. FC Larne	19 33:23 32
6. Crusaders Belfast	20 33:24 32
7. Omagh Town	19 36:34 26
8. Bangor City	20 33:35 25
9. FC Ards	19 36:34 24
10. FC Cliftonville	20 20:23 22
11. Ballymena United	20 25:37 22
12. Ballyclare Comrades	20 28:41 21
13. Newry Town	20 20:37 20
14. FC Coleraine	19 21:36 16
15. Distillery Belfast	20 19:39 14
16. Carrick Rangers	20 18:58 9

Für einen Sieg gibt es drei Pluspunkte.  
Bangor wurden nach einer Entscheidung des Verbandes drei Punkte abgezogen.

### IRLAND

Ergebnisse 24. Spieltag (2. 92):	
Bray Wanderers – Athlone Town	0:1
Derry City – Cork City	0:1
FC Dundalk – Sligo Rovers	0:1
Galway United – Shamrock Rovers	2:2
St. Patrick's – Drogheda Utd.	2:1
FC Shelbourne – Bohem. Dublin	2:1

1. FC Shelbourne	24 41:19 36:12
2. Derry City	24 33:10 35:13
3. Drogheda Utd.	24 36:23 31:17
4. FC Dundalk (M)	24 32:21 30:18
5. Bohemians Dublin	23 32:22 27:19
6. Shamrock Rovers	24 26:20 26:22
7. St. Patrick's Athl.	23 26:29 24:22
8. Sligo Rovers	24 21:31 17:11
9. Bray Wanderers (N)	24 12:31 16:32
10. Drogheda Utd. (N)	24 18:38 16:32
11. Athlone Town	24 17:33 15:33
12. Galway United (P)	24 27:44 12:36

Drogheda wurde nach einer Entscheidung des Verbandes ein Punkt abgezogen.

### LUXEMBURG

Ergebnisse 14. Spieltag (2. 92):	
Grenadier – Wormeldingen	2:0
Aris Bonneweg – Spora Luxemburg	0:0
Jenneuse Esch – Differdingen	0:0
Avenir Beggen – FC Wiltz	0:0
Hesperingen – US Luxembourg	1:3

1. Avenir Beggen	14 28:11 20:8
2. Jenneuse Esch	14 28:9 19:9
3. Spora Luxemburg	14 21:11 17:11
4. US Luxemburg (M/P)	14 18:17 17:11
5. Swift Hesperingen	14 25:28 14:14
6. Aris Bonneweg	14 19:20 13:15
7. CS Grenadiermacher	14 17:24 12:16
8. R.B. Differdingen	14 22:30 11:17
9. FC Wormelding. (N)	14 12:32 8:20
10. FC Wiltz (N)	14 17:35 7:21

### ITALIEN Serie B

Nachtrag 21. Spieltag (2. 92):	
FC Bologna – AC Taranto	1:0
AC Messina – AC Venedig	3:2

1. AC Brescia	21 28:15 27:15
2. AC Udinese	21 25:18 26:16
3. AC Ancona	21 22:15 26:16
4. AC Reggina	21 22:16 25:17
5. AC Cesena	21 23:16 23:19
6. AC Pescara	21 26:24 22:20
7. AC Cosenza	21 22:21 22:20
8. SC Piac	21 21:20 21:21
9. FC Padua	21 21:20 21:21
10. FC Bologna	21 20:20 21:21

## Olympia-Qualifikation

### SÜDAMERIKA

Gruppe A:  
Brasilien – Peru 2:1 (1:1)  
Gruppe B:  
Argentinien – Bolivien 1:0 (1:0)

## Tennis: Sechs deutsche Damen in der 2. Runde

Beim Welttranglistenturnier der Damen in Essen sind Anke Huber, Wiltrud Probst, Claudia Porwik, Claudia Kohde-Kilsch, Angela Kerck und Barbara Rittner in das Achtelfinale eingezogen.

**Welttrangliste Herren, Stand 27. 1. 92:** 1. Edberg (Schweden) 3671 Punkte, 2. Courier (USA) 3652, 3. Stich (Elmsford) 2648, 4. Sampras (USA) 2492, 5. Becker (Leimen) 2324, 6. Lendl (CSFR) 2271, 7. Forget (Frankreich) 2270, 8. E. Sanchez (Spanien) 1593, 9. Korda (CSFR) 1557, 10. Novacek (CSFR) 1532, 11. Agassi (USA) 1519, 12. Brugnera (Spanien) 1504, 13. Ivanisevic (Kroatien) 1449, 14. Wheaton (USA) 1444, 15. Gustafsson (Schweden) 1387, 16. Chang (USA) 1371, 17. Rostagno (USA) 1320, 18. Hlasek (Schweiz) 1132, 19. Tscherskassow (Russland) 1088, 20. Gilbert (USA) 1072, 21. Mancini (Argentinien) 1067, 22. J. McEnroe (USA) 1054, 23. Pripp (Kroatien) 1044, 24. Camposse (Argentinien) 998, 25. Wolkow (Russland) 981.

**ATP-Turnier (Herren) in Mailand (625 000 Dollar), 1. Runde:** Forget (Frankreich) – Mansdorf (Israel) 6:3, 6:4, Ivanisevic (Kroatien) – Lendl (CSFR) 7:6 (8), 5:7, 6:4, Pozzi (Italien) – Pioline (Frankreich) 5:7, 6:4, 7:6 (7/3), Brugnera (Spanien) – Boetsch (Frankreich) 6:4, 6:2, Wolkow (Russland) – Novacek (CSFR) 7:6 (7/2), 7:6 (10/8), Pripp (Kroatien) – Caratti (Italien) 6:2, 6:4, J. Sanchez (Spanien) – Costa (Spanien) 7:5, 3:6, 7:6 (7/5), P. McEnroe (USA) – Zocche (Belgien) 6:4, 6:7 (5/7), 6:2, E. Sanchez (Spanien) – Svensson (Schweden) 6:4, 6:1.

**ATP-Turnier (Herren) in San Francisco (260 000 Dollar), 1. Runde:** Champion (Frankreich/Nr. 7) – Kühnen (Bamberg) 3:6, 6:4, 7:5, Stark (USA) – Baur (Neuss) 6:3, 3:6, 6:3, Rostagno (USA/Nr. 3) – Gilbert (Frankreich) 5:7, 7:6 (7/2), 6:1, J. Connors (USA/Nr. 8) – Shelton (USA) 7:6 (8/6), 2:6, 6:3, Tarango (USA) – Frana (Argentinien) 7:6 (7/5), 5:7, 6:3, Schapars (Holland) – Saccau (Neuss) 5:7, 7:6 (7/5), 6:3, Chang (USA) – Gunnarsson (Schweden) 6:1, 6:1, Stollenwerk (Australien) – Curren (USA) 7:6 (9/7), 6:4.

**Welttrangliste Damen, Stand 27. 1. 92:** 1. Seles (Serbien) 279 40 Punkte, 2. Graf (Brühl) 240 95, 3. Sabatini (Argentinien) 206 64, 4. Navratilova (USA) 191 26, 5. Sanchez-Vicario (Spanien) 145 49, 6. Capriati (USA) 131 38, 7. M. J. Fern-

andez (USA) 111 56, 8. Maleewa-Fraginiere (Schweiz) 95 60, 9. C. Martinez (Spanien) 90 91, 10. Novotna (CSFR) 77 04, 11. Huber (Heidelberg) 73 09, 12. K. Maleewa (Bulgarien) 72 23.

**ATP-Turnier (Damen) in Essen (350 000 Dollar), 1. Runde:** Lindqvist (Schweden) – Sures (Frankreich) 5:7, 6:3, 6:2, Porwik (Frankreich) – Herremann (Frankreich) 7:5, 6:3, Probst (Fürt) – Frankl (Heidelberg) 6:4, 6:2, Pierce (Frankreich) – Langrova (CSFR) 6:3, 6:1, Kohde-Kilsch (Saarbrücken) – Kamstra (Holland) 6:4, 6:3, Rittner (Levershausen) – Cecchini (Italien) 6:2, 6:4, Kerck (München) – Garrone (Italien) 6:2, 6:4.

**„Asian Open“ (Damen) in Amagasaki/Japan (150 000 Dollar), 1. Runde:** Endo (Japan) – Siglerova (CSFR) 6:3, 6:4, Nagatsuka (Japan) – Emmons (USA) 6:3, 7:5, 2. Runde: Sukova (CSFR/Nr. 2) – Hiraki (Japan) 7:5, 7:6 (7/2), Gildemister (Peru/Nr. 3) – Nagatsuka 7:6 (12/10), 6:1, Sawamatsu (Japan/Nr. 7) – Shi-ting (Taiwan) 4:6, 6:2, 6:2, Kamio (Japan) – Miyachi (Japan) 6:2, 6:4.

**ATP-Turnier (Damen) in Wellington/Neuseeland (100 000 Dollar), 1. Runde:** Faull (Australien) – Strnadova (CSFR/Nr. 1) 6:1, 2:6, 3:0 Aufgabe, Tolefova (Neuseeland) – Sawtschenko (Lettland/Nr. 3) 3:6, 7:5, 6:4.

Foto: SIMON WITTEK, KUNZ, AP

## Impressum

SPORTVERLAG GmbH, Neustädtische Kirchstraße 15, O-1086 Berlin, Postfach 1218, Telefon: 22 12 20 / (030) 2 51 41 36, Telefax: 2 29 29 20, Telefax: 0 11 28 53.  
Redaktion: Glinkestraße 18 – 104 106 Berlin, Telefon: O-Berlin 2 03 47 – 293 oder 294 / (030) 2 53 83 – 293 oder 294; Telefax: O-Berlin 2 03 47 – 300 oder 220  
Chefredakteur: Jürgen Eilers (verantwortlich für den Inhalt).  
Stellvertreter: Chefredakteur: Jörg Oppermann, Art Director: Bernd Weigel, Chefs vom Dienst: Manfred Binkowski, Jörg Forbick, Chefredakteur: Klaus Feuerhahn, Redaktion: Rainer Nagell, Christian Wiegels, Volker Zettler, Jürgen Zinke, Kolumnist: Wolfgang Hempel, Leserservice: Michael Hoffeld (Tel. 2 03 47 – 221), Fotoredaktion: Wiebke Eichhorst, Almut Heise, Gestaltung: Kerstin Fahr, Steffen Jahnke, Jörg Lönig, Verlagsleiter: Bernd Mochutt, Anzeigen: SPORTVERLAG GmbH (Tel. 2 21 24 50).  
Axel Springer Verlag AG, Axel-Springer-Platz 1, 2000 Hamburg 36, Anzeigenpreisliste Nr. 2 vom 1. Januar 1991, Einzelheftpreis: Donnerstags nur im Einzelhandel für 0,80 DM, montags für 1,- Mark (inkl. 7% MwSt.), Monatsabonnement der Montag-Ausgabe 3,90 DM.  
Vertriebsabteilung: 2 03 47 – 1327, Herstellung: Marianna Bausatz, Satz: SPORTVERLAG GmbH, Druck: Druckhaus Friedrichshagen Druck- und Verlags-GmbH, Verlag und Druckerei Fortschritt Erfurt GmbH





## Die Klubs der 1. Division und ihre Stadien

**Leeds United**  
Elland Road: Reduzierung der Plätze um 10 000 auf 26 000 (Pläne für Ausbau auf 40 000). Kosten: 21 Millionen Mark.

**Manchester United**  
Old Trafford: Errichtung von 43 000 Sitzplätzen bedeutet 7 000 Zuschauer weniger. „Stretford End“ (Fan-Stehhalle) wird entfernt. Kosten: 30 – 36 Millionen Mark.

**FC Liverpool**  
Anfield Road: Neue Tribüne im Bau. Kapazität bleibt fast: 39 000 Sitzplätze. Kosten: 30 Millionen Mark.

**Manchester City**  
Maine Road: Empfindliche Verringerung des Fassungsvermögens um 14 000 auf 34 500. Kosten: 22 Millionen Mark.

**Sheffield Wednesday**  
Hillsborough: Durch Umbau der Südtribüne werden aus 16 000 Stehplätzen 11 000 Sitzplätze. Kosten: 15 Millionen Mark.

**Aston Villa**  
Villa Park Birmingham: Zwei neue Tribünen entstehen. Kapazität bleibt bei 40 000.

Kosten: 30 Millionen Mark.

**Chelsea London**  
Stamford Bridge: Kapazität soll auch mit ausschließlich Sitzplätzen bei 44 000 bleiben. Eventuell Fusion mit FC Fulham als Untermieter nach Verkauf des Fulham-Stadions. Kosten: 60 Millionen Mark.

**Arsenal London**  
Highbury-Stadion: Bei 37 000 Sitzplätzen ab August 1993 10 000 Plätze weniger. Kosten: 66 Millionen Mark.

**FC Everton Liverpool**  
Goodison Park: Geringfügige Reduzierung auf 38 000 Sitzplätze (jetzt 41 366). Eventuell neue Tribüne. Kosten: 12 Millionen Mark.

**Crystale Palace London**  
Selhurst Park: Bei 26 000 Sitzplätzen 5000 Plätze weniger (Projekt, wieder auf 42 000 aufzustocken). Kosten: 24 Millionen Mark.

**Tottenham Hotspur**  
White Hart Lane: Derzeit die Hälfte Sitzplätze (Kapazität: 29 700). Keine Baupläne (Finanzfrage). Bau der beiden Tribünen in 80er Jahren noch nicht bezahlt.

**Nottingham Forest**  
City Ground: Kapazität soll mit 30 000 Sitzplätzen fast beibehalten werden (jetzt 31 920). Neue Tribünen hinter beiden Toren. Kosten: 24 – 30 Millionen Mark.

**Norwich City**  
Carrow Road: 4000 der 24 284 Plätze gehen verloren. Kosten: 11 Millionen Mark.

**Queens Park Rangers**  
Loftus Road: Keine großen Umbauten, nur der Stehreihen vor den vier Tribünen. Kosten: 9 Millionen Mark.

**Coventry City**  
Highfield Road: Wurde bereits vor Jahren – sehr zum Ärger der Fans – auf ausschließlich Sitzplätze (23 500) umgebaut. Geringfügige Arbeiten. Kosten: 7,5 – 10 Millionen Mark.

**Oldham Athletic**  
Boundary Park: Reduzierung um 5 000 auf ca. 14 000 Sitzplätze. Kosten: 7 Millionen Mark.

**Sheffield United**  
Bramall Lane: Durch Bau einer zweiten Tribüne 45 000 Sitzplätze (jetzt 35 618). Kosten: 45 Millionen Mark.

**FC Wimbledon London**  
Plough Lane: Hier nur noch Reservespiele. Keine Unterstützung durch die Stadt. Zur Zeit Untermieter bei Crystale Palace. Sehr geringe Zuschauerzahlen.

**Notts County**  
Meadow Lane/Nottingham: Derzeitiges Fassungsvermögen 21 000. Tribünen-Neubau an allen vier Stadionseiten, aber nur außerhalb der Spielzeiten. Kosten: 18 Millionen Mark.

**West Ham United**  
Upton Park: Planung neuer Tribünen hinter den Toren verringert Kapazität um 5 000 auf 25 000. Großer Widerstand der Fans. Kosten: 45 Millionen Mark.

**FC Southampton**  
The Dell: Umbau zwecklos. Erweiterung mitten in der Stadt nicht möglich. Stadion-Neubau am Stadtrand Eastleigh geplant, muß von Stadt noch bestätigt werden. Kosten: 60 Mio. Mark.

**Luton Town**  
Kenilworth Road: Eins der kleinsten Stadien der 1. Division (13 023). Neubau des „Stockwood Park“ (20 000 Sitzplätze) geplant. Kosten: 60 Millionen Mark.



66 Millionen Mark werden für den Umbau des Highbury-Stadions von Arsenal London benötigt. 10 000 Zuschauer weniger finden dann Platz

+++Sportecho+++Sportecho+++Sportecho+++

### Boxen: Der Meister schwebt in Abstiegsgefahr

Nach der dritten Niederlage im vierten Kampf muß Titelverteidiger Schweriner SC noch immer um den Klassenerhalt bangen.

**Bundesliga, 5. Kampftag: Boxring Brandenburg-Schweriner SC** 17:13, CSC Frankfurt/M.-BSK Ahlhorn 18:12, Bayer 04 Leverkusen-Boxring Berlin 15:15, Sparta Flensburg Kampffrei.

1. Brandenburg	5	81:69	9:1
2. BSK 27 Ahlhorn	5	74:75	6:4
3. Boxring Berlin	4	61:59	5:3
4. CSC Frankfurt/M.	4	62:58	4:4
5. Schweriner SC	4	60:59	2:6
6. 04 Leverkusen	4	57:63	2:6
7. Sparta Flensburg	4	54:66	2:6

### Eishockey: Udo Kießling Rekord-Teilnehmer

Zum fünften Male bei Olympia (8.–23. 2.) dabei ist Udo Kießling. Axel Kammerer rückte für Georg Franz (Rosenheim) nach.

**Deutsches Olympiaaufgebot**  
Tor: Helmut de Raaf (Düsseldorfer EG/30 Jahre/87 Länderspiele), Karl Friesen (SB Rosenheim/33/106), Josef Heß (Köln EC/28/35); Verteidigung: Rick Amann (Düsseldorfer/31/1), Udo Kießling (Köln/36/310), Jörg Mayr (Köln/22/19), Ron Fischer (Rosenheim/32/43), Michael Schmidt (Düsseldorfer/30/53), Andreas Niederberger (Düsseldorfer/28/142), Michael Heidt (Rosenheim/29/9), Uli Hiemer (Düsseldorfer/29/109), Angliff: Thomas Brandl (Köln/22/36), Ernst Köpf (Köln/23/28), Bernd Truntschka (Düsseldorfer/26/74), Raimond Hilger (Rosenheim/26/44), Georg Holzmann (BSC Preussen Berlin/30/89), Gerd Truntschka (Düsseldorfer/33/188), Peter Draissalt (Köln/26/79), Axel Kammerer (BSC Preussen/27/121), Dieter Heggen (Düsseldorfer/29/181), Michael Rumrich (BSC Preussen/26/22), Jürgen Rumrich (BSC Preussen/23/5), Andreas Brockmann (Düsseldorfer/24/16).

### Handball: SC Cottbus vergab gute Chance

SC Cottbus verpaßte gegen Eitra knapp den fünften Saisonsieg.  
**Bundesliga Süd:** HSV Suhl-TV Niederwürzbach 19:19 (4:9), SC Cottbus-TV Eltra 22:24 (11:11).

1. SG Wallau-M.	20	451:349	33:7
2. SG Leutershausen	19	348:287	32:6
3. TSV Milbertshausen	20	465:387	30:10
4. TuS Schutterwald	19	436:357	27:11
5. TV Niederrhein	20	425:373	25:14
6. VfL Gummersbach	19	344:314	24:14
7. TV Eltra	20	439:429	21:19
8. TV Großwallstadt	20	392:402	19:21
9. SC Lippitz	20	365:398	18:22
10. TSV Eintracht	20	353:396	12:28
11. SC Cottbus	20	428:487	10:30
12. HSV Suhl	20	323:403	9:31
13. Dessauer SV	20	389:472	8:31
14. Wismut Aue	19	347:443	7:32

Gruppe Nord: Schwerin-Hameln 14:24 (4:10), Rostock-BfV Frankfurt/O. 19:18 (6:10).

1. THW Kiel	20	413:374	30:10
2. SG Hameln	20	446:389	28:12
3. TUSEM Essen	19	404:359	27:11
4. VfL Fredenbeck	20	470:426	27:13
5. Bayer Dormagen	20	423:378	26:14
6. TBV Lemgo	20	410:368	26:14
7. SC Magdeburg	20	405:367	26:14
8. Bad Schwartau	20	417:424	18:22
9. TuRU Düsseldorf	20	387:376	16:24
10. BW Spandau	20	393:403	16:24
11. HCE Rostock	20	366:424	16:24
12. BfV Frankfurt/O.	20	369:425	11:29
13. Post Schwerin	20	318:397	8:32
14. BSV Brandenburg	19	336:446	3:35

# Dollissimo!

Unser Italiener bei Lazio spielt immer besser

Von KLAUS FEUERHERM  
„Dollissimamente“, titelte der römische „Corriere dello Sport“ nach dem 2:1 von Lazio Rom über AC Turin. Thomas Doll erobert seine Fans. Genußnahme für Doll, der vom Hannoveraner Jörg Kretschmar im Zusammenhang mit Stasi-Aktivitäten erwähnt wurde.

**fuwo: War Ihre Leistung eine Trotzreaktion?**

DOLL: Die Stasi-Affäre hat hier in Italien unglaubliche Wellen geschlagen. Ich bin auch empört, wie einer, den ich nicht kenne und der erst einmal richtig Fußball spielen soll, so über mich urteilt. Die letzten Tage waren hier die Hölle, beim Training, im Stadion. Vor der Wohnung wurde ich umlagert. Das gibt es doch alles gar nicht. Früher haben wildfremde Leute uns jahrelang ausgepöfeln, gegen uns gehetzt. Und jetzt wieder. Von solchen Leuten lasse ich mir nicht meinen gu-

ten Namen und meine Karriere grundlos zerstören.

**fuwo: Wie erklären Sie sich Ihre gute Form?**

DOLL: Ich spiele jetzt etwa zwei Jahre auf dem gleichen Niveau. Es läuft einfach prima. Ich bin gesund, in der Familie ist alles in Ordnung, ich bin im Prinzip von Verletzungen verschont, athletisch und psychisch gut drauf. Ich gebe alles – und das wird honoriert. „fuwo: Ihr habt ohne Riedle gewonnen. Steht wieder auf einem UEFA-Cup-Platz. Es läuft also auch ohne ihn in der Mannschaft?“

DOLL: Tatsächlich. Wir haben ein wichtiges Spiel ohne Kalle, der zur Behandlung in Bremen ist, gewonnen. Vor dem Spiel in Bergamo haben wir gezeigt, es geht auch ohne ihn. Trotzdem, mit ihm sind wir stärker, und für ihn und Ruben Sosa habe ich etwa die Hälfte aller unserer Tore vorbereitet. So effektiv will ich bleiben.



### Thomas ganz Dollissimo!

Seit Monaten ist Thomas Doll in Superform. Was ihn nervt, ist die Stasi-Affäre. Er übt Zurückhaltung, schaltete Anwalt Rauball ein und hat entgegen anders lautenden Meldungen Spieler wie Gütschow nicht verurteilt

## Das lesen Sie in unserer Montag-fuwo

### Bundesliga

- ⊛ Jetzt noch mehr Statistiken
- ⊛ Heißer Start nach der Winterpause?
- ⊛ Gütschow und Weichert – hui oder pfui?
- ⊛ Bayern auf Schalke – Top oder Flop?

### 2. Liga

### Amateur-Oberliga

Funkel will in die Bundesliga

Kompletter Spieltag in Mitte

International Ergebnisse und Tabellen

EM-Service

Was Deutsche gegen England erlebten

Großer Olympiaservice

Geschichten und Ergebnisse





**Bild**  
am Sonntag

**Wie mache ich mich  
selbständig?**

**Der große BILD am SONNTAG-Ratgeber**



**DAZU EIN GROSSES GEWINNSPIEL:**  
Gewinnen Sie die Teilnahme an  
einem Existenzgründer-Seminar!

# Eigenes Geschäft – für wenig Geld

**Eine eigene Existenz aufbauen. endlich sein eigener Chef sein: Diesen Traum können sich viele erfüllen.  
Lesen Sie jetzt in BILD am SONNTAG**

**• worauf es ankommt • wie Sie es richtig anfangen • wie andere es geschafft haben**

**Der große Ratgeber in BILD am SONNTAG nennt Ihnen die besten Geschäftsideen,  
zeigt viele Beispiele, gibt Tips und Hinweise.**

Wenn Sie die  
BILD am SONNTAG  
direkt ins Haus  
haben wollen,  
rufen Sie an:  
0203-99 55 130  
oder füllen Sie  
den Coupon aus.

☐ **Ja, bringen Sie mir BILD am SONNTAG zum Kiosk-Preis direkt ins Haus** 106

Name/ Vorname \_\_\_\_\_

Straße/ Nr. \_\_\_\_\_

PLZ/ Ort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

**Schicken Sie den Coupon an: BILD am SONNTAG-Leserdienst, Axel-Springer-Platz 1, 2000 Hamburg 36**